

LEIBNIZ-GYMNASIUM

REMSCHEID



JAHRESSCHRIFT 2020

D A N K E !

**Allen unseren Spendern und Inserenten sagen wir Herzlichen Dank!
Ihre Zuwendungen und Anzeigen helfen uns sehr, unsere Jahresschrift alljährlich herauszubringen.**

Impressum

Diese Jahresschrift wird herausgegeben vom Kollegium des
Leibniz-Gymnasiums Remscheid in Zusammenarbeit mit dem Förderverein.
Ausgabe Nr. 24 (2020)
Auflage: 750 Stück
Schutzgebühr: 3 €

Redaktion: Antje Schäfer (verantwortlich),
Joachim Supp, Klaus Fey,
Katrin Zulauf, Philipp Schubert

Satz und Layout: Philipp Schubert
Klaus Fey

Druck: Schmidt, Ley + Wiegandt GmbH + Co. KG

Der Inhalt der Artikel gibt nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.
Die Autoren der Artikel sind für den Inhalt selbst verantwortlich.



Vorwort	4
LG Namen und Daten	6
LG intern	14
LG Corona	44
LG sozial	81
LG sportlich	89
LG Abiturienten	93
LG Was macht eigentlich ...	102
LG mobil	103
LG international	112
LG kulturell	114
LG Presse	118

Liebe Leserinnen und Leser der Jahresschrift des Leibniz-Gymnasiums,

nein, es sind nicht alle Veranstaltungen in diesem merkwürdigen Jahr 2020 ausgefallen. Das sehen Sie vor allem daran, dass Sie auch in diesem Jahr wieder eine Jahresschrift unserer Schule mit vielen Ereignissen, Begebenheiten und interessanten Fakten in den Händen halten können.

Zugegeben, ein wenig ungewöhnlich war es schon, für eine lange Zeit fast allein ohne Schülerinnen und Schüler in der Schule zu sein. Immerhin haben mir Herr Deitermann, unser Hausmeister, sowie Frau Böhning und Frau Hartmann, unsere beiden Sekretärinnen, stets Gesellschaft geleistet. Auch Kolleginnen und Kollegen kamen vorbei, arbeiteten, räumten auf und organisierten die Arbeit für die nächsten Tage. Aber unsere Schülerinnen und Schüler fehlten.

Wie schön war es dann, als nach den Osterferien die Videokonferenzen begannen und wir unsere Schülerinnen und Schüler zumindest wieder virtuell sehen durften. Ich habe diese Videokonferenzen genossen, da damit eine gewisse Verbindung zwischen mir und meinen Schülerinnen und Schülern bestehen bleiben konnte. An den mathematischen Inhalten, die dennoch gelernt werden mussten, konnte allerdings auch die Wiedersehensfreude nichts ändern. Aber ich hatte das Gefühl, dass sich auch unsere Schülerinnen und Schüler über diese Begegnungen mittels unseres Webex-Systems zumindest ein wenig gefreut haben.

Noch schöner war es dann, als wir für die letzten Wochen vor den Sommerferien wenigstens wieder halbe Klassen tageweise in der Schule begrüßen durften. In den Klassenräumen kam man sich zwar ein wenig verloren vor, aber die Abstände mussten eben gewahrt bleiben. Der lange vermisste Unterricht schien in dieser Zeit sogar den meisten Schülerinnen und Schülern Spaß zu machen.

Seit den Sommerferien haben wir wieder bis auf wenige Quarantänekfälle alle unsere Schülerinnen und Schüler im Präsenzunterricht im Haus – zwar mit Abstand und unter Beachtung strenger Hygieneregeln, aber immerhin gemeinsam in der Schule. Das empfinde ich noch heute als ein großes Geschenk.

Und trotz dieser Ereignisse rund um Corona bleibe ich dabei: Es hat sehr viel im Jahr 2020 in unserer Schule stattgefunden. Unter anderem durfte ich die Präsentation der Schülerinnen und Schüler aus dem Drehtürmodell, einen sehr gut besuchten und quirligen Tag der offenen Tür, eine Abiturfeier, wie es sie in der fast 200jährigen Geschichte des Leibniz-Gymnasiums noch nie gegeben hat, den Kennenlernnachmittag und die Einschulungsfeier unserer neuen Fünftklässler, die sogar live aus der Aula für die Eltern übertragen wurde, oder gelungene Präsentationen des China- und des „Kinder aus aller Welt“-Projektes erleben. Und das war längst nicht alles, wie Sie auf den vielen Seiten dieser Jahresschrift nachlesen können.

Mein persönliches Highlight in diesem Jahr 2020 war aber das beeindruckende Zusammentreffen mit Bluma Meinhardt. Frau Meinhardt wurde zusammen mit ihren Eltern sowie anderen Sinti und Roma von ihrem Geburtsort an der Klausener Straße in Lüttringhausen nach Auschwitz deportiert, wo fast alle ermordet wurden. Sie aber kam am 10. September 2020 zurück an den Ort ihrer Geburt. Frau Meinhardt möchte erreichen, dass dort mit einem Mahnmal und mit Stolpersteinen an das Schicksal ihrer Familie und der vielen anderen Menschen, die dort einmal gewohnt haben, gedacht wird. Es war beeindruckend, wie sie mitten im Wald auf einem Wanderweg an der Klauser Delle zusammen



mit zwei befreundeten Musikern eine Gedenkfeier gestaltete. Genau so beeindruckend war es für mich, wie emotional die Schülerinnen und Schüler eines der Geschichts-Grundkurse unserer Jahrgangsstufe EF, die an dieser Feierstunde teilnehmen durften, reagiert haben. Zwei unserer Schülerinnen haben sich nach der Gedenkfeier sogar spontan persönlich bei Frau Meinhardt dafür bedankt, dass sie ihnen dieses Erlebnis ermöglicht hat. Diesen Moment werde ich ganz sicher nie in meinem Leben vergessen.

Ich denke, wir haben in diesem Jahr 2020 das Beste aus der für uns alle ungewohnten und schwierigen Situation gemacht und dabei versucht, so viel Normalität wie möglich in den Schulalltag unserer Schülerinnen und Schüler zu bringen. Ich bin sehr zufrieden mit dem, was wir alle zusammen in den letzten Monaten geleistet haben. Daran haben neben unserem Kollegium auch unsere Schülerinnen und Schüler einen großen Anteil gehabt.

So viel wie in diesem Jahr wurden unsere schuleigene LG Cloud oder unsere Videokonferenztools noch nie genutzt. Auch dass inzwischen fast alle Klassenräume mit elektronischen Tafeln ausgestattet sind, hat in der jetzigen Situation sehr geholfen – konnten doch so auch in Quarantäne befindliche Schülerinnen und Schüler in Hybridform am schulischen Unterricht partizipieren.

Aber auch, wenn am Leibniz-Gymnasium vieles digitaler geworden ist in diesem Jahr 2020: Die Jahresschrift wird immer noch als Printmedium veröffentlicht. Und das ist auch gut so, denn das Blättern in einem Buch und das Vertiefen in seine Inhalte sind für mich immer noch unvergleichlich und nicht durch eine Recherche oder ein schnelles Nachschlagen im Internet zu ersetzen. Aber so ein Buch entsteht nicht von alleine. Es gibt viele aktive und ehemalige Kolleginnen und Kollegen, die an der Entstehung dieser Jahresschrift mitgewirkt haben. Viele Artikel wurden geschrieben, korrigiert und formatiert. Viele Ereignisse des letzten Schuljahres wurden dokumentiert und für die nächsten Jahrzehnte – vielleicht sogar Jahrhunderte – dem Vergessen entrissen. Viele Erinnerungen wurden verschriftlicht und öffentlich gemacht, so dass sich alle damit beschäftigen und daran erfreuen können.

Besonders hervorheben möchte ich in diesem Jahr Antje Schäfer, Katrin Zulauf, Klaus Fey, Joachim Supp und Philipp Schubert, die für die Zusammenstellung der Artikel und die Gesamtedaktion verantwortlich sind. Vielen Dank für die anstrengende, aber auch immer lohnenswerte Arbeit an dieser Publikation.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre der diesjährigen Jahresschrift. Es war wirklich ein im wahrsten Sinne des Wortes merkwürdiges Jahr.

Ihr Thomas Giebisch

Schulleitung

Dr. Thomas Giebisch, OStD	Schulleiter
Sylvia Höpfner, StD'	Stellvertretende Schulleiterin
Jenny Weihers, StD'	Oberstufen-Koordination
Georg Weber, StD	Mittelstufen-Koordination
Wolfgang Moll, StD	Erprobungsstufen-Koordination
Julia Kohlenbach, StD'	Koordination der Freiarbeit

Schulsekretariat

Andrea Böhning	Schulsekretärin
Andrea Hartmann	Schulsekretärin

Hausmeister

Frank Deitermann

Mitwirkungsorgane im Schuljahr 2020/21**Schulkonferenz**

Lehrervertreter	die Damen Kohlenbach, Leberling, Ruda-Dietrich sowie die Herren Drazewski, Moll, Rader, Weber und Wende
Elternvertreter	die Damen Guarino (6a) Heynen (6b, 8a), Huppertz-Breuch (Q1), Kickton (EF, Q2), Overath (7b, 9a) und Zimmermann (5c, 6c, 8c) sowie die Herren Kißling (Q1) und Pelshenke (EF, Q1)
Schülervertreter	Yim Biehl (8c), Jan Drescher (Q1), Lukas Ebert (Q2), Claudio Fazio (Q2), Kisha Hahn (Q2), Alina Lange (Q1), David Napiwotzki (Q2), Maja Prentzel (EF)

Schulpflegschaft

Vorsitzender: Dr. Christian Pelshenke Stellvertreterinnen: Brigitte Huppertz-Breuch, Cornelia Heynen

Klassen- und Jahrgangsstufenpflegschaften

5a Frau Ruf	5b Frau Jochum	5c Frau Lopez Pinto Nolzen	6a Frau Guarino
6b Frau Spors-Zopp	6c Frau Gatzke	6d Frau Bahn-Schmidt	7a Frau Steinbrink
7b Frau Overath	7c Herr Bruns	8a Frau Heynen	8b Frau Holthaus
8c Frau Valbert	9a Frau Overath	9b Frau Gangale	9c Frau Thöne

Jahrgangsstufe EF	Frau Heinrich, Frau Kickton, Herr Dr. Pelshenke, Frau Schleicher, Frau Winterberg
Jahrgangsstufe Q1	Frau Huppertz-Breuch, Herr Kißling, Frau und Herr Dr. Pelshenke, Frau Stojanoski
Jahrgangsstufe Q2	Frau Bachmann, Frau Bolte, Frau Kickton, Frau Schneider

Schülerrat

Schülersprecher: Kisha Hahn (Q2) und Claudio Fazio (Q2)

5a	Rafaella Busse	5b	Louis Christ	5c	Lilli Behrens	6a	Maximilian Biber
6b	Moritz Leischner	6c	Juna Acker	6d	Noah Eddali	7a	Ilias El-Mesaoudi
7b	Elena Bousenane	7c	Laura Buchholtz	8a	Maja Siebert	8b	Mathea Holthaus
8c	Lilli Böcker	9a	Nils Pancic	9b	Alessia Gangale	9c	Lennic Holten

JgSt. EF Ben Kegelbein, Ben Swoboda, Maja Prenzel, Lina Gensicke, Finn Ewert

JgSt. Q1 Dario Bonnanno Martin, Jan Drescher, Mouna El-Hamoumi, Alina Lange, Otto Pelshenke

JgSt. Q2 Anna Busch, Zoè Fettke, Kisha Hahn, Rahma Hassan Abdullah

SV-Verbindungslehrer: Frau Kapulla, Herr Drazewski

Lehrerkollegium

Biologie:	Frau Blümel, Frau Bott, Herr Frühlingsdorf, Herr Gabriel, Herr Leeder, Herr Moll, Frau Öhl, Frau Ring, Herr Weber
Chemie:	Frau Blümel, Frau Bott, Herr Gamper, Herr Weber
Chinesisch:	Frau Du
Deutsch:	Frau Gehres, Frau Höpfner, Frau Íñigo López, Frau Kapulla, Frau Kohlenbach, Frau Krahl, Frau Leberling, Herr Maurer, Herr Mess, Frau Pferdekamp, Frau Ruda-Dietrich, Frau Schäfer, Frau Fiß ⁺ , Frau Zulauf
Englisch:	Frau Allkemper, Frau Brink-Arnz, Frau Klaus, Frau Gohlke, Herr Leeder, Frau Schiller, Frau Schminke, Frau Seemann, Frau Wollny, Frau Zulauf
Erdkunde:	Herr Drazewski, Herr Feyen, Herr Frühlingsdorf
Französisch:	Frau Höpfner, Frau Kunkel*, Frau Schminke, Frau Seemann, Frau Weihers
Geschichte:	Frau Führung, Frau Kohlenbach, Frau Leberling, Herr Mess, Frau Pferdekamp, Frau Schäfer
Informatik:	Herr Gabriel, Frau Pelshenke
Kunst:	Frau Drabits, Frau Grabinski
Latein:	Frau Diehl, Frau Drabits, Frau Gensicke, Frau Höpfner, Herr Maurer
Mathematik:	Herr Becker, Herr Gamper, Herr Dr. Giebisch, Frau Gohlke, Frau Kapulla, Frau Mannsfeld, Frau Nuyken, Herr Tissot, Frau Weihers
Musik:	Herr Dr. Giebisch, Herr Rader, Frau Ring, Frau Rohn, Frau Fiß ⁺
Philosophie/Praktische Philosophie:	Frau Führung, Herr Maurer, Frau Wollny
Physik:	Herr Becker, Herr Gamper, Frau Mannsfeld, Frau Öhl



Politik/Sozialwissenschaften:	Herr Beck, Frau Brink-Arnz, Frau Brandt, Herr Drazewski, Frau Du, Herr Franke, Frau Nuyken, Herr Rader, Herr Wende
ev. Religion:	Frau Brandt, Frau Brink-Arnz, Frau Pfr. ' Cronjäger, Frau Krahl, Frau Pfr. ' Schäfer
kath. Religion:	Frau Allkemper, Frau Diehl, Frau Íñigo López, Frau Klaus, Herr Leeder, Frau Ruda-Dietrich
Spanisch:	Frau Íñigo López, Frau Kunkel*, Frau Ruda-Dietrich, Frau Schiller
Sport:	Herr Beck, Herr Franke, Herr Feyen, Frau Gehres, Frau Gensicke, Herr Moll, Herr Tissot, Herr Wende

⁺ Frau Fiß ist Sonderpädagogin für gemeinsames Lernen

Kursivschrift = *Kolleginnen bzw. Kollegen in Elternzeit*

mit * versehen = Vertretungskräfte

Referendarinnen und Referendare:

Herr Dr. Bürgel (D, Sw), Herr Furgal (Ge, Sp), Herr Nievel (Sw, Ek), Frau Schewe (Ek, Bi), Frau Spitzbarth (GE, F), Herr von Dreusche (E, Sw)

Verabschiedungen

Im vergangenen Kalenderjahr verabschiedeten wir Frau Böhning in den Ruhestand. Wir danken ihr für ihr Engagement und ihre guten Nerven im Sekretariat unserer Schule und wünschen ihr alles Gute.

Klassen- und Studienfahrten

8-9	Februar 2020	Skifahrt nach Steibis	(Gensicke, Gamper, Gabriel)
8-9	Februar 2020	„Paying Guest“ in Wexford	(Zulauf, Seemann)

Schulkalender - Februar 2020 bis Januar 2021

FEBRUAR

- 01. Tag der offenen Tür
- 02.-07. Skifahrt nach Steibis
- 02.-08. „Paying-Guest“-Programm in Wexford
- 04. Testtraining Q2
- 06. Exkursion in die Eissporthalle 5b
Sprechstunde der Arbeitsagentur (Hr. Berg)
- 11. Auswertung des Testtrainings Q2
- 13. Exkursion zu Eins live 8b
- 18. Stadtmeisterschaften Tennis
- 19. Karnevalsfeier für die Unterstufe (SV)
- 20. Stadtmeisterschaften Tennis
Sprechstunde der Arbeitsagentur (Hr. Berg)
- 22. NRW-Runde Matheolympiade
- 26. 3. Pädagogischer Tag
- 27. Infoveranstaltung „Studium kompakt“ (Hr. Berg)
- 28. Exkursion in die JAA Lüttringhausen (Diff.9)

MÄRZ

- 04. Bezirksmeisterschaft Schwimmen
Bewerbertraining (Volksbank, Jg. 9)
- 10. Exkursion Wurm-Kältetechnik (Q1)
- 11. Besuch des BIZ (9c)
- 16. Beginn des Lockdowns

MAI

- 07. The Big Challenge
- 08. letzter Schultag der JgSt. Q2
- 12. Beginn der schriftlichen Abiturprüfungen
- 14. (Webex-)Vorstandssitzung des Fördervereins
- 19. 2. (Webex-)Sitzung der Schulpflegschaft
- 27. 2. (Webex-)Sitzung der Schulkonferenz

JUNI

- 8./9. Mündliche Prüfungen im 4. Abiturfach
- 23. Jahreshauptversammlung des Fördervereins
- 23./24. Prüfungen im 1.-3. Abiturfach
- 24. Kennenlernnachmittag der neuen Fünfer
- 25. Abiturgottesdienst und Entlassfeier der
Abiturienten

26. Zeugnisausgabe

Die Schulgemeinde des Leibniz-Gymnasiums trauert um
ihren langjährigen Kollegen und Lehrer

Dr. Hartmut Bickel

Oberstudienrat i.R.,

der am 7. Juni 2020 im Alter von 77 Jahren verstorben ist.

Herr Dr. Bickel war 36 Jahre als Lehrer für Deutsch und Erdkunde im Schuldienst des Landes NRW tätig. Er unterrichtete davon mehr als 21 Jahre am Leibniz-Gymnasium. Herr Dr. Bickel genoss bei Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie im Kollegium aufgrund seiner Fachkompetenz und seines pädagogischen Geschicks großes Ansehen.

Er begleitete als Klassenlehrer viele Schülerinnen und Schüler durch ihre ersten Jahre am Leibniz-Gymnasium. Außerdem betreute er den Arbeitskreis Schule-Wirtschaft und entwickelte im Rahmen eines Konzeptes zur Berufsorientierung innovative Ideen für die Schülerinnen und Schüler unserer Schule.

Die Einführung eines Betriebspraktikums in der 10. Jahrgangsstufe und einer Berufsvorbereitungswoche in der 12. Jahrgangsstufe am Leibniz-Gymnasium gingen auf die Initiative von Herrn Dr. Bickel zurück.

Wir werden ihm immer ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Für die Schulgemeinde des Leibniz-Gymnasiums

Dr. Thomas Giebisch

Oberstudiendirektor

JULI

AUGUST

- 01. Abiturball
- 12. Einschulung der neuen Fünfer
- 17. Beginn aller Arbeitsgemeinschaften
- 21. Methodentraining Jg. 5

- 26. Schülerratssitzung
- 27. Elterninformationsabend KAoA Jg. 9

SEPTEMBER

- 01. Elterninformationsabend KAoA Jg. 8
- 07. Informationsveranstaltung Drehtürmodell
1. Sitzung der Schulpflegschaft
- 08. Informationsveranstaltung der Arbeitsagentur:
„Wege nach dem Abitur“ (Q1)
- 09. Schulkonzert der Bergischen Symphoniker (Jg.6)
- 14.-16. BZI-Berufsvorbereitung (Förderschüler)
- 22. Exkursion zur Gelben Villa (5c)
Aufführungen Theatre@school (Jg. 6, 7)
1. Sitzung der Schulkonferenz
- 23. Aufführungen Theatre@school (Jg. 8, 9)
- 24. Exkursion zur Gelben Villa (5b)
- 25. Exkursion zur Gelben Villa (5a)
- 30. Berufeparcours Gelbe Villa (Förderschüler)

OKTOBER

- 01. Berufeparcours Gelbe Villa (Förderschüler)
Präsentation des Fremdsprachenprojekts (Jg. 8)
- 07. Berufeparcours Gelbe Villa (Förderschüler)

NOVEMBER

- 02. 1. Pädagogischer Tag
- 09.-20. Informatik-Biber
- 10. Potenzialanalyse (8b)
- 12. Stadtrunde der Mathematik-Olympiade
- 23. Medienkompetenztage (Fr. Dohrenbusch, 6b, 8a)
- 24. Medienkompetenztage (Fr. Dohrenbusch, 6a, 6c)
Auswertungsgespräche Potenzialanalyse (8b)

- 26. Präsentation des China-Projekts
- 30. Medienkompetenztage (Fr. Dohrenbusch, 8b)

DEZEMBER

- 01. Medienkompetenztage (Fr. Dohrenbusch 8c)
Bibliotheks-Workshop (Uni Wuppertal, Q1)
Medienkompetenztage (Fr. Dohrenbusch 6d)
- 02. Präsentation des Freiarbeitsprojekts „Kinder aus
aller Welt“ (Jg. 5)
- 08. Elternsprechtag
- 17. Päckchenaktion mit der Remscheider Tafel

JANUAR

- 07. Potenzialanalyse (8c)
- 13. Potenzialanalyse (8a)
- 14. Auswertungsgespräche Potenzialanalyse (8c)
- 19. Schulkonzert der Bergischen Symphoniker (Jg. 5)
- 20. Auswertungsgespräche Potenzialanalyse (8a)
- 22. Präsentation des Drehtürmodells (schulintern)
- 25. Schutzengelprojekt der Polizei Remscheid (Q1)
Präsentation des Drehtürmodells (öffentlich)
- 26. Schutzengelprojekt der Polizei Remscheid (Q1)
Informationsveranstaltung „Studium kompakt“
(Hr. Berg)
- 27. Schutzengelprojekt der Polizei Remscheid (Q1)
Präsentation des Freiarbeitsprojekts „Szenisches
Spiel“
- 29. Zeugnisausgabe

Wir suchen Dich!

Für das Ausbildungsjahr 2021 suchen wir
Auszubildende für unser Team in Remscheid.

Die ausführlichen Stellenausschreibungen findest Du unter:

gedore.com/karriere

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann bewirb Dich unter folgender E-Mail-Adresse (Anschreiben,
Lebenslauf und Zeugnisse als Dateianhang im Format *.doc, *.pdf):

ausbildung@gedore.com

GEDORE GmbH | Remscheider Str. 149
42899 Remscheid, DE



Flexible
Arbeitszeiten



Werks-
unterricht



Betriebliche
Altersvorsorge



Hohe Quote bei
Übernahme



Rabatte für
Mitarbeiter



Gute Verkehrs-
anbindung



Jugend- & Ausbildungs-
vertretung



Parkplätze
am Werk

Mit über 16.000 Werkzeugen bieten wir das breiteste Angebot aller europäischen Hersteller. Doch das genügt uns nicht. Wir wollen begeistern: mit besten Produkten, exzellentem Service und innovativen Lösungen - eben mit Werkzeugen fürs Leben. Die GEDORE Gruppe als starker und verlässlicher Partner stellt sich den Aufgaben der Zukunft. Seit mehr als 90 Jahren bilden wir junge Leute in unseren Betriebsstätten der GEDORE Gruppe in unterschiedlichen gewerblichen und kaufmännischen Berufen aus.

Andrea Allkemper stellt sich vor

Liebe Schulgemeinschaft!

Mein Name ist Andrea Allkemper und seit Beginn des Schuljahres 2020/21 unterrichte ich meine Fächer Englisch und katholische Religionslehre am Leibniz Gymnasium.

Geboren und aufgewachsen bin ich 'nebenan' – in Lennep! Nachdem ich das Abitur am RÖGy in der Tasche hatte, ging es auf in die große weite Welt – für mich hieß das nach England, wo ich ein soziales Jahr im Pflegebereich in einem internationalen Freiwilligenteam absolviert habe. Sowohl sprachlich als auch persönlich war das eine für mich tolle und prägende Erfahrung.

Anschließend habe ich an der Universität Münster Englisch und katholische Religionslehre auf Lehramt studiert. Neben einem Praktikum an einer Gesamtschule hatte ich auch die Gelegenheit dazu, für 10 Wochen Englisch an einer Schule in Riga/Lettland zu unterrichten und am Ende des Studiums zwei Monate Australien zu erkunden.

Für das Referendariat hat es mich ins schöne Ruhrgebiet verschlagen. Am Grashof Gymnasium in Essen habe ich insgesamt (mit Unterbrechungen durch meine Elternzeiten) neun Jahre gearbeitet. Eine ereignisreiche Zeit, in der ich viele besondere Menschen getroffen habe, geheiratet habe und unsere drei Kinder unsere Familie komplett gemacht haben.

Frei nach dem Motto 'Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen' und mit dem Wunsch, Beruf und Familie in Einklang zu bringen, ging es zunächst für meinem Mann und schließlich jetzt auch für mich beruflich nach Remscheid – zurück ins Bergische Land!

Ich bin außerordentlich froh und dankbar für die Chance, hier unterrichten zu dürfen! Trotz der außergewöhnlichen Umstände durch Corona, habe ich einen guten Start am Leibniz gehabt. Sowohl Schülerinnen und Schüler als auch mein neues Kollegium haben mich sehr herzlich aufgenommen – ich freue mich auf die nächsten Jahre am Leibniz!



Marco Beck stellt sich vor

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Kollegium,

was soll ich sagen? I'm Beck!

Nach einem halben Jahr außerhalb des Leibniz-Gymnasiums bin ich nun sehr glücklich, wieder hier sein zu können. Für diejenigen, die mich nicht (mehr) kennen: Mein Name ist Marco Beck und ich habe mein Referendariat von November 2018 bis April 2020 mit den Fächern Sport/Politik an dieser wunderbaren Schule absolviert. Im Anschluss daran habe ich einige Erfahrungen an einer anderen Schule gesammelt und komme nun „zurück nach Hause“

Seit ich mich im März/April verabschiedet habe, hat sich einiges verändert. Das bedeutet für mich, dass ich - mehr als sonst- jederzeit gerne für Gespräche erreichbar bin. Ich möchte mich auch in Zukunft weiter aktiv am Schulleben beteiligen und freue mich, mit Ihnen und Euch gemeinsam diesen Weg zu beschreiten!



Siegerehrung der Mathematik-Olympiade

Passend zur festlichen Stimmung fand am Donnerstag vor den Weihnachtsferien in der Aula unserer Schule die Preisverleihung der 59. Mathematik-Olympiade statt. Die Teilnehmer erhielten alle Urkunden sowie Sachpreise in Form von Holz-Knobelspielen, Rätsel-Büchern und mehr. Hervorzuheben sind einzelne Teilnehmer unserer Schule, die in der zweiten Runde der Mathematik-Olympiade – der Stadtrunde an der EMA – beachtliche Leistungen gezeigt haben. Vor allem Mai Anh Pham (6b) mit fantastischen 27 Punkten und damit mit der höchsten Punktzahl unserer Erprobungsstufenteilnehmer ist besonders zu erwähnen. Außerdem erreichten Finn Merlin Ewert (9c) und Otto Pelshenke (EF) den Titel „Stadtsieger“ in ihrer jeweiligen Jahrgangsstufe. Otto teilt sich den Titel mit einem punktgleichen Schüler des RÖGy.



So schnell die ersten beiden Runden der aktuellen Mathematik-Olympiade vergingen, so schön ist doch der Ausblick auf die kommende Saison: Im kommenden Durchgang, der 60. Mathematik-Olympiade, findet die Stadtrunde bei uns am Leibniz-Gymnasium statt. Die Fachschaft Mathematik ist sich sicher, dass wir – wie dieses Jahr – nicht nur wieder teilnehmerstärkstes Gymnasium in Remscheid werden, sondern auch unseren Rekord noch einmal knacken können. Vorher knobeln wir uns noch durch den Känguru-Wettbewerb, welcher in nur wenigen Wochen am 19. März stattfinden wird.

Ein frohes neues Jahr an alle Knobel- und Rätselfreunde wünscht die Fachschaft Mathematik

Jana Gohlke

Zeugnisse für Lesekinder

Heute, am 30. Januar 2020, gab es schon Zeugnisse – für die Teilnehmer des „Lesekurses“. Alle 27 Lesekinder wurden mit einem Lesezeugnis ausgezeichnet. Herr Dr. Giebisch und Frau Krahl haben heute den Lesekindern ihre Ergebnisse des erneuten Lesetestes mitgeteilt und ihnen ihr Lesezeugnis überreicht. Sie alle haben ihren Lesequotienten verbessert und dürfen das jetzt feiern.

Direkt nach den Herbstferien hatte bereits das Lesescreening, bei dem der Lesequotient ermittelt wird, für die gesamte Jahrgangsstufe 5 stattgefunden. Gleich in der nächsten Woche begann der „Lesekurs“ für 8 Schülerinnen und 19 Schüler. In jeder Mittagspause (außer donnerstags – da findet die SOL-Stunde statt) wurde gemeinsam gelesen. Da man „Die unendliche Geschichte“ von Michael Ende auch in 6 Wochen nur in den Mittagspausen nicht ganz schaffen kann, haben die Kinder ihren Lesestoff mit in die Weihnachtsferien genommen. Insgesamt hat sich das alles auch gelohnt: Der „Lesekurs“ hat Spaß gemacht und alle haben beim Lesen viel dazugelernt. Das erneute Lesescreening in der letzten Woche hat prima Leistungen der gesamten Jahrgangsstufe gezeigt.



Claudia Krahl

Drei Beiträge aus der Kekspost

Was Sie hier lesen können, ist ein Neuanfang. Vier Jungredakteurinnen aus der 8. Jahrgangsstufe haben mit diesen drei Artikeln zu bedeutenden Ereignissen aus dem Schulleben des ersten Halbjahres unter Leitung der beiden Kolleginnen Antje Schäfer und Alegra Schminke einen ersten Versuch gestartet, die lange brachliegende Schülerzeitung „Kekspost“ zu reaktivieren. Dazu schuf eine weitere Mitschülerin schon einmal ein neues Logo für die Schülerzeitung. Hier gibt es jetzt in einem exklusiven Vorabdruck die ersten Artikel. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Artikel.



1. Beitrag: Kindern ein Lächeln schenken

Wie in jeder 5. Klasse gab es auch im Jahr 2016 das Projekt «Kinder aus aller Welt». In diesem Jahr haben sich fünf Mädchen mit den Land Sambia beschäftigt. Heute, drei Jahre später, haben vier von ihnen sich dazu entschlossen das Thema noch einmal aufzugreifen. Ihnen ist die Idee gekommen eine Spendenaktion zu veranstalten. Die Mädchen haben ihre Vorschläge gesammelt und jetzt einen festen Plan. Übers ganze Schuljahr werden Verkäufe stattfinden, bei denen der Erlös jeweils an die SOS-Kinderdörfer in Sambia gehen soll.

Kinder leisten Schwerstarbeit

Doch die Schüler suchten sich nicht nur Sambia aus, weil es ihr Thema vor drei Jahren war. Damals haben sie auch viel herausgefunden. Die Kinder dort müssen schon im frühen Alter arbeiten, leider nicht beim Lebensmittelverkauf, sondern auf Tabakfeldern. Dort sollen sie von morgens bis abends, ohne Pause, den Tabak ernten, nur damit die Leute, denen es gut geht, rauchen können. Zudem haben die Kinder keine Zeit in die Schule zu gehen. Durch die viele Arbeit werden die meisten von ihnen schwer krank und haben teilweise kein langes Leben.

Die vier Achtklässlerinnen nahmen sich dies sehr zu Herzen und beschlossen ihnen mit Spenden zu helfen.

Annika, Emma, Nele und Samira, 8a

2. Beitrag: Mit viel Spaß durch den Regen – der Röntgenlauf

Was für manche nur verschwendete Ferien sind, ist für andere ein großes Ereignis. Am 27. Oktober fand der 19. Röntgenlauf statt. Wie jedes Jahr war der besondere Tag für den letzten Herbstferientag vorgesehen. Ein toller Start zum Schulbeginn! Die Teilnahme unserer Schule durfte im Jahr 2019 nicht versäumt werden. Frau Öhl und Frau Bott erklärten sich bereit die Planung zu übernehmen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die beiden!

Das Leibniz – Gymnasium ist bereit

Und so gingen am Sonntag 60 Schüler und Lehrer des Leibniz–Gymnasiums an den Start. Bei vielen verschiedenen Läufen, gibt es auch viele verschiedene Gewinner. Dazu zählen nicht nur Bewohner Remscheids, sondern auch Besucher einiger Schulen. Hier sind alle 1. und 2. Plätze unserer Schule:

1250m Crosslauf: 1. Platz Mika Schaub (5d) und David Niedzwiadek (6c)

2450m Crosslauf: 1. Platz Ben Kegelbein (9c) und Mika Eggert (9c), 2. Platz Linus Eggert (7a)

5000m-Waldlauf: 1. Platz Lukes Eggert (Q2)

Halbmarathon: 2. Platz Timon Velten (Q1)

Frau Öhl selber belegte den 4. Platz beim 5000m-Waldlauf der Frauen. Wie man sieht, hielt der leichte Nieselregen niemanden ab, einen Preis zu holen. Und auch alle weiteren Läufer unserer Schule können stolz auf sich sein!

Knall oder Plöpp

Was ist denn nur mit dem Startschuss los? Wofür sich manche schon die Ohren zu halten, war dann doch nicht so, wie erwartet. Um das leise Plöpp aus der Pistole zu hören, musste man schon ganz nah dran stehen. „Warum war der Knall so leise?“, fragten sich viele Besucher des Röntgenlaufes am frühen Vormittag. Das Geheimnis wurde schnell gelüftet. Wolfgang Görtz musste, mit Lächeln im Gesicht, gestehen, wie er am Abend zuvor eine Sicherheitsmaßnahme durchführte. Er entfernte die Munition, damit keine Gefahr besteht. Allerdings vergaß er sie am Morgen wieder einzulegen. Böse ist ihm niemand, denn das hätte wirklich jedem passieren können. Dies führte zu einer einmaligen Geschichte des Röntgenlaufes.

Emma, 8a

3. Beitrag: Prinz Owi lernt König

Das diesjährige Musical handelte von einem Prinzen namens Owi, der jeden Monat Weihnachten feiern möchte. Allerdings ist seine Mutter dagegen, da ihr kein außergewöhnliches Geschenk mehr eingefallen ist. Daraufhin machen sie eine Bildungsreise, wobei Owi klar wurde, dass jeden Monat Weihnachten feiern zu viel wäre. Dazu wurden die Fünfer interviewt und dabei kam folgendes heraus:

5a

Was war deine Rolle?

Marie: Ich habe die Magd und eine Bauchtänzerin gespielt.

Was ist deine Meinung zu dem Musical?

Lauriane: Ich fand das Musical gut.

Hast du irgendwelche Verbesserungsvorschläge?

Benidict: Mein Verbesserungsvorschlag wäre, dass der Chor aufgenommen wird und somit nicht live gesungen werden muss.

Was war dein persönliches Highlight?

Florian: Mein persönliches Highlight ist die Zungenbewegung des Drachen.

5b**Was war deine Rolle?**

Samia: Meine Rolle war Don Antello.

Was war deine Meinung zu dem Musical?

Jan Peter: Ich fand das Musical gut, aber auch anstrengend. Jedoch fand ich gut, dass die Klasse durch das Musical mehr zusammengewachsen ist.

Hast du irgendwelche Verbesserungsvorschläge?

Samia: Ich habe keine Verbesserungsvorschläge.

Was war dein persönliches Highlight?

Jan Peter: Als das letzte Lied zu Ende war.

5c**Was war deine Rolle?**

Jolina: Ich war der Vogel.

Was ist deine Meinung zu dem Musical?

Ahmed: Ich fand das Musical war gut und es hat mir Spaß gemacht.

Hast du irgendwelche Verbesserungsvorschläge?

Jolina: Nein, ich habe keine.

Was war dein persönliches Highlight?

Ahmed: Mein Highlight war, als meine Rolle alleine in einem Lied vorkam.

5d

Die 5d hatte leider keine Zeit für unser Interview.

Nele und Annika, 8a



**Bis zu 30 % Rechtsschutz-
prämie sparen.**

OVB

Seit 50 Jahren sprechen wir mit unseren Kunden über ihre Ziele und Wünsche. Wenn es um Themen wie Existenzsicherung, Altersvorsorge, Vermögenssicherung, Vermögensauf- und -ausbau, Immobilien und Finanzierung geht.

2020 **50 years
of OVB**
with a strong history
into a strong future

Vertrauen Sie der OVB -
gern beraten wir Sie unverbindlich.

Stefan Deutscher
Regionaldirektor für die OVB

Herichhauser Straße 30
42349 Wuppertal
Mobil: 0171/7105477
www.deutscher.ovb.de

f OVBDeutscherWuppertal



Tag der offenen Tür 2020

Der Tag der offenen Tür am Samstag, dem 01.02.2020 war ein voller Erfolg. Das Leibniz-Gymnasium öffnete seine Türen...und 360 große und kleine Besucher folgten der Einladung. Am diesjährigen Tag der offenen Tür präsentierte sich das Leibniz-Gymnasium einmal mehr als vielfältige, bunte und lebendige Schule.



Dreh- und Angelpunkt des Tages war die Aula, in der anhand zahlreicher Informations- und Mitmachstände das unterrichtliche wie auch das außerunterrichtliche Leben am LG dargestellt wurde. So konnten sich die Besucher z. B. über das vielfältige Sprachenangebot informieren. Hier wurde u. a. das Unterrichtsfach Chinesisch von Frau Du (Fachlehrerin für Chinesisch) vorgestellt. Die Ski-AG zeigte einen selbst erstellten Film der jährlich stattfindenden Skifahrt. Am Stand der Jugendforscht-AG wurde gezeigt, wie naturwissenschaftliches Arbeiten in Kooperation mit der Universität Wuppertal funktioniert. Beim Naturwissenschaftsparcours konnten die großen und kleinen Besucher naturwissenschaftlichen Phänomenen auf den Grund gehen und selbst zu kleinen Forschern werden. Die Schach-AG lud



zum geistigen Zweikampf ein, eine Herausforderung, die zahlreiche Besucherinnen und Besucher annahmen. Beim Fachbereich Informatik wurden die Kleinstcomputer Calliope von den Besucherkindern unter fachkundiger Anleitung programmiert. Des Weiteren konnten sich die zahlreichen Besucher über das erlebnispädagogische Konzept am LG informieren und die praktische Umsetzung in Form eines Kistenkletterns in der Spothalle praktisch ausprobieren. In den 5. Klassen wurde über den gesamten Vormittag hinweg offener Unterricht gezeigt. Hier waren die angehenden



Gymnasiastinnen und Gymnasiasten eingeladen, in den unterschiedlichsten Fächern ihr Wissen zu testen und anzuwenden. Mit großer Begeisterung wurden diese Angebote von Kindern und deren Eltern angenommen. Der Bereich Freiarbeit zeigte unter der Leitung von Frau Kohlenbach (Freiarbeitskoordinatorin), wie die Freiarbeit am LG konkret umgesetzt wird.



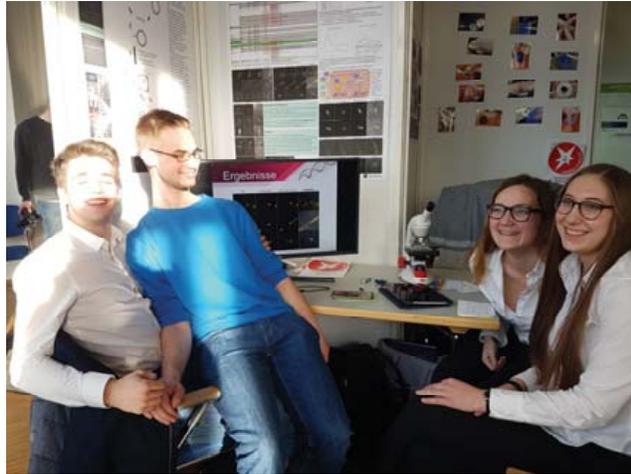
Wer sich bei dem mannigfaltigen geistigen Angebot auch kulinarisch stärken wollte, konnte dies in der Mensa tun. Hier verwöhnte die Klasse 9b die Gäste mit allerlei Köstlichkeiten. Anschließend konnte die neu gewonnene Energie direkt beim Sport-Mitmach-Parcours eingesetzt werden. Ihre Kenntnisse im Bereich Erste Hilfe konnten die Besucher dann beim Parcours der Erste-Hilfe-AG überprüfen und auffrischen. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9c – erkennbar an ihren roten LG-T-Shirts – waren bei allen Fragen unserer Besucher ansprechbar und halfen so mit, dass alle Kinder und Erwachsene immer zur richtigen Zeit an die richtigen Orte gelangten.

Am Ende dieses Tages hatten die Besucherinnen und Besucher erlebt, wie vielseitig und schön, aber auch wie anspruchsvoll das Leben und Lernen am Leibniz-Gymnasium ist. Unser Dank gilt insbesondere den Eltern unserer Schülerinnen und Schüler, die diesen Tag an vielen Stellen tatkräftig unterstützt haben!

Wolfgang Moll

Erfolgreiches Forschen am Leibniz

Was ein Histon ist, wissen die meisten Menschen, die einen Bio-Grundkurs besucht haben, noch. Das sind die Proteinbausteine, um die das DNA-Molekül gewickelt ist, damit sie sich in unseren Zellkernen nicht heillos verheddert. Lara Furch (Q2), Julian Ring (studiert Medizin und ist ehemaliges AG-Mitglied) und Alina Wiß (studiert Biochemie



und ist ehemaliges AG-Mitglied) können über Histone einen halben Tag referieren, ohne sich wiederholen zu müssen. Da gibt es zunächst einmal die acht Bausteine, aus denen ein Histon aufgebaut ist. Jeder dieser Bausteine kommt in verschiedenen Variationen vor, von denen längst nicht jede mit jeder interagieren kann. Dann gibt es noch andere Proteine, die die Aufgabe haben, diese Histonbausteine korrekt zu falten, sie zusammenzuführen und zu ihrem Wirkungsort zu begleiten. Auch da kann nicht jedes mit jedem... Dann kann man noch darüber berichten, wie man all dies erforscht hat und welche Schwierigkeiten sich dabei ergeben haben. Die meisten werden sich jetzt fragen, wie man überhaupt darauf kommt, sich mit diesem

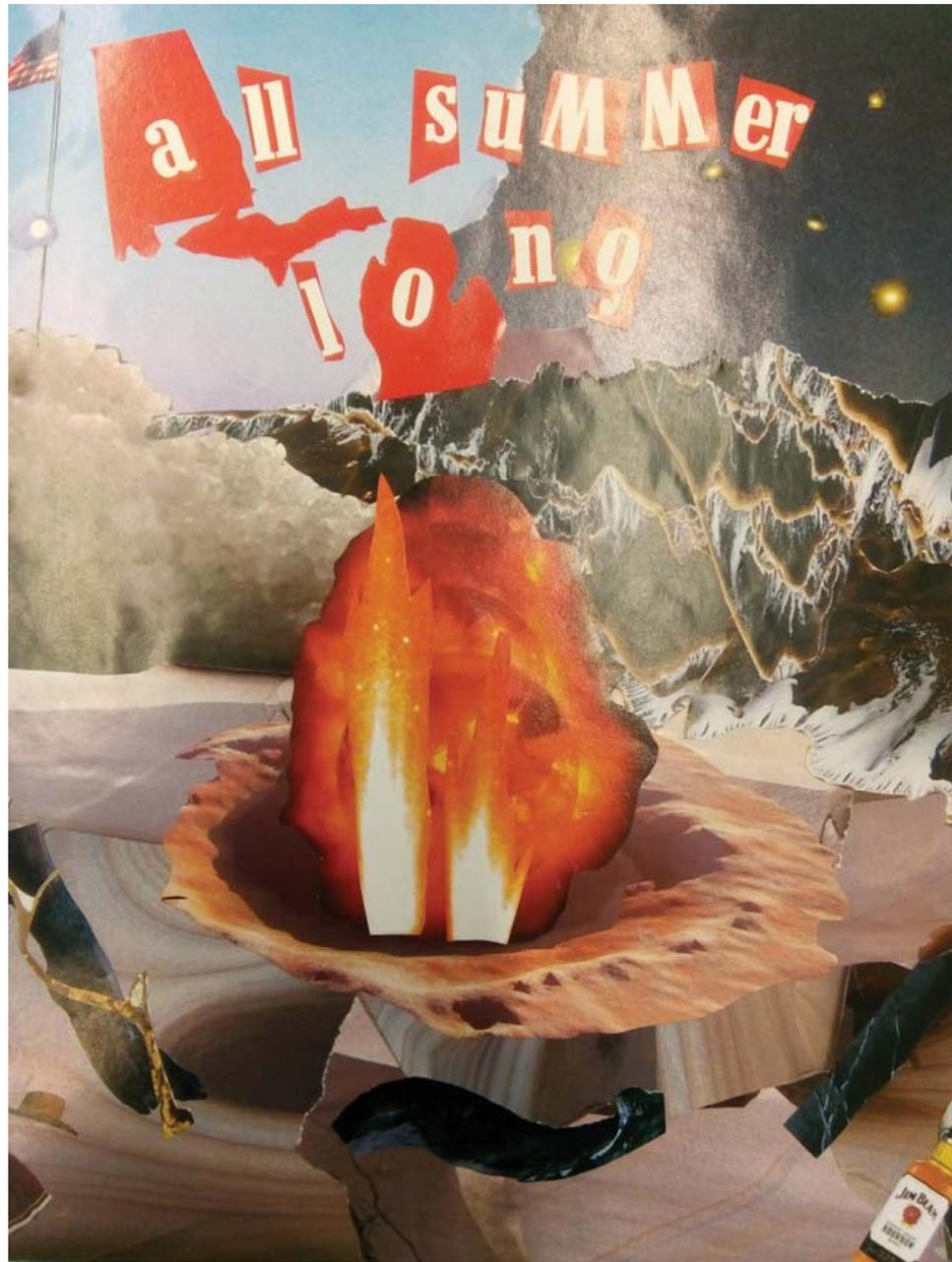
Thema zu beschäftigen. Auch dazu können die drei etliche Geschichten erzählen.

All das musste heute für die „Jugend forscht“-Fachjury in 10 Minuten zusammengefasst werden. Es ist eine riesige Herausforderung, ein so komplexes Thema in so kurzer Zeit verständlich in einer Sprechgeschwindigkeit zu präsentieren, dass einzelne Wörter noch getrennt voneinander wahrgenommen werden können. Die Jury war so begeistert und interessiert, dass sie statt der geplanten 10 min eine knappe Stunde bei der Leibniz-Gruppe verbrachte. Sie hatten die Arbeit auch sorgfältig gelesen und hatten dementsprechend tiefgründige und berechtigte Fragen vorbereitet. Lara, Alina und Julian wurden wirklich einer besonders strengen Prüfung unterzogen.

Die drei haben das geschafft und zwar so überzeugend, dass diese Leistung mit einem ersten Platz gewürdigt wurde. Das bedeutet, wir fahren schon wieder nach Leverkusen zum Landeswettbewerb. Das ist alles andere als selbstverständlich, denn dort messen sich nur die besten Arbeitsgruppen aus ganz NRW.



Uta Öhl



Kölle Alaaf, Helau und Wuppdika!

Karneval 2020

Am Mittwoch, den 19.02.2020, war es wieder soweit. Nicht nur, weil am Donnerstag Weiberfastnacht bevorstand, sondern auch, weil unsere 5. und 6. Jahrgangsstufe wie auch in den letzten Jahren die verdiente Karnevalsparty feiern konnten. Diese wurde von der SV organisiert und durch die Technik-AG – in diesem Jahr durch Fynn Bornewasser – unterstützt. Fynn gelang es problemlos, die Kinder immer in Feierlaune zu bringen und dabei auch der Tradition des



Karnevals treu zu bleiben, obwohl die Kleinen der Meinung waren, dass sie doch auch etwas anderes hören wollten. Nach den ersten Versuchen waren sie aber vom Karneval überzeugt und wollten am Ende nichts anders hören als die schönen Karnevalslieder.

Es gab wie immer sehr schöne Kostüme, welche zum Teil selbst gebastelt wurden. So standen im diesen Jahr Gruppen-/ Partnerkostüme im Trend. Ein Gruppenkostüm war zum Beispiel der bekannten Netflix-Serie „Haus des Geldes“ gewidmet, aber auch das typische Engelchen und Teufelchen-Partnerkostüm war vertreten. Dennoch hatten nicht nur die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 ihren Spaß mit Stopptanz oder aber einer sportlichen Limbo-Einheit, sondern auch die Lehrer, welche netterweise Aufsicht geführt haben. So waren Frau Kapulla, Frau Schiller, Herr Moll und Herr Maurer ein Teil der feiernden Jecken des Leibniz-Gymnasiums.

Zum krönenden Abschluss wurden durch einen Kostümwettbewerb die besten Kostüme in verschiedenen Kategorien ernannt. Ein großer Dank geht an die SV, die die Party organisiert hat, an die Lehrer, die Aufsicht geführt haben, aber auch an alle anderen, die bei der Karnevalsfeier mitgeholfen haben. Zusammenfassend war die Karnevalsfeier eine schöne Sache, welche hoffentlich zur nächsten Session im nächsten Jahr wiederholt werden wird, da sie schon zu einer Art Tradition am Leibniz-Gymnasium geworden ist.

In diesem Sinne „Kölle Alaaf“ und bis zur nächsten Session, wenn die Jecken wieder aus dem Schlaf erwachen.

Anna Alina Lange (EF)

TOOLS FOR PROFESSIONALS

BOC[®]
BOHRCRAFT

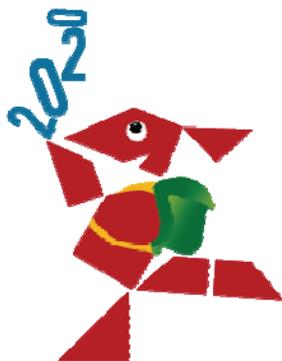


Bohrcraft Werkzeuge GmbH & Co. KG
Am Eichholz 15
42897 Remscheid / Germany
Fon: +49 (0) 21 91 / 78 208-0
info@bohrcraft.de
www.bohrcraft.de

Känguru-Wettbewerb 2020

Liebe Schülerinnen und Schülern, liebe Eltern,

ich hoffe Euch und Ihnen geht es in diesen ungewöhnlichen Zeiten gut. Besondere Zeiten erfordern auch beim Känguru-Wettbewerb besondere Maßnahmen. Daher wird der Känguru-Wettbewerb nun am Dienstag, den 28.04.2020 (kommende Woche Dienstag), für alle Teilnehmer online stattfinden. Wie jedes Jahr gibt es aber natürlich tolle Preise zu gewinnen!



Wie das funktioniert, wird im Folgenden erläutert. Zunächst einmal könnt ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, in der LG Cloud im Laufe des Tages die komplette Teilnehmerliste für den Fall einsehen, dass ihr euch nicht mehr sicher seid, ob ihr angemeldet seid und den Teilnehmerbetrag gezahlt habt. Weitere Anmeldungen können nicht erfolgen.

1.) Ich werde in der Cloud in den kommenden Tagen für jede Schülergruppe des Wettbewerbs (z.B. Klassen 5 und 6, Klassen 7 und 8,...) einen Ordner erstellen. Dieser Ordner bleibt bis zum Wettbewerbstag leer.

2.) Ich werde den Teilnehmern den genannten Ordner freigeben, sodass alle Beteiligten am

Wettbewerbstag Zugriff auf die Wettbewerbsunterlagen in der Cloud haben werden. Das funktioniert genauso wie mit den Wochenplänen.

3.) Ist die Freigabe erfolgt, findet man in dem Ordner bereits vor dem Wettbewerbstag erneut die Anleitung zum Vorgehen und zum Ausfüllen des Lösungzettels. Man kann also bereits nach der Freigabe testen, ob man Zugriff auf Dateien im Ordner hat. Sollte jemand am Sonntag, den 26.04., noch keine Freigabe für einen Ordner erhalten haben, schickt er/sie mir bitte eine Mail. (go@leibniz-remscheid.de)

4.) Am Wettbewerbstag, Dienstag, den 28.04., werde ich morgens um 09:00 Uhr die Wettbewerbsaufgaben in den jeweiligen Ordner laden, sodass alle Teilnehmer die Aufgaben einsehen können. Achtet bitte darauf, dass man die Aufgaben nicht weitersenden oder veröffentlichen, sondern nur für sich selbst zum Arbeiten nutzen darf. Die Aufgaben werden abends um 21 Uhr wieder gelöscht, sodass der Wettbewerbstag dann beendet ist.

5.) Am Dienstag werdet ihr die Aufgaben zu Hause allein bearbeiten. Dabei gilt natürlich weiterhin: Es ist ein Wettbewerb, an dem ihr ohne weitere Hilfe teilnehmt. Die Wettbewerbsdauer sollte wie auch in der Schule etwa 75 Minuten betragen. Es ist nicht erlaubt, die Eltern oder Geschwister um Hilfe zu bitten, ihr dürft keinen Taschenrechner und auch keine anderen Hilfsmittel nutzen (Internet, Formelsammlung,...). Keine! Alles andere wäre unfair und würde dem Wettbewerbscharakter nicht entsprechen.

6.) Nachdem ihr die Aufgaben bearbeitet habt, geht ihr auf den folgenden Link, der euch zu einem digitalen Antwortzettel führt. Ansehen kann man sich den Zettel schon jetzt.

https://www.mathe-kaenguru.de/antwortzettel_web/antworten_dropdown.html?KN=4289903&PZ=393



Unsere Schule ist bereits vorausgewählt, ebenso die Stadt. Ihr klickt eure Klassenstufe an, gebt euren Vornamen, Nachnamen und die Klasse ein. Dann könnt ihr nacheinander die verschiedenen Aufgaben anklicken (z.B. A1) und über den Pfeil eure Antwort auswählen (A bis E). Die Antwortbuchstaben stehen auf jedem Aufgabenzettel direkt neben der gewählten Lösung.

7.) Gebt eure Lösungen bitte bis Mittwoch, den 29.04.2020 um 18 Uhr in den digitalen Antwortzettel ein. Mit dem Button „Antworten abgeben“ nehmt ihr offiziell mit den eingegebenen Antworten am Wettbewerb teil und könnt keine Änderungen mehr vornehmen.

Ich wünsche euch bei dem etwas anderen Känguru-Wettbewerb viel Spaß und Freude!

Bleibt gesund und munter, herzliche Grüße

Jana Gohlke

Glückliche Absender

... und glückliche Empfänger. Einige Reli-Gruppen des Leibniz-Gymnasiums haben Briefe an die Bewohner des Pflege- und Altenheims „Am Schwelmer Tor“ geschrieben, um ein liebevolles Zeichen der Solidarität zu setzen.

Uns allen fällt die Kontaktsperre schwer: Unsere Schülerinnen und Schüler vermissen ihre Schulfreunde und mittlerweile auch die Schule und die Lehrer. Wir Lehrer vermissen unsere Schüler mit ihren Fragen und Ideen in all ihrer Lebendigkeit sehr; die Schule ist seltsam leer und die Stimmung immer ein bisschen gedrückt. Wie viel belastender muss der Alltag für Menschen sein, die ihr Zuhause gar nicht mehr verlassen dürfen, weil sie zu Risikogruppen gehören und besonders geschützt werden müssen? Vor allem die Bewohner von Alten- und Pflegeheimen leben in Corona-Zeiten sehr isoliert. Oftmals dürfen Angehörige sie nicht mehr besuchen, denn die



Infektionsgefahr wäre zu groß. Trotz aller technischen Möglichkeiten, die wir haben, können Laptop und Handy keine reale Umarmung oder ein persönliches Gespräch ersetzen.

Die Schüler einiger Religionsgruppen haben in den letzten Wochen begonnen, alten Menschen in ihren Heimen zu schreiben, um ihnen zu zeigen, dass sie nicht alleine sind. Wir denken an die, die sehr viel Zeit alleine verbringen müssen und schicken ihnen Briefe. Ja, es gibt noch Briefe: Sie kommen mit der Post und man kann sie anfassen und immer wieder lesen und sich daran freuen. Dass auch die Absender daran Freude haben, sieht man an dem Foto von Fabienne aus der 6b!

Wer noch mitmachen möchte, kann das gerne tun – Frau Krahl nimmt die Briefe gerne entgegen und leitet sie weiter, wenn sie in die Schule geschickt werden. Über ein paar persönliche Worte freut sich jeder Empfänger, es kann auch ein Gedicht oder ein Gebet sein, vielleicht mit einem Bild oder einem Foto, mit Gedanken zu dieser besonders schweren Zeit oder ein paar aufmunternden Sätzen. So kann jeder etwas Liebevolles und Positives weitergeben, indem er ein bisschen Freude schenkt, die bei dem Empfänger ankommt und somit auch den Absender glücklich macht.

dem Empfänger ankommt und somit auch den Absender glücklich macht.

Claudia Krahl

Perlen des Glaubens

Herzliche Einladung zum Online – Gottesdienst „Perlen des Glaubens“!



Manchmal geben Lehrer und Lehrerinnen ihren Schülerinnen und Schülern Aufgaben und sind ganz bewegt, wenn sie lesen dürfen, wie tief sinnig und feinfühlig Kinder und Jugendliche diese Aufgaben bearbeitet haben. Genau das ist uns beiden Schulpfarrerinnen passiert, als wir unseren Schülern und Schülerinnen im Homeschooling in der „Corona – Zeit“ die Aufgabe gestellt haben, Gebete und Meditationen zu den Perlen des Glaubens zu schreiben. Es dauerte nicht lange, bis wir Texte in unsere Emailfächer bekamen, die uns tief beeindruckt und Gänsehaut gemacht haben. Texte viel zu schön, zu berührend, zu ermutigend, um sie für sich zu behalten. Das Team der Familienkirche an der

Stadtkirche in Wermelskirchen war genauso begeistert von den Texten wie wir. Da für Sonntag, den 24.05. 2020 ein Gottesdienst geplant war, den die Familienkirche gestalten wollte, beschlossen wir, ausgewählte Gebete und Meditationen von Schülern und Schülerinnen zu den Perlen des Glaubens zu Gehör zu bringen. Herausgekommen ist ein „Gottesdienst für alle“, der Schule und Gemeinde miteinander verbindet und der unter dem folgenden Link:

https://youtu.be/tm_9kUD7U94 mitgefeiert werden kann. Herzliche Einladung dazu!

Bleibt behütet!

Anke Schäfer und Dagmar Cronjäger

Musikwettbewerb Corona-Rhythmical

Liebe Schülerinnen und Schüler des Leibniz-Gymnasiums,
am 4. Mai 2020 startet an unserer Schule ein Musikwettbewerb, der sich mit Vertonungen zum Thema Corona befasst. Nehmt dazu kreative eigene Produkte mit Hilfe unserer Materialien auf und sendet sie ein. Am Ende warten verschiedene Einkaufsgutscheine für die besten Produktionen! Beispiele und eine genaue Erklärung findet ihr in der Cloud und die Musikfachschaft steht für Fragen zur Verfügung. Einsendeschluss ist der 29. Mai!

Hier die Kurzform:

- Erstellt ein mehrstimmiges Rhythmical über die Hygiene in Coronazeiten.
- Verwendet zum Beispiel das Material mit vorgegebenen Bausteinen.
- Nehmt eine Audio- oder Videodatei auf.
- Bittet per Mail (ra@leibniz-remscheid.de) um eine Freigabe in der Cloud, um die Datei hochzuladen.
- Die Gewinner werden eine Woche nach dem Einsendeschluss veröffentlicht.
- Alle eingesendeten Dateien werden nur von den Musiklehrerinnen und -lehrern gesichtet. Bei einer Veröffentlichung bitten wir vorher um Erlaubnis.

Viel Spaß und viel Erfolg!

Die Musikerinnen und Musiker des Leibniz-Gymnasiums

Guido Rader

Corona-Musikwettbewerb

Der Musikwettbewerb zum Thema Corona ist nun beendet und wir danken Euch herzlich für die vielen wunderbaren und kreativen Einsendungen von Klasse 5 bis Jahrgangsstufe Q2. Die Beurteilung Eurer Werke ist uns auf Grund der Unterschiedlichkeit der Stücke und Videos nicht leicht gefallen, wie angekündigt waren die Kriterien zum einen eine kreative Umsetzung, aber auch die musikalische Qualität in der rhythmischen Umsetzung.

Hier kommen die Preisträger, die jeweils einen Büchergutschein in entsprechender Höhe erhalten:

Gewinner Sekundarstufe I

1. Leonard Schröder (5c) 25€
 2. Rudi Gleißner (6b) 20€
 3. Fynn Heynen/Isabella Busse (beide 6a) 2×10€
- Jan Borgert (7c) 5€
Linda Petri (7a) 5€
Julia und Jan Heynen (7a & 5b) 2×5€

Gewinner Oberstufe:

1. Walerian und Tom Schröder (Q2 & EF) 2×25€
- Otto Pelshenke (EF) 5€

Herzlichen Glückwunsch!!!

Guido Rader



The **BIG CHALLENGE** in Corona Zeiten

So schrecklich wie es auf dem Bild (rechts) aussieht, war der Englisch Wettbewerb (**BIG CHALLENGE**) gar nicht. Wir mussten zwar den Wettbewerb online machen, (auf der Internet Seite von BIG Challenge) da zur Zeit der 1. Lockdown war und keiner durfte in die Schule. Ich fand es sehr cool, dass der Wettbewerb trotz Corona stattfinden durfte. Zwar von zuhause aus - aber egal.

Wir hatten 45 Minuten Zeit, Fragen auf Englisch zu beantworten. (Es gab immer eine Frage und dazu vier Antwortmöglichkeiten.) Die Challenge war gar nicht so schwer, wie ich es mir vorgestellt habe, da es sehr allgemeine Fragen waren wie zum Beispiel: „Wie heißt die Hauptstadt von England?“ und dann als Antwortmöglichkeiten: „Berlin, London, New York und Sydney“. So sahen ungefähr die ganzen Fragen aus. Die Schüler, die mitgemacht haben, bekamen wie jedes Jahr noch immer ein kleines Geschenk. Dieses Jahr war es bei mir ein

Bleistift mit einer Englandflagge drauf und ein Heft in dem 116 Fakten über englischsprachige Länder beschrieben werden. Ich werde nächstes Jahr wieder mitmachen - das weiß ich schon.



**Dr. med. vet.
Stephan Schubert**



„Tiere sind wortlos, aber nicht sprachlos!“

**Fachtierarzt für Kleintiere
Master of Small Animal Science (M.Sc.)
Fachtierarzt für Pferde**

Barmer Str. 37 · 42899 Remscheid
02191-463888 · 0170-2988821
www.tierarzt-schubert-remscheid.de

• Orthopädie	• Minimalinvasive Chirurgie
• Zahnheilkunde	• Sachkundenachweise
• Hausbesuche	• Notdienstbereitschaft

***Ihre kompetenten Ansprechpartner in Sachen
Tiergesundheit in Remscheid-Lüttringhausen.***

Fynn Heynen 7a

4000 € für neue Tablets!

Der Förderverein des Leibniz-Gymnasiums hat 4000 € bei der SpardaSpendenWahl Spezial 2020 gewonnen. Mit diesem Geld können jetzt sofort neue Tablets für unsere Schülerinnen und Schüler angeschafft werden. Wie kam es dazu?

Am letzten Mittwoch konnten sich alle Schulen im Bereich der Sparda-Bank West e.V. (der sich immerhin bis an die Nordsee erstreckt) mit einem Projekt zum digitalen Lernen um Fördergelder von insgesamt 400.000 € bewerben. Dieses Mal musste man nicht möglichst viele Stimmen für sein Projekt sammeln, sondern es galt das Windhundprinzip: „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.“ oder, wie es im 13. Jahrhundert auf niederdeutsch hieß: „Die ok irst to der molen kumt, die sal erst malen.“

Nachdem Frau Mannsfeld als Kassiererin des Fördervereins und ich – wir sind beide Mathematiker – die Chancen durchgerechnet hatten, unter die 100 schnellsten Schulen aller Schulformen von der Grundschule bis zum Berufskolleg in diesem riesigen Einzugsgebiet zu kommen, zogen wir schon Vergleiche mit einem Sechser im Lotto, so gering erschienen uns unsere Aussichten. Wir entschieden uns dennoch zur Teilnahme, denn 4000 € wären für unseren Förderverein sehr viel Geld und da der Verein der Schule gerade erst einen neuen leistungsstärkeren Server für das Lernen auf Distanz spendiert hatte, war mit dem momentanen Kassenstand an eine weitergehende digitale Förderung unserer Schülerinnen und Schüler nicht zu denken.



Also bastelten Frau Mannsfeld und ich an unserer Bewerbung, packten alles in eine Datei, um alle Unterlagen am Mittwoch um Punkt 9:00 Uhr so schnell wie möglich zum Bewerbungsbeginn zur Sparda-Bank übermitteln zu können. Und da Frau Mannsfeld nicht nur eine exzellente Mathematikerin und Kassiererin ist, sondern auch noch dazu sehr flink mit der Computertastatur umgehen kann, war in wenigen Minuten das Formular ausgefüllt und die Bewerbung abgeschickt. Jetzt begann das Warten, ob wir schnell genug waren. Wie viele Schulen hatten sich noch außer uns beworben? Hatten diese Schulen schnellere Rechner zur Verfügung? War unsere Bewerbung vollständig? War sie aussagekräftig genug, um die Jury zu überzeugen?

Am Freitag um die Mittagszeit hatte das Warten ein Ende. Wir hatten es geschafft und waren unter die schnellsten 100 Schulen gekommen! Die 4000 € werden in den nächsten Tagen auf das Konto des Fördervereins überwiesen. Die Kataloge für die bestmöglichen Tablets für unsere Schülerinnen und Schüler werden schon eifrig gewälzt.

Vielen Dank an Frau Mannsfeld für die viele Zeit, die sie in die Erstellung der Bewerbung gesteckt hat, und für die phänomenale Geschwindigkeit, mit der sie unsere Bewerbung am Mittwoch zur Sparda-Bank West übermittelt hat.

Thomas Giebisch

Musikinstrumenten-Kuchen

Ein weiteres tolles Projekt der Fachschaft Musik für die 6. Jahrgangsstufe: Wir backen Musikinstrumenten-Kuchen. Wie kreativ unsere Sechstklässler diese Aufgabe interpretiert (und hoffentlich anschließend mit Genuss verzehrt haben), sehen Sie unten. Für mich sind das kulinarische Kunstwerke, die Appetit auf mehr machen.

Ich freue mich auf ein leckeres und musikalisches neues Schuljahr 2020/21. Vielen Dank an die Fachschaft Musik.

Thomas Giebisch



Amelie Blazevic

Musikinstrument-Kuchen

Kulinarisches Projekt

Jahrgang 6. Leibnizgymnasium in Remscheid



Mira Passen



Lina Nöll



Felix Bosbach



Lars B.



Johanna Fray



Mia Berenbeck



Frederik Kleikamp



Amelie Kupper



Liliana Junig



Emilia Francke



Emilia Temme



Lina Noll



David Niedwiedok



Fynn Heynen



Wir sagen euch
Danke
- Gie Ra Fi Ra

Kennenlernen trotz Einschränkungen

Der diesjährige Kennenlernnachmittag der zukünftigen Jahrgangsstufe 5 des Leibniz-Gymnasiums fand auch trotz strenger Corona-Auflagen am 24.06.2020 statt. Natürlich war es ungewohnt: Man konnte beispielsweise nicht – wie es in den letzten Jahren üblich war – ausführlich mit den Eltern reden, da diese leider nicht auf das Schulgelände durften. Zudem gab es aufgrund des Hygienekonzepts keinen Waffel- und Kuchenverkauf, der in den letzten Jahren immer sehr gut angekommen war.

Die zukünftigen Schülerinnen und Schüler der neuen 5. Klassen verbrachten aber trotz der schwierigen Zeit einen schönen Nachmittag, um sich untereinander auszutauschen und natürlich auch die zukünftigen Klassenlehrerinnen und –lehrer kennenlernen zu können. Jedoch konnten sie leider noch nicht ihre zukünftigen Paten aus der 9. Jahrgangsstufe kennenlernen, welche ihnen im nächsten Schuljahr bei Fragen und Wünschen zur Seite stehen werden. In diesem Jahr war eben vieles anders. So waren anstelle der zukünftigen Paten Fynn Bornewasser, Jan Drescher und Alina Lange aus der zukünftigen Q1 dabei, um die Lehrerinnen und Lehrer als auch die zukünftigen „Leibniz-Krümelchen“ zu unterstützen.



Die 5a mit ihren Klassenlehrern Frau Gohlke und Herr Fröhlingsdorf



Die 5c mit ihren Klassenlehrern Frau Pferdekamp und Herr Tissot

Die drei Klassen konnten, trotz der geltenden Abstands- und Mund-Nasen-Schutz-Regeln, Kommunikationsspiele und natürlich auch Kennenlernspiele mit ihren zukünftigen



Die 5b mit ihren Klassenlehrern Frau Krahl und Herr Becker

Klassenkameraden spielen. Meiner Meinung nach haben es unsere zukünftigen Schülerinnen und Schüler sehr gut gemeistert, obwohl es momentan eine sehr ungewöhnliche Zeit ist. Ein Riesendank geht auch an die zukünftigen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer sowie an Herrn Moll und Herrn Dr. Giebisch, die sich sehr viel Mühe gegeben haben, damit die Kinder einen schönen Nachmittag erleben konnten.

In diesem Sinne wünsche ich euch schöne Sommerferien und einen guten Start am Leibniz-Gymnasium. Bis zum nächsten Schuljahr!

Alina Lange (EF)

Sommerferien und bewegliche Ferientage

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Freunde des Leibniz-Gymnasiums, heute beginnen die Sommerferien 2020. Ich wünsche uns allen, dass es ruhige und entspannte Wochen werden, in denen wir alle wieder neue Kraft für das kommende Schuljahr 2020/21 tanken können. Ich persönlich wünsche mir, dass dieses Schuljahr so normal wie nur möglich ablaufen werden wird und dass wir uns alle gesund am ersten Schultag nach den Sommerferien in unserem Leibniz-Gymnasium wiedersehen werden.

Ich freue mich sehr auf unsere neuen Fünftklässler, aber natürlich auch auf die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 6 bis Q2, die dann alle ein bisschen erwachsener geworden sein werden. Ich freue mich auf vielfältige Unternehmungen und spannenden Unterricht in den vielen Fächern, die bei uns an der Schule unterrichtet werden. Den jetzigen Neunern wünsche ich als neue EF einen guten Start in die gymnasiale Oberstufe und der Q1 als kommendem Abschlussjahrgang eine gelungene Vorbereitung auf die Abiturprüfungen, die im Frühjahr 2021 für Sie anstehen werden. Das Kollegium des Leibniz-Gymnasiums wird alles geben, um Sie bestmöglich auf Ihre Prüfungen vorzubereiten.

Für das nächste Schuljahr hat die Schulkonferenz die beweglichen Ferientage bereits festgelegt. Im nächsten Schuljahr gibt es vier bewegliche Ferientage sowie einen Ausgleichstag für den Tag der offenen Tür am Samstag, dem 23.01.2021 (an dem für alle Schülerinnen und Schüler Unterricht ist). Zusätzlich wurden zwei pädagogische Tage für das Kollegium genehmigt. An diesen Tagen finden Fortbildungsveranstaltungen für die Lehrerinnen und Lehrer statt, die Schülerinnen und Schüler haben (bis auf Klausuren in der Sekundarstufe II) einen unterrichtsfreien Studientag.

Die von der Schulkonferenz festgelegten beweglichen Ferientage und pädagogischen Tage sind:

02.11.2020 (Montag nach Allerheiligen, pädagogischer Tag)

12.02.2021 (Freitag vor Rosenmontag);
15.02.2021 (Rosenmontag);
16.02.2021 (Veilchendienstag);

17.02.2021 (Aschermittwoch, pädagogischer Tag);

14.05.2021 (Freitag nach Himmelfahrt);
26.05.2021 (Mittwoch nach Pfingsten).

Ich weise schon jetzt darauf hin, dass am Freitag nach Fronleichnam (also am 04.06.2021) regulärer Unterricht für alle Schülerinnen und Schüler stattfinden wird.

Ich wünsche Euch und Ihnen gute Erholung in den kommenden gut sechs Wochen und danach einen gelungenen Start in das neue Schuljahr 2020/21. Wir sehen uns wieder am 12. August 2020.



Thomas Giebisch und das gesamte Kollegium des Leibniz-Gymnasiums

Einschulung der neuen Fünftklässler

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler der Klassen 5a, 5b und 5c!

In der kommenden Woche ist es endlich soweit. Die gesamte Schulgemeinde des Leibniz-Gymnasiums freut sich darauf, die neuen Fünftklässler am 12.08. willkommen heißen zu dürfen.

Aufgrund der Vorgaben und des aktuellen Infektionsgeschehens ist es uns als Schule leider nicht möglich, die Einschulungsfeier wie gewohnt mit Eltern, Großeltern und Verwandten durchzuführen. Um diesen für die Kinder so bedeutsamen Tag aber trotz aller widrigen Umstände gebührend zu begehen, wird es selbstverständlich einen Einschulungsgottesdienst und einer Einschulungsfeier, diesmal aber ausschließlich für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5, geben. Ihre Kinder werden, genau wie am Kennenlern-Nachmittag, an der Ihnen bekannten Stelle (siehe Foto unten) von den Klassenlehrerinnen begrüßt und in Empfang genommen. Und genau an dieser Stelle dürfen Sie Ihre Kinder am Ende des ersten Schultages in die Arme schließen und anschließend in Ihren Familien kräftig weiterfeiern.

Bitte geben Sie Ihrem Kind auf jeden Fall einen Mund-Nasen-Schutz mit, auf dem gesamten Schulgelände herrscht Maskenpflicht!

Ablauf des ersten Schultags (12.08.2020)

10.45 Uhr Treffen der Klassen am jeweiligen Eingangsbereich (siehe Foto)

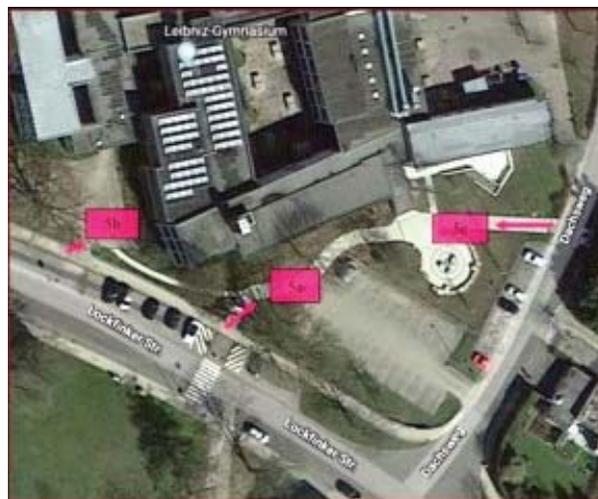
11.00 Uhr ökumenischer Einschulungsgottesdienst

11.30 Uhr Einschulungsfeierlichkeit (Treffen der Nicht-Gottesdienst-Teilnehmer um 11.30 Uhr am „Steinkreis“ – Karte: Ort 5c)

12.50 Uhr Ende: Die Eltern nehmen die Kinder an den bekannten Orten in Empfang

Der ökumenische Einschulungsgottesdienst richtet sich ausdrücklich an alle Schülerinnen und Schüler, unabhängig der jeweiligen Konfession. Der Gottesdienst wurde gemeinsam von der katholischen und der evangelischen Fachkonferenz vorbereitet. In diesem Jahr lautet das Thema „Kommt! Alles ist bereit!“ Das Vorbereitungsteam verrät nur so viel: Unser Schulleiter hat eine tragende Rolle!

Die weiteren Schultage dieser ersten Schulwoche (13./14.08.) werden die Klassen ausschließlich mit ihren Klassenleitungen verbringen. Die Unterrichtszeit ist an diesen Tagen jeweils von 7.50 Uhr bis 13.05 Uhr. Ab Donnerstag findet aller Voraussicht nach die Nachmittagsbetreuung „13+“ regulär statt.





Das neue Schuljahr beginnt!

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

am Mittwoch beginnt endlich wieder die Schule. Ich glaube, dass nicht nur ich dieses Mal das Wörtchen „endlich“ in den Mund nehmen werde, sondern bestimmt auch der eine oder andere unter euch Schülerinnen und Schülern und bestimmt auch viele von Ihnen, liebe Eltern.

Damit in den nächsten Wochen alles reibungslos funktionieren wird, müssen wir alle ein wenig aufeinander aufpassen. Es ist äußerst wichtig, dass ihr schon im Bus eure Masken anhabt (Eine Strafe von 150 € wäre mir persönlich viel zu teuer.) und dass ihr auf dem Weg zur Schule auf überschwängliche Begrüßungen mit Umarmungen und Küsschen verzichtet. Auf dem Schulgelände müsst ihr die euch schon lange bekannten Hygieneregeln stets einhalten. Neben dem Tragen der Masken und dem häufigen Händewaschen gilt vor allem: Haltet, wenn immer möglich, einen ausreichenden Abstand von mindestens 1,50 m ein und beachtet das sehr einfache, aber effektive Wegekonzept des Leibniz-Gymnasiums: oben (Haupteingang) rein, unten (am kleinen Lehrerparkplatz) raus.

Wir, das gesamte Kollegium und ich, freuen uns schon sehr auf euch und wollen euch so viel Präsenzunterricht wie möglich bieten. Dazu müsst ihr aber auch euren Beitrag leisten. Wir wissen alle, dass das ständige Tragen der Maske nerven wird. Aber was gäbe es für eine Alternative? Bitte denkt daran, dass wir das alles erst einmal bis Ende August testen werden. Danach gibt es vielleicht andere Regeln aus dem Schulministerium. Aber ich finde es wichtig, dass ihr wieder in die Schule kommen, eure Freunde treffen und viele wichtige Dinge von uns Lehrern lernen könnt. Denkt doch immer einmal daran, vielleicht wird dadurch das Tragen der Maske ein wenig erträglicher. Vielleicht hilft es auch, wenn ihr euch eine oder zwei frische Masken für einen langen Schultag mitnehmt, damit ihr zwischendurch einmal die Maske wechseln könnt.

Alle Schülerinnen und Schüler der 6. Jahrgangsstufe bis zu unseren Großen, den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe Q2, starten um 9:00 Uhr mit einer Klassenleitungsstunde bzw. einer Jahrgangsstufenversammlung. Unsere neuen Fünftklässler starten um 11:00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in unserer Aula. Um 11:30 Uhr beginnt eine kleine Begrüßungsfeier, danach geht es endlich zur ersten richtigen Schulstunde mit den Klassenlehrerinnen und –lehrern in die Klassenräume.

Die Eltern können dieses Jahr leider aufgrund der Corona-Pandemie nicht bei der Einschulungsfeier und bei dem Gottesdienst dabei sein. Aber wir versuchen dafür etwas ganz Besonderes, das wir noch nie gemacht haben: Wir planen, den Gottesdienst und die Einschulungsfeier als Livestream aus der Aula zu übertragen. Aktuelle Informationen dazu gibt es – wie immer – hier auf dieser Seite.

Wir planen auch, die Mensa wieder zu öffnen. Wir werden dabei auf einen Schichtbetrieb zurückgreifen, so dass zunächst die 5. Jahrgangsstufe essen darf, danach die 6. Jahrgangsstufe und danach alle anderen Schülerinnen und Schüler. Als Aufenthaltsraum müssen wir die Mensa deshalb leider während der Mittagspausen sperren. Auch die 13plus-Betreuung wollen wir ab Donnerstag wieder anbieten. Frau Berenz, Frau Wurm und Frau Brinnig warten schon auf euch.

Es wird viele Dinge geben, an die wir alle uns erst einmal gewöhnen werden müssen. Wir werden auch bestimmt noch einige weitere Einschränkungen hinnehmen müssen. Aber das ist alles besser, als nicht in die Schule zu kommen. Wichtig ist aber auch folgendes: Wenn ihr euch krank fühlt, bleibt ihr erst einmal zu Hause. Eure Gesundheit und die der anderen Kinder ist wichtiger als ein Tag Schule. Erst wenn abgeklärt ist, was euch fehlt, und wenn nicht auch noch coronatypische Anzeichen wie Fieber, Halsschmerzen, trockener Husten, Schnupfen, Geschmacks- oder Geruchsverlust hinzukommen, könnt ihr wieder in die Schule kommen.

Jetzt soll es aber endlich losgehen. Bis Mittwoch, wir alle freuen uns darauf, euch wiederzusehen.

Thomas Giebisch

Startschuss für die Mathematik-Olympiade

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,
es ist so weit, das neue Schuljahr steht vor der Tür. Gleich zu Beginn startet das Leibniz-Gymnasium wie gewohnt mit der diesjährigen Schulrunde der Mathematik-Olympiade.

Wer gern knobelt, um die Ecke denkt, Spaß am logischen Denken hat oder einfach so teilnehmen möchte: Die Aufgaben erhaltet ihr direkt in der ersten Schulwoche im Unterricht von eurem Mathe-Lehrer oder eurer Mathe-Lehrerin. Grundsätzlich gilt: Ihr schnuppert gemeinsam mit der ganzen Klasse in die Aufgaben hinein und danach arbeitet ihr wie sonst auch als Einzelteilnehmer am Wettbewerb weiter.

Einen guten Schulstart und dann ganz viel Spaß beim Bearbeiten der Aufgaben wünscht die Fachschaft Mathematik.

Jana Gohlke



Anwaltskanzlei Bernd Spies & Matthias Krzok

Wir betreuen und begleiten Sie in Ihren Rechtsangelegenheiten, insbesondere auf den Gebieten des Arbeitsrechts, des Forderungsmanagements, des Familienrechts (Ehescheidung, Unterhalt), des Kaufrechts, des Miet- und Wohneigentumsrechts, des Reiserechts, des Sozialrechts, des Sport und Vereinsrechts, des Straf- und Bußgeldrechts, des Verkehrsrechts (Unfallregulierung) und des Werkvertragsrechts.

Bernd Spies Rechtsanwalt

Yorckstr. 1 · 42899 Remscheid/Lüttringhausen
Telefon: 02191 - 95 30 80

Matthias Krzok Rechtsanwalt

Yorckstr. 1 · 42899 Remscheid/Lüttringhausen
Fax: 02191 - 95 30 82

www.anwalt-spies.de · info@anwalt-spies.de

Unsere Fünftklässler berichten...

Mein erster Schultag

An meinem ersten Schultag habe ich viele neue Kinder kennengelernt. Wir haben mit unserer Lehrerin über alles in der neuen Schule gesprochen, zum Beispiel die Regeln und dann war schon Schulschluss.

Luca Ceravolo

Ich bin Jana und bin jetzt in der 5. Klasse. Die ersten Wochen fand ich nicht so leicht. Ich wusste noch nicht einmal, wo mein Klassenraum ist. Aber zum Glück habe ich meine allerbeste Freundin.

Meine Klasse finde ich sehr nett, auch wenn ich sie noch gar nicht richtig kenne. Ein paar Wochen später waren wir mit unserer Klasse in der Gelben Villa. Das hat sehr viel Spaß gemacht. Wir haben dort viele Spiele gespielt und uns dabei besser kennen gelernt. Viele Spiele waren knifflig, aber wir haben sie alle gemeistert. Das war ein toller Ausflug.

Jana

Ich bin Noah und gehe in die 5. Klasse. An meinem ersten Schultag hier, war ich sehr aufgeregt. Es war sehr witzig, als Frau Krahl und Herr Dr. Giebisch ein Theaterstück aufgeführt haben, auch wenn es schade war, dass unsere Eltern nicht dabei sein durften.

Die ersten Wochen an der Schule waren sehr spannend. Bis auf die ganze Organisation, die war eher langweilig. Am Anfang war es schwer die Räume zu finden und der Weg zur Sporthalle war auch schwer. Jetzt weiß ich aber, wo alles ist.

Schon bei der Einschulung hat Herr Dr. Giebisch gesagt, dass das Musical nicht stattfinden wird, solange man in der Schule nicht singen darf. Auch im Musikunterricht dürfen wir nicht singen.

Die Naturwissenschaften finde ich voll cool, vor allem die Drehstühle.

In den Pausen halte ich mich immer auf dem kleinen Hof auf und frühstücke. Die ersten Wochen am Leibniz waren echt cool.

Noah Cagna

Ich bin Yuliana und ich bin neu an der Schule. Mir gefällt die Schule sehr. Meine Klassenlehrerin Frau Krahl und mein Klassenlehrer Herr Becker sind sehr nett. Leider ist Frau Krahl im Moment krank. Wir hoffen, dass sie schnell wieder gesund wird.

Wir waren auch schon in der Gelben Villa. Ich wünsche mir noch mehr so tolle Ausflüge. Mir gefällt alles hier und man findet hier ganz schnell neue Freunde.

Yuliana

Als wir das erste Mal hier an der Schule waren, haben wir in der Aula einen Gottesdienst gefeiert. Anschließend sind wir in die Klasse gegangen und haben den Sitzplan gemacht. Nach ein paar Wochen haben wir die erste Arbeit geschrieben. Wir waren auch in der Gelben Villa. Dort haben wir viele Spiele gespielt, wie z.B. Tischhockey, aber alles andere sind Geheimnisse.

Louis und Valentino

Am Morgen des 12.08.20 wurde ich am Leibniz-Gymnasium eingeschult. Da war ich total aufgeregt. Meine neuen Klassenkameraden kannte ich zwar schon, hatte aber trotzdem ganz schön Lampenfieber!

In der Aula fing alles an. Herr Dr. Giebisch hielt eine kleine Begrüßungsrede. Die war echt lustig. Danach trugen vier Kinder aus der 8. Klasse ein Gebet vor. Danach kam noch ein kleiner Sketch und anschließend gingen alle Fünftklässler mit ihren Klassenlehrerinnen und -lehrern in ihren neuen Klassenraum. Also auch wir, die 5a. Meine Freundin und ich hatten total Bammel, dass wir am nächsten Morgen den Weg zum Klassenraum nicht mehr finden würden. Aber soweit sind wir ja noch gar nicht.

Im Klassenraum angekommen waren alle sehr aufgeregt, neben wem sie wohl hingesetzt würden. Ich setzte mich neben ein Mädchen in der ersten Reihe. Sie war total nett und lustig. Frau Gohlke und Herr Frühlingsdorf erzählten uns alles über die Klasse, über sich und über die Schule. Das war ganz schön spannend. In den nächsten Wochen war überhaupt alles sehr spannend. Uns wurde in Physik und Biologie erklärt, wie man sich in einem Fachraum verhält. Das war aufregend. Wir haben jetzt auf der neuen Schule natürlich auch neue Fächer, z.B. Politik, Physik, Erdkunde, Biologie und Freiarbeit. Englisch ist jetzt ein Hauptfach. Insgesamt ist alles schwieriger und stressiger als auf der Grundschule, aber auch toll.

Ein paar Wochen später waren wir in der Gelben Villa. Dort haben wir viele Spiele gespielt, die mit dem Zusammenhalt der Klasse zu tun hatten. Doch leider ging die Zeit dort viel zu schnell vorbei. Hoffentlich verbringe ich noch eine schöne Zeit hier am Leibniz.

Lisa

sascha bruns verlag

Der Kunst- und Literaturverlag
in Remscheid-Lüttringhausen



*"Ein Bücherschatz ist wie ein geistiger
Baum, der Bestand hat und seine
köstlichen Früchte spendet von Jahr
zu Jahr, von Geschlecht zu Geschlecht."*

(Thomas Carlyle 1795-1881)



Fuchsweg 12 42899 Remscheid
02191/8901137
info@saschabrunsv Verlag.de
www.saschabrunsv Verlag.de

Mein erster Tag am Leibniz- Gymnasium

Am Morgen meiner Einschulung am Leibniz war ich mehr als aufgeregt. Ich ging gemeinsam mit meiner Freundin zur Schule und wir gingen mit unserer Klasse in die Aula. Zwar kannte ich meine Klasse vom Kennlernnachmittag schon, aber ich guckte trotzdem nochmal und versuchte mir ein Bild der Klasse zu machen, doch vergebens. Es waren einfach zu viele Menschen da und alle mit Maske; keine Chance.

Wir sahen ein paar Beiträge für unsere Einschulung und machten uns anschließend auf den Weg zu unserem Klassenzimmer. Ich versuchte mir den Weg zu merken, aber umso mehr wir um Ecken bogen, desto weniger wusste ich den Weg. Dann standen wir vor unserer Klassentür. Sie war gelb und auf ihr klebte ein Schild mit der Aufschrift „5a“. Drum herum flatterten bunte Vögel und ich freute mich, hier zu sein.

In der Klasse sollten sich erst die Kinder der KGS einen Platz suchen. Ich saß neben einem super netten Mädchen, das ich schon vom Kennlernnachmittag kannte. Wir sprachen über die Postkarten, die wir uns in den Ferien gegenseitig geschickt hatten und bekamen keine Hausaufgaben auf. Glücklicherweise ging ich nach Hause.

Paula Diedrichs



Neuer Song der Gospel-AG veröffentlicht

Unsere Gospel-AG kann in diesem Schuljahr aufgrund der Corona-Pandemie nicht proben? Weit gefehlt, denn unserem Chorleiter Christoph Spengler fällt immer etwas ein, wie er unsere Schülerinnen und Schüler sowie zwei Kolleginnen zum Singen bringen kann. Die Proben fanden seit den Sommerferien – natürlich mit ausreichendem Abstand – auf dem Schulhof statt. An eine vernünftige Aufnahme der Songs war so natürlich nicht zu denken, an einen Auftritt auf einem der für das Leibniz-Gymnasium berühmten Schulkonzerte in unserer Aula, bei denen regelmäßig über 300 Zuhörer die Auftritte bejubeln, selbstverständlich auch nicht.

Aber Herr Spengler und seine Sängerinnen und Sänger hatten eine großartige Idee. Sie nahmen ihre Stimmen einzeln auf und fügten das Ganze hinterher zu einem wunderschönen Song zusammen. Das Ergebnis wurde gestern veröffentlicht.



Wer für einige Minuten die Corona-Pandemie und alle Einschränkungen, die damit verbunden sind, vergessen möchte, sollte sich diesen Song anhören.

Wer für einige Minuten hören möchte, wie es bis letztes Jahr und hoffentlich ganz bald wieder auf den Schulkonzerten des Leibniz-Gymnasiums geklungen hat und sicherlich bald wieder klingen wird, sollte sich ebenfalls diesen Song anhören.

Wer für einige Minuten erfahren möchte, warum ich so froh und glücklich bin, dass Christoph Spengler als ehemaliger Abiturient unserer Schule weiterhin unsere Gospel-AG leitet, sollte sich ganz besonders diesen Song anhören.

Wer wissen möchte, warum ich so stolz auf unsere musikalischen Schülerinnen und Schüler am Leibniz-Gymnasium bin, muss sich einfach nur diesen Song anhören.

Hier ist er zu finden: <https://www.youtube.com/embed/OvZCpN9gDYU>

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden der Gospel-AG und an Christoph Spengler, ihren musikalischen Leiter.

Thomas Giebisch

Ein Spektrometer für die Physik

Anlässlich seines 150-jährigen Bestehens unterstützte der Bergische Bezirksverein im VDI (Verein Deutscher Ingenieure e.V.) unser Leibniz-Gymnasium mit einer großzügigen Spende. Die Fachschaft Physik erhielt ein nagelneues Spektrometer, das ab sofort vielfältig im Physikunterricht der Mittelstufe und der gymnasialen Oberstufe eingesetzt werden kann. Wer Genaueres zu den Anwendungsmöglichkeiten eines Spektrometers im Unterricht auf einem Gymnasium erfahren will, kann unten den Bericht unseres Kollegen Sascha Becker lesen, den er anlässlich einer Veröffentlichung im VDI-Forum geschrieben hatte.

BERGISCHER BEZIRKSVEREIN

Bergischer BV unterstützt Projekte vor Ort

Anlässlich seines 150-jährigen Bestehens unterstützt der Bergische Bezirksverein im VDI in diesem Jahr – noch vor Ausbruch der Corona-Krise – innovative Projekte. So wurde im Februar dem Leibniz-Gymnasium in Remscheid-Lüttringhausen ein Spektrometer übergeben.

Was kann ein Spektrometer und wozu benutzt man es? Mit einem digitalen Spektrometer lassen sich Spektren verschiedener Lichtquellen untersuchen. So kann es eingesetzt werden, um die Qualität und das Farbspektrum von Energiesparlampen zu untersuchen. Die Ergebnisse können direkt in digitaler Form gespeichert und ausgewertet werden. So ist eine Analyse viel schneller, als dies mit „analogen Mitteln“ möglich ist.

Sowohl im Grundkurs als auch im Leistungskurs Physik der gymnasialen Oberstufe steht das Experiment im Mittelpunkt des Unterrichts. Dabei spielen 25 „Schlüsselexperimente“, die allesamt zentrale Experimente in der Physik der gymnasialen Oberstufe darstellen, eine entscheidende Rolle und stehen im Mittelpunkt der Erarbeitung der Lerninhalte. Das Spektrometer kann für fünf (der 25) im Abitur vorgesehenen Schlüsselexperimente eingesetzt werden: Photoeffekt, Linienspektren, Sonnenspektrum, Flammenfärbung und Absorptionsexperimente.

Die Schülerinnen und Schüler lernen mit dem Spektrometer den Umgang mit einem Messgerät, welches in vielfältigen Anwendungen in Naturwissenschaft und Technik eingesetzt wird.

Jedes Material und jedes Atom oder Molekül hat charakteristische, diskrete Energieniveaus, auf denen sich Elektronen „aufhalten“ können.

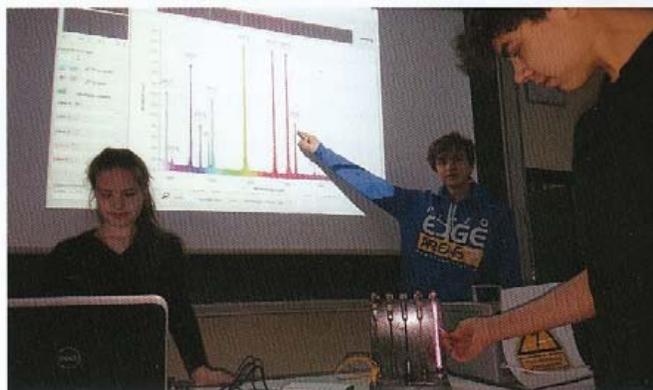
Der Übergang von einem auf ein anderes Energieniveau erfolgt durch Aufnahme oder Abgabe eines Photons („Lichtteilchen“). Die Abgabe erfolgt in diskreten Linienspektren,

die mit einem Spektrometer gemessen werden können.

In der Astronomie sind Linienspektren eine Quelle für Information über das Universum. Die Linienspektren sind charakteristisch für das jeweilige Atom oder Molekül, daher lassen sich aus dem Licht die im All vorkommenden Elemente bestimmen. Auf diese Weise wurde zum Beispiel das Helium zunächst auf der Sonne gefunden, bevor man es auch auf der Erde nachweisen konnte.

In der Chemie nutzt man Spektrometer um Absorptionsspektren zu untersuchen, die einen Rückschluss auf das durchleuchtete Material gibt und somit eine wichtige Methode zur Analyse von Stoffen darstellt.

SASCHA BECKER



Nicht nur für die Schule: Spektrometer werden vielfältig in Naturwissenschaft und Technik eingesetzt.

Auf dem Foto sieht man Anna, Hans (beide 9c) sowie Otto Pelshenke (EF) bei der Anwendung des neuen Gerätes.

Vielen Dank an den Bergischen Bezirksverein im VDI für diese hervorragende Idee und an Frau Spors-Zopp als Ansprechpartnerin beim VDI für die Vermittlung dieser großzügigen Spende.

Thomas Giebisch

Corona-Virus (10.03.2020)

Mathias Richter, Staatssekretär im Schulministerium des Landes NRW, hat am Freitag eine Verfügung zum Umgang mit dem Corona-Virus erlassen, die sich leider an unserer Schule auf geplante Veranstaltungen vor den Osterferien auswirken wird. In seinem Schreiben heißt es, dass empfohlen wird, von Veranstaltungen außerhalb des Unterrichts in Schulen zunächst bis zum Beginn der Osterferien abzusehen.

Auswirkungen hat dies vor allem auf den geplanten **Bunten Abend** der Jahrgangsstufe Q2, der am 17.03.2020 nicht in der Aula stattfinden kann und vermutlich auf einen Termin im Mai 2020 verschoben werden wird.

Gleiches gilt für das geplante **Hallensportfest** am 19.03.2020. Auch hier werden wir einen Termin nach den Osterferien finden, an dem dieses sportliche Ereignis nachgeholt werden kann.

Der **Informationsabend** über die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe wird in der geplanten Form am 31.03.2020 ebenfalls nicht stattfinden. Unsere Oberstufenkoordinatorin Frau Weiher wird stattdessen in der nächsten Woche durch die 9er-Klassen gehen und alle Schülerinnen und Schüler persönlich über die Wahlmöglichkeiten informieren. Den Eltern wird anschließend eine ausführliche Powerpoint-Präsentation im Downloadbereich dieser Homepage zur Verfügung gestellt, in der alle wichtigen Inhalte explizit dargestellt sein werden. Selbstverständlich werden alle Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe und unsere neuangemeldeten Schülerinnen und Schüler aus den 10. Klassen der umliegenden Schulen nach den Osterferien in Einzelgesprächen mit ihren Jahrgangsstufenleitern eine intensive und ausführliche Beratung genießen können.

Die beiden geplanten **Freiarbeits-Präsentationen** des Chinaprojektes am 25.03.2020 und der 9er-Projektwoche am 02.04.2020 werden nach jetzigem Stand intern ohne Publikum stattfinden. Hierzu werden Frau Kohlenbach und Frau Wollny zeitnah weitere Informationen bekanntgeben.

Es tut mir sehr Leid, dass derart stark in den geplanten Ablauf des laufenden Schuljahres eingegriffen werden muss. Aber leider haben wir hier keinen Handlungsspielraum, obwohl aus schulischer Sicht keinerlei konkreter Anlass besteht, diese Veranstaltungen abzusagen bzw. zu verschieben. Aber die Anweisung des Schulministeriums hat absoluten Vorrang. Hoffen wir alle, dass das Ziel, das damit verfolgt wird, dadurch auch wirklich erreicht werden kann.

Corona-Virus aktuell (10.03.2020)

Liebe Schulsehörer des Leibniz-Gymnasiums,

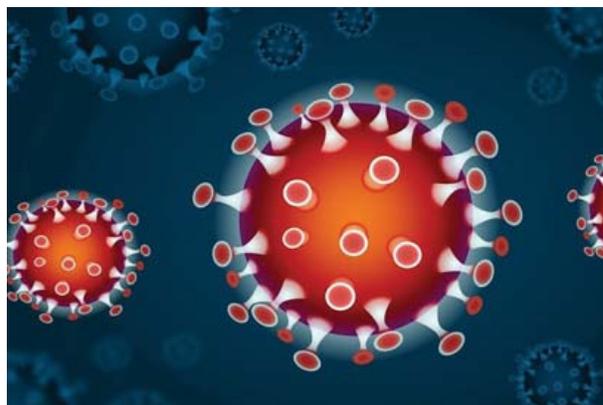
Herr Neuhaus, der Schuldezernent der Stadt Remscheid, hat mich heute Abend darüber informiert, dass zwei Schüler unserer Schule bis auf Weiteres in häuslicher Quarantäne sind. Das Leibniz-Gymnasium muss aber nach Einschätzung des Krisenstabs der Stadt Remscheid nicht geschlossen werden, das hat mir Herr Neuhaus soeben ebenfalls versichert. Zu Ihrer umfassenden Information möchten wir Ihnen aber die gesamte Presseerklärung der Stadt Remscheid im Wortlaut hier bekanntgeben. Ich habe die unsere Schule betreffenden Passagen hervorgehoben:

Presseerklärung der Stadt Remscheid: „Das Infektionsgeschehen in Remscheid setzt sich fort, wie die Stadt am Donnerstagabend mitteilt: Der Taxifahrer, der am vergangenen Mittwoch eine Reisegruppe aus dem Nahen Osten vom Flughafen nach Hause transportiert hat, hat sich bei den infizierten Fahrgästen angesteckt. Er befindet sich seit Freitagabend gemeinsam mit seiner Ehefrau in häuslicher Quarantäne, nachdem sich bei ihm erste Erkältungssymptome

einstellten. Seit Mittwoch (12. März) ist klar: Er trägt auch das Corona-Virus, das hat eine Testung zwischenzeitlich bestätigt.

Besonders kritisch in seinem Fall ist, dass er nach dem Transport der Reisegruppe weiter Taxifahrten angenommen und im Zuge dessen am Freitag (6. März) vier Schulkinder transportiert hat. Eines geht zur Sophie-Scholl-Gesamtschule, zwei besuchen das Leibniz-Gymnasium und eines ist Schülerin der Hilda-Heinemann-Schule. Ob sich die Kinder auf der gemeinsamen Fahrt angesteckt haben, ist ungewiss. Keines von ihnen zeigt bislang Erkältungssymptome – eines der wesentlichen Kriterien dafür, dass sie als begründet verdächtig nach den Richtlinien des Robert-Koch-Instituts (RKI) betrachtet werden. Besonders kritisch ist dennoch: Bei der Schülerin der Hilda-Heinemann-Schule kann Beschwerdefreiheit nicht eindeutig festgestellt werden. Das Kind wird dauerbeatmet und kann sich nicht direkt zum eigenen Zustand äußern. Deswegen ist nicht auszuschließen, dass es erste milde Symptome einer Erkältung zeigt. Das zusammen mit der Tatsache, dass sie direkten Kontakt zu einem an dem Corona-Virus infizierten Menschen hatte, macht die zu einer Person, die nach RKI-Kriterien im begründeten Verdacht steht, sich infiziert zu haben.

Mit diesem Wissen hat sich der Remscheider Krisenstab soeben dazu entschieden, die Hilda-Heinemann-Schule ab morgen für die Dauer der angenommenen Inkubationszeit von 14 Tagen – gerechnet vom 6. bis einschließlich 20. März – für die insgesamt 151 Schülerinnen und Schüler zu schließen. Nicht auszuschließen ist das Risiko, dass die Schülerin das Virus in die Schule hineingetragen hat. Ganz besondere Berücksichtigung findet hier der Umstand, dass die Schülerschaft der Förderschule mit dem Schwerpunkt der geistigen Behinderung – genauso wie die Schülerin selbst auch – zum besonders schützenswerten Personenkreis nach den RKI-Richtlinien gehört. Die Kinder sind teils multipel erkrankt oder haben (Vor-)Erkrankungen, die ihr Immunsystem in besonderer Weise schwächen. Allein aus diesem Grunde sind die gesundheitlichen Risiken bei einer Infektion mit dem Corona-Virus für sie fatal.



Die Sophie-Scholl-Gesamtschule und das Leibniz-Gymnasium werden nicht geschlossen. Die Schülerschaft dieser Schulen gehört nicht zu der beschriebenen RKI-Risikogruppe. Und noch einmal: Die Schülerinnen und Schüler sind beschwerdefrei. Sie befindenden sich bis auf weiteres in häuslicher Quarantäne und nehmen am Unterricht bis zum Ausschluss der Infektion nicht teil.“

Corona-Virus (Update 13.03.2020, 16:00 Uhr)

Liebe Schulsehlerinnen und Schulsehler des Leibniz-Gymnasiums, offiziell wurde nun von der Landesregierung eine Schließung aller Schulen in NRW bis zu den Osterferien beschlossen. Von Montag, 16.03.2020, bis zum Beginn der Osterferien ruht der Unterricht auch am Leibniz-Gymnasium. Es wird eine Übergangsregelung für Montag und Dienstag, den 16. und 17.3.2020 geben. An diesen beiden Tagen entscheiden Sie, liebe Eltern, ob sie ihre Kinder zur Schule schicken oder nicht. Wir empfehlen, dass sich die Schulsehlerinnen und Schulsehler zumindest ihre Bücher aus den Spinden holen kommen.

Das Leibniz-Gymnasium stellt an diesen beiden Tagen während der Zeit von 7:50 Uhr bis 13:05 Uhr eine Betreuung sicher. Wenn Sie diese Betreuung in Anspruch nehmen möchten, melden Sie sich bitte bis Sonntag, dem 15.03.2020, 12:00 Uhr, per Mail bei gie@leibniz-remscheid.de.

Wenn wir über die Notbetreuung für die Jahrgangsstufen 5 und 6 nähere Informationen haben, geben wir diese selbstverständlich an dieser Stelle weiter.

Durch die Nutzung schulischer Internetstrukturen werden allen Schülerinnen und Schülern Aufgaben zur häuslichen Bearbeitung bereitgestellt werden. Hierfür werden wir mit Hilfe von unserem Systemadministrator Herrn Rörig die technischen Voraussetzungen klären.

Alle Abiturprüfungen werden nach heutigem Stand (13.03.2020) an den vorgesehenen Terminen stattfinden.

Wir werden Sie an dieser Stelle tagesaktuell auf dem Laufenden halten.

Corona-Virus (Update 15.03.2020, 21:00 Uhr)

Liebe Schülerschülerinnen des Leibniz-Gymnasiums,

am Montag und am Dienstag werden die Lehrerinnen und Lehrer des Leibniz-Gymnasiums zusammen überlegen, wie wir die unterrichtliche Situation für unsere angehenden Abiturientinnen und Abiturienten, aber natürlich auch für alle anderen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis Q1 am sinnvollsten meistern können. Aktuell präferieren wir ein Modell der Materialbereitstellung für jede einzelne Klasse über unsere LG Cloud. Unser Systemadministrator Herr Rörig hat diese zur besseren Auffindbarkeit gleich oben rechts in die Ecke unserer Homepage verlinkt und alle notwendigen Daten aktualisiert. Diese Cloud hat im Gegensatz zu vielen anderen Anbietern den Vorteil, dass alle Daten auf einem Server in Deutschland lagern und damit auch die strengen deutschen Datenschutzbestimmungen für diese Cloud greifen.

Es wäre bestimmt hilfreich, wenn sich alle Schülerinnen und Schüler schon einmal mit der grundsätzlichen Funktionsweise dieser Cloud beschäftigen würden. Das Passwort ist die übliche LG-ID, mit der sich die Schülerinnen und Schüler auch bei SIS, Webmail oder bei Webuntis einloggen. Morgen werden wir beschließen, wie und in welchem Umfang dort Daten eingestellt werden. Alle weiteren Informationen finden Sie morgen Abend an dieser Stelle.

(16.03.20, 15:00 Uhr) Das Lehrerkollegium des Leibniz-Gymnasiums hat heute Vormittag intensiv über die Bereitstellung von Materialien in der unterrichtsfreien Zeit für alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule diskutiert. Auf unserer schuleigenen LG Cloud werden in Kürze für jede Jahrgangsstufe und für jedes Fach Materialien zur Bearbeitung eingestellt werden. Der Zugang zur LG Cloud sollte von Ihnen zeitnah getestet werden.

Für Eltern der Jahrgangsstufen 5 und 6, die ab Mittwoch, dem 18.03.2020, eine Notbetreuung für Ihre Kinder benötigen, werden die notwendigen Informationen und die auszufüllenden Arbeitgebervordrucke über die Klassenpflegschaften direkt zugesandt. Eine Rückmeldung über einen möglichen Bedarf wird zeitnah bis Dienstag Abend, 22:00 Uhr, an gie@leibniz-remscheid.de erbeten, damit wir von schulischer Seite die Betreuung planen können.

(16.03.20, 19:00 Uhr) Ich hoffe, dass inzwischen viele Schülerinnen und Schüler schon erste Aufgaben in der LG Cloud gefunden haben. Damit die Bearbeitung dieser Aufgaben nach den Osterferien dokumentiert werden kann, haben wir zwei Dokumentationsbögen erstellt, die sorgfältig ausgefüllt werden müssen:

Dokumentationsbogen für die Erprobungs- und Mittelstufe in einer Word-Version oder in einer pdf-Version

Dokumentationsbogen für die Oberstufe in einer Word-Version oder in einer pdf-Version

Corona-Virus (Update 16.03.2020, 22:30 Uhr)

Liebe Schulsehörerige des Leibniz-Gymnasiums,

ab Dienstag kann jede Schülerin und jeder Schüler beginnen, die in der LG Cloud hinterlegten Aufgaben zu bearbeiten. Alle Arbeiten sind schriftlich in die jeweiligen Fachhefte anzufertigen und bei Wiederbeginn des Unterrichts zusammen mit dem sorgfältig ausgefüllten Dokumentationsbogen in die Schule mitzubringen. Die Anzahl der Aufgaben orientiert sich in etwa an dem Stundenvolumen, das bis zu den Osterferien versäumt wird, kann aber selbstverständlich auch einmal etwas mehr oder weniger Zeit in Anspruch nehmen.

Wichtig ist, dass sich alle Schülerinnen und Schüler regelmäßig an jedem Schultag mit den eingestellten Aufgaben beschäftigen und sich die Arbeitszeit gut einteilen. Es ist nicht zielführend, zunächst alle Aufgaben eines Faches zu erledigen und sich dann erst dem nächsten Fach zuzuwenden. Besser ist es, die jeweiligen Aufgaben ungefähr in dem Rhythmus zu erledigen, in dem auch die jeweiligen Unterrichtseinheiten stattgefunden hätten. Gerade bei den jüngeren Schülerinnen und Schülern bitten wir Sie, liebe Eltern, in dieser Hinsicht um Ihre Mithilfe, damit Ihre Kinder die Bearbeitung der Aufgaben strukturiert angehen. Lösen sollten diese die Aufgaben aber natürlich ohne Sie.

Bei Fragen stehen die jeweiligen Fachlehrerinnen und Fachlehrer selbstverständlich gerne per Mail zur Verfügung. Die gestellten Fragen der Schülerinnen und Schüler werden dabei bis spätestens 12:00 Uhr am folgenden Schultag beantwortet. Ob Lösungen der Aufgaben an die jeweilige Lehrperson geschickt werden müssen oder nicht, ist je nach Fach und Aufgabenart unterschiedlich, wird aber auch im jeweiligen Begleittext erläutert.

Natürlich fände ich es viel schöner, wenn wir uns alle in der Schule sehen und gemeinsam lernen könnten. Aber jetzt müssen eben auch einmal Schülerinnen und Schüler im Home Office arbeiten. Macht das Beste daraus!

Corona-Virus (Update 17.03.2020, 14:00 Uhr)

Liebe Schulsehörerige des Leibniz-Gymnasiums,

die Verteilung der Aufgaben über die LG Cloud ist so gut angelaufen, dass unser Server und die Cloud teilweise überlastet waren und die Zugriffszeiten bis zu einer Viertelstunde betragen. Ich sehe das aber als ein gutes Zeichen, zeigt es doch, dass unsere Schülerinnen und Schüler sich intensiv mit Aufgaben versorgt haben.

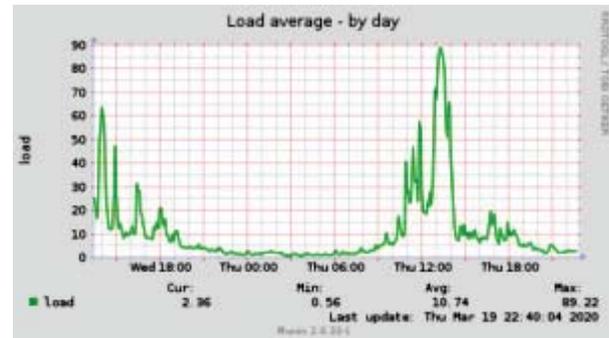
Einige Kolleginnen und Kollegen sind trotz abgesagtem Unterricht in diesen Tagen immer noch intensiv in der Schule unterwegs, um die nächsten Tage zu planen, wichtige Entscheidungen vor Ort zu treffen, mit den Entscheidungsträgern in Politik und Verwaltung zu kommunizieren, die Medienausstattung für die kommenden Jahre auf den Weg zu bringen oder auch um Betreuungsangebote anzubieten und aufrechtzuhalten. Dafür bedanke ich bei allen Kolleginnen und Kollegen, die diese Arbeit für uns alle leisten, ganz herzlich. Natürlich ist es dann auch so, dass diese betroffenen Kolleginnen und Kollegen bisher vielleicht auch noch keine Aufgaben für Ihre Lerngruppen in die LG Cloud einstellen konnten. Das bitte ich zu entschuldigen. Aber, liebe Schülerinnen und Schüler, geht davon aus: Die Aufgaben werden kommen!

Corona-Virus (Update 18.03.2020, 22:00 Uhr)

Liebe Schulsehörer des Leibniz-Gymnasiums, die Stadt Remscheid hat die Kampagne **#KeinCoronaWegenOma** gestartet. Hintergrund ist, den in vielen Städten beliebten **#CoronaPartys** entgegenzuwirken und insbesondere an die Schülerinnen und Schüler Remscheids und Wuppertals zu appellieren, sich nicht in größeren Gruppen zu treffen oder sich an öffentlichen Orten in großer Menge gemeinsam aufzuhalten. Das Leibniz-Gymnasium unterstützt diese Kampagne ausdrücklich. Wir bitten unsere Schülerinnen und Schüler, sich an diese Vorschriften der Städte Remscheid und Wuppertal zu halten. Wir wissen aber auch, dass wir sehr vernünftige Schülerinnen und Schüler haben, die einsehen können, wie sinnvoll und wichtig diese Maßnahmen sind. Vielen Dank dafür und bis bald.

Corona-Virus (Update 19.03.2020, 21:00 Uhr)

Liebe Schulsehörer des Leibniz-Gymnasiums, viele unserer Schülerinnen und Schüler sind – zumindestens zeitweise – wieder im Arbeitsmodus angekommen. Das zeigt ein Bild, dass mir unser Systemadministrator Herr Rörig heute Abend zur Verfügung gestellt hat. Man kann erkennen, wie der Server zu manchen Zeiten hart an der Belastungsgrenze ist. Diese wird zumeist gegen 12:00 Uhr erreicht: Vielleicht kann diese Grafik die Benutzer der LG Cloud dazu animieren, ihre Zugriffe mehr über den Tag zu verteilen und dann vielleicht die Dokumente auch herunterzuladen und lokal zu speichern. Der Server wird sich freuen und die Zugriffsgeschwindigkeit für alle wird deutlich höher werden.



Corona-Virus (Update 26.03.2020, 11:00 Uhr)

Liebe Schulsehörer des Leibniz-Gymnasiums, Corona legt nicht nur das öffentliche Leben lahm, sondern wirft schon heute lange Schatten voraus. Auf Weisung des Schulministeriums (Erlass des MSB vom 24.03.2020; Schulmail des MSB am 25.03.2020) müssen wir alle Austausch, Ausflüge, Wanderfahrten, Exkursionen, Studienfahrten, internationale Begegnungen und Feste bis zum Ende des Schuljahres 2019/2020 absagen.

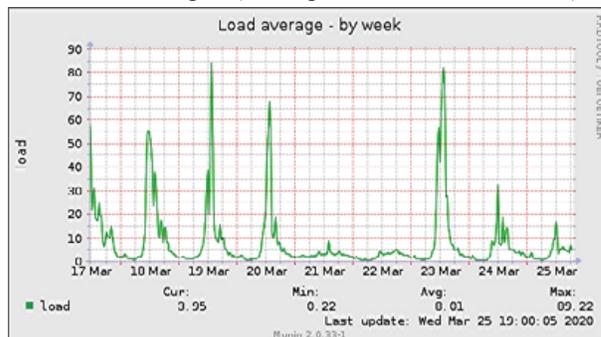
Außerdem gibt es eine neue Sachlage für die Studien- und Klassenfahrten im 1. Halbjahr des Schuljahrs 2020/21. Der für uns zuständige Dezernent der Bezirksregierung Düsseldorf hat die ausdrückliche Empfehlung gegeben, auch im 1. Halbjahr des nächsten Schuljahres keine der beschriebenen Aktivitäten durchzuführen (Mail an alle Schulleitungen am 25.03.2020). Leider müssen wir dieser Empfehlung nachkommen. Dabei haben wir nicht nur die gesundheitlichen Aspekte solcher Veranstaltungen im Auge, sondern möchten auch die finanzielle Belastung jeder Familie möglichst gering halten. Uns ist bewusst, dass diese Absagen der Klassen- und Studienfahrten etc. erhebliche Einschnitte in unseren Schulalltag bedeuten und wir bedauern diese sehr.

(25.03.20) Das Ministerium für Schule und Bildung hat heute Mittag den Umgang mit Klassen- und Studienfahrten bis zum Beginn der Sommerferien geregelt. Demnach können in diesem 2. Halbjahr des Schuljahrs 2019/20 keine Schulwanderungen und Schulfahrten, Studienfahrten oder internationalen Begegnungen mehr genehmigt werden. Bereits genehmigte Schulfahrten müssen wieder abgesagt werden. Das betrifft natürlich vor allem die Abschlussfahrt der 9. Jahrgangsstufe nach Scharbeutz und den Schüleraustausch mit Prešov / Slowakei, die beide nicht stattfinden können. Leider macht die Landesregierung zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Auskünfte zum Verfahren der Kostenerstattung für die Schulen. Die genauen Einzelheiten werden derzeit im Ministerium erarbeitet und sollen den Schulen danach mitgeteilt werden.

Ebenso sind Wandertage oder Exkursionen zu außerschulischen Lernorten – wie etwa Besuche von Museen, Theatern oder Sportveranstaltungen – bis zum Ende des Schuljahres nicht mehr möglich. Auch hier müssen zahlreiche bereits fest eingeplante Veranstaltungen an unserer Schule abgesagt werden.

Das Schulministerium hat heute ebenfalls angekündigt, auf schriftliche Warnungen (die sogenannten Blauen Briefe) in diesem Schuljahr zu verzichten. Nähere Informationen dazu soll es im Laufe des morgigen Donnerstags geben.

Die Auslastung des Schulservers hat sich in den letzten Tagen deutlich verbessert. Vor allem um die Mittagszeit ist inzwischen ein weitestgehend zügiger Zugriff auf die benötigten Daten aus der LG Cloud möglich. Unser Systemadministrator Herr Rörig hat uns auch die neuesten Lastkurve dieser Woche zur Verfügung gestellt, an der man die Verbesserung ab Dienstag sehr gut erkennen kann. Die durchschnittliche Last wird im Übrigen im 15-Minuten-Abstand ermittelt und sollte sich bei optimaler Auslastung des Servers etwa im Bereich 3.6 befinden.



Corona-Virus (Update 27.03.2020, 12:00 Uhr)

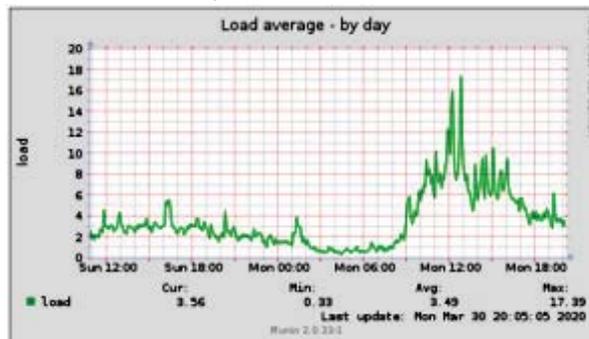
Liebe Schulsehler des Leibniz-Gymnasiums, die Schulministerin des Landes NRW hat soeben auf einer Pressekonferenz verkündet, dass die schriftlichen Abiturprüfungen um drei Wochen auf die Zeit vom 12.5.2020 bis zum 25.5.2020 verschoben werden. Einen genauen Terminplan gibt es noch nicht. Ich gehe allerdings nicht davon aus, dass die Klausuren alle genau um drei Wochen nach hinten geschoben werden, da die korrekturintensiven Fächer nach Aussage von Frau Gebauer weiter nach vorne gestellt werden sollen. Genauere Informationen werden wir hier veröffentlichen, sobald die Termine feststehen. Interessenten verweise ich auf die Presseerklärung des Schulministeriums, die unter https://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Ministerium/Presse/Pressemitteilungen/2020_17_LegPer/PM20200327_Abi-Zeitplan/pm_msb-27_03_2020.pdf abgerufen werden kann.

Geplant ist momentan außerdem, dass die Jahrgangsstufe Q2 ab dem 20.4.2020 noch regulär drei Wochen Unterricht haben wird, bevor sie in die Prüfungsphase eintritt.

Ob der geplante Termin der Zeugnisausgabe am 19.06.2020 beibehalten werden kann oder ebenfalls in die darauf folgende Woche verschoben werden muss, hängt von den genauen Daten für die mündlichen Prüfungen ab. Hier stimmen wir uns aktuell schon intensiv mit dem Röntgen-Gymnasium ab und werden so bald wie möglich den neuen Zeitplan für das Abitur 2020 bekanntgeben.

Corona-Virus (Update 30.03.2020, 18:30 Uhr)

Liebe Schulsehörer des Leibniz-Gymnasiums, der Staatssekretär im Schulministerium, Herr Mathias Richter, hat heute Mittag die **Regelungen zu den diesjährigen Abiturprüfungen** präzisiert. Der letzte Schultag der Stufe Q2 wird jetzt am Freitag, den 8.5.2020 sein, die 1. Konferenz des Zentralen Abiturausschusses, der die Zulassungsentscheidungen zu den Abiturprüfungen trifft, findet am Donnerstag, den 7.5.2020 statt. Die Abiturprüfungen werde – wie schon am Freitag angekündigt – in der Zeit vom 12.5.2020 bis zum 25.5.2020 stattfinden. Dabei wird auch am Freitag nach Christi Himmelfahrt eine Klausur stattfinden. Die Nachschreibtermine für eventuell versäumte Klausuren finden in der Zeit vom 26.5.2020 bis zum 9.6.2020 statt. Die geplante externe Zweitkorrektur der Klausuren im Leistungskurs und im Grundkurs des Fachs Englisch wird es in diesem Schuljahr nicht geben. Außerdem bemüht sich das Schulministerium, eine momentan erst für das nächste Schuljahr geplante Regelung zur Abschaffung der Abweichungsprüfungen schon auf dieses Schuljahr vorzuziehen. Die genauen Termine für die Klausuren in den jeweiligen Fächern stehen noch nicht fest. Auch die Zeiträume, in denen die mündlichen Prüfungen im 4. sowie im 1. bis 3. Abiturfach stattfinden werden, müssen vom Schulministerium erst noch festgelegt werden. Erst danach können wir zusammen mit dem Röntgen-Gymnasium die genauen Termine für unsere beiden Schulen bekanntgeben. Wie Regelungen bzgl. der Klausuren und Klassenarbeiten in den übrigen Jahrgangsstufen aussehen werden, steht ebenfalls noch nicht fest. Hier werden aber durch das Schulministerium zeitnahe Informationen angekündigt, die Sie natürlich ebenso zeitnah auch an dieser Stelle finden werden. Hier kommt noch die aktuelle Auslastung unseres Schulservers. Man kann sehen, dass die Schüler offenbar inzwischen ausreichend mit Material versorgt sind und (hoffentlich) damit intensiv zu Hause arbeiten.



Corona-Virus (Update 01.04.2020, 20:00 Uhr)

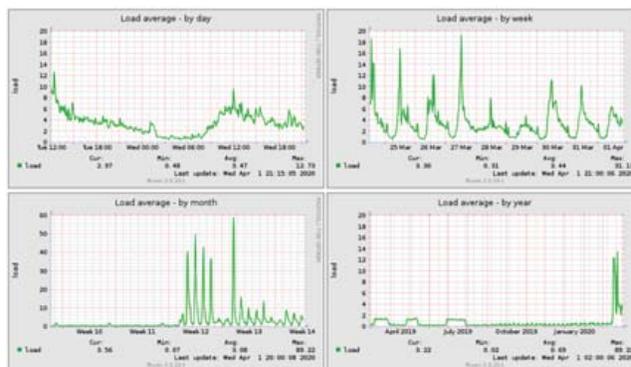
Liebe Schulsehörer des Leibniz-Gymnasiums, heute Mittag sind die neuen Prüfungstermine im schriftlichen Abitur bekannt gegeben worden.

Fachprüfungstermine schriftliche Abiturprüfungen 2020

Datum	Fach	LK	GK
Dienstag, 12.05.2020	Biologie, Chemie, Informatik, Physik	X	X
Mittwoch, 13.05.2020	Deutsch	X	X

Donnerstag, 14.05.2020	Geschichte, Erdkunde, Sozialwissenschaften	X	
Freitag, 15.05.2020	Französisch		X
Montag, 18.05.2020	Lateinisch		X
Dienstag, 19.05.2020	Englisch	X	X
Mittwoch, 20.05.2020	Spanisch	X	
Freitag, 22.05.2020	Mathematik	X	X
Montag, 25.05.2020	Erdkunde, Geschichte, Sozialwissenschaften, Chinesisch		X

Die mündlichen Abiturprüfungen im 4. Abiturfach können ab Dienstag, dem 26.05.2020, stattfinden. Der letztmögliche Tag für die mündlichen Prüfungen im 1. bis 3. Abiturfach ist Freitag, der 26.06.2020, der letzte Tag der Zeugnisausgabe ist Samstag, der 27.06.2020. Bzgl. der Terminierung mündlichen Prüfungen treffen Frau Weiher und ich gerade die notwendigen Absprachen mit dem Röntgengymnasium. Sobald hier die Termine feststehen, werden wir sie an dieser Stelle veröffentlichen. Außerdem gibt es für die Statistik-Liebhaber unter uns jetzt einmal Vergleichsdaten über unsere Serverauslastung in etwas größeren Maßstäben:



Corona-Virus (Update 02.04.2020, 22:00 Uhr)

Liebe Schulangehörige des Leibniz-Gymnasiums,

Frau Weiher und ich haben heute die weiteren für unsere angehenden Abiturientinnen und Abiturienten wichtigen Termine mit dem Röntgen-Gymnasium koordiniert. Nach dem momentanen Stand finden diese wie folgt statt:

Montag, 08.06.2020 (ganztägig) und Dienstag, 09.06.2020: mündliche Prüfungen im 4. Abiturfach [**Montag, der 08.06.20** wäre in diesem Fall ein **unterrichtsfreier Studientag für alle Schülerinnen und Schüler der Stufen 5 bis Q1**]

Mittwoch, 10.06.2020: evtl. notwendiger Ersatztermin für weitere mündliche Prüfungen im 4. Abiturfach

Dienstag, 16.06.2020: 2. Sitzung des Zentralen Abiturausschusses und Verkündigung der Prüfungsergebnisse an die Abiturientinnen und Abiturienten

Mittwoch, 17.06.2020 (bis 8:00 Uhr): Meldung zu freiwilligen mündlichen Prüfungen im 1. bis 3. Abiturfach

Dienstag, 23.06.2020 und Mittwoch, 24.06.2020: mündliche Prüfungen im 1. bis 3. Abiturfach

Donnerstag, 25.06.2020 (vor dem Abiball) oder Freitag, 26.06.2020: Feier der Abiturientia mit der Ausgabe der Abiturzeugnisse

Der Termin der Feier der Abiturentia hängt natürlich noch von möglichen Kontaktbeschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie ab, deren Dauer momentan noch nicht abgeschätzt werden kann. Hier werden wir zusammen mit den Abiturientinnen und Abiturienten den bestmöglichen Termin rechtzeitig miteinander absprechen.

Corona-Virus (Update 06.04.2020, 22:00 Uhr)

Liebe Schulsehörer des Leibniz-Gymnasiums, die Osterferien haben begonnen. Mit einigen Lehrerinnen und Lehrern, mit denen ich am letzten Freitag in der Schule persönlich sprechen konnte, war ich mir einig, dass es sich in diesem Jahr gar nicht so richtig nach Ferien anfühlt. Viel zu sehr haben die letzten drei Wochen deutlich gemacht, wie sehr ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, uns allen fehlt. Natürlich hoffen wir, dass ihr ab heute zwei erholsame Wochen ohne neue Aufgaben aus der LG Cloud verbringen könnt, aber wir sehnen auch schon wieder den Tag herbei, an dem wir uns alle wieder gesund am LG treffen können. Denn eins ist sicher: Auch wenn die Schule, die Schülerinnen und Schüler, die Lehrerinnen und Lehrer sowie der Unterricht manchmal nerven; noch mehr nervt es, überhaupt keinen Unterricht zu haben und sich nur virtuell begegnen zu dürfen. Ich freue mich schon auf all die großen und kleinen, schönen und nicht so schönen, wichtigen und unwichtigen Situationen, Begegnungen, Gespräche und Unterrichtsstunden in hoffentlich nicht allzu ferner Zukunft. Bis bald, viele Grüße: Bleibt gesund und vor allem: Bleibt zuhause!

Corona-Virus (Update 15.04.2020, 21:00 Uhr)

Liebe Schulsehörer des Leibniz-Gymnasiums, vielleicht haben einige von euch, liebe Schülerinnen und Schüler, und einige von Ihnen, liebe Eltern, am frühen Abend so wie ich die Pressekonferenzen von Frau Merkel und von Herrn Laschet mitverfolgt. Vielleicht haben Sie auch so wie ich das Gefühl gehabt, dass vieles, was von schulischer Seite geklärt werden muss, noch nicht abschließend geklärt ist. Auch welche Schülerinnen und Schüler ab welchem Tag in der kommenden Woche wieder in die Schule sollen/müssen/dürfen, erschließt sich mir noch nicht vollständig. Dass wir auf dem Schulweg und innerhalb der Schule die Maßgaben der weiterhin gültigen Kontaktbeschränkungen und die notwendigen Hygienebedingungen einhalten müssen, ist für mich selbstverständlich. Wie uns das im konkreten Schulalltag gelingen soll, hat bisher noch keiner der politisch Verantwortlichen gesagt und wird uns in den kommenden Wochen noch vor große Herausforderungen stellen. Vielleicht habe ich hier einfach zu wenig Fantasie. Es könnte aber auch sein, dass noch eine ganze Menge zusätzlicher Regelungen getroffen werden müssen, bevor wir uns alle wieder im Leibniz-Gymnasium sehen können. Das sieht zum Glück auch unsere Schulministerin Frau Gebauer so und wird morgen im Schulausschuss des Landtags über die „konkrete Ausgestaltung des Schulbetriebs für die Zeit bis zum 4. Mai 2020“ informieren. Sobald sie das getan hat, werde ich das Gleiche an dieser Stelle für Sie und für euch machen. Also lohnt es sich bestimmt, morgen im Laufe des Nachmittags wieder auf diese Seite zu schauen. Wer jetzt noch das vollständige Statement unserer Schulministerin lesen möchte, der sollte auf der Homepage des Schulministeriums des Landes NRW unter https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulgesundheitsrecht/Infektionsschutz/300-Coronavirus/FAQneu_Coronavirus_Wiederaufnahme/index.html nachsehen.

Corona-Virus (Update 16.04.2020, 22:00 Uhr)

Liebe Schulsehörer des Leibniz-Gymnasiums, von kommendem Montag, dem 20.04.20, bis Mittwoch, dem 22.04.20, wird nach Maßgabe des Schulministeriums NRW noch kein Unterricht im Leibniz-Gymnasium stattfinden. Auch wenn die Notbetreuung vor und in den Osterferien bisher von unseren Eltern nicht in Anspruch genommen worden ist, bieten wir sie selbstverständlich weiterhin

denjenigen Eltern, die in systemrelevanten Berufen arbeiten, für ihre Kinder der Jahrgangsstufen 5 und 6 in den kommenden zwei Wochen an. Bitte kontaktieren Sie mich, liebe Eltern, im Bedarfsfall rechtzeitig per Mail unter gie@leibniz-remscheid.de.

Selbstverständlich bekommen alle Klassen und Kurse der Stufen 5 bis Q1 von ihren Lehrerinnen und Lehrern ab Montag neue Aufgaben in der LG Cloud. Eventuell kommt auch in den beiden nächsten Wochen das Konferenzsystem Cisco WebEx von der Deutschen Telekom zum Einsatz, das unser Systemadministrator Herr Rörig bis zu den Sommerferien als kostenfreie Vollversion für unsere Schule eingerichtet hat. Hinweise zur Bedienung dieses Konferenzsystems für unsere Schülerinnen und Schüler erfolgen zu Beginn der nächsten Woche.

Ab Donnerstag wird der Unterricht für die Stufe Q2 wieder stattfinden. Um die Zahl der in der Schule anwesenden Personen möglichst gering zu halten, wird nach einem Sonderplan unterrichtet werden, Der genaue Unterrichtsplan wird ebenfalls zeitnah bekannt gegeben. Für den Schulbesuch bitte ich Sie, liebe Schülerinnen und Schüler der Q2, auch wenn es nicht ausdrücklich von der Landesregierung vorgeschrieben wurde, eigene Schutzmasken mitzubringen, wenn es Ihnen möglich ist.

Der Unterricht soll in erster Linie der Prüfungsvorbereitung dienen. Nach Aussage von Frau Gebauer ist die Teilnahme an diesem Unterrichtsangebot für die Schülerinnen und Schüler der Q2 freiwillig. Auf der Homepage des Schulministeriums heißt es dazu: „Dabei geht es nicht um einen Unterricht nach Stundenplan, sondern darum, dass Schulen den angehenden Abiturientinnen und Abiturienten in ihren jeweiligen Prüfungsfächern noch einmal gezielte Angebote machen. Dies sind bewusst „Angebote“, denn es gibt auch Schülerinnen und Schüler, die sich lieber Zuhause auf ihre Prüfungen vorbereiten wollen.“

Welche Schülerinnen und Schüler unserer Schule ab dem 4.5.20 wieder in die Schule kommen dürfen, wird sich in den nächsten beiden Wochen zeigen. Selbstverständlich werden Sie auch hierüber direkt an dieser Stelle informiert werden. Ich weise noch auf einige weitere terminliche Änderungen in den nächsten Wochen hin. Die geplanten Elternabende in den nächsten Wochen müssen leider entfallen. Die Informationen bzgl. der Wahlen zur 2. Fremdsprache sowie zum Differenzierungsbereich werden über die LG Cloud zur Verfügung gestellt. Der am 5.5.20 geplante Elternsprechtag wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, eventuell wird er dann als Telefonsprechtag stattfinden können. Der eigentlich am 18.5.20 geplante unterrichtsfreie Studientag ist hingegen wieder ein regulärer Unterrichtstag für alle, da das mündliche Abitur für die Q2 auf den 8.6.20 verschoben worden ist.

Es gibt noch einige weitere recht interessante Details, die auf der Homepage des Schulministeriums unter dem im Beitrag vom 15.04.20 angegebenen Link nachzulesen sind. Sobald wir ab dem 4.5.20 wieder für weitere Schülerinnen und Schüler Unterricht anbieten dürfen, werden wir auch die Konsequenzen dieser angedachten neuen Erlasse und Verordnungen und ihre Auswirkungen auf unsere Schülerinnen und Schüler bekanntgeben.

Ich freue mich auf jeden Fall zunächst einmal, dass wir in NRW einen Einstieg in den Ausstieg aus der unterrichtsfreien Zeit gefunden haben. Ich gehe davon aus, dass sich unsere Schülerinnen und Schüler auch in der Schule an die Abstandsregelungen und die vorgeschriebenen Hust- und Niesetiketten halten werden und natürlich nicht in die Schule kommen, wenn sie sich krank fühlen. Wenn viele ihre (gerne auch selbst genähten) Masken mitbringen, wird eine potenzielle Ansteckungsgefahr für andere Schülerinnen und Schüler wesentlich gesenkt werden. Ich freue mich auf die Zeit zwischen den Oster- und Sommerferien mit so vielen Schülerinnen und Schülern in der Schule, wie es für uns alle verantwortbar ist.

SO SEHEN SPORTLER AUS.

Schnell. Zuverlässig. Leistungsstark.



- Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
- Finanzierung und Leasing
- Kundendienst/Schnellservice auch für Fremdfabrikate
- Unfallinstandsetzung
- Mietwagen

- Original Toyota- & SEAT- Ersatzteile
- Modernste Diagnostik
- Reifenservice
- Scheibenreparatur
- Zubehör
- u. v. m.

Autohaus
Lackmann ●
lackmanngruppe.de

GmbH

 Heidestr. 22 • 42549 Velbert • Tel. 0 20 51-60 66-0
 Seibelstr. 30 • 40822 Mettmann* • Tel. 0 21 04-14 37-0
  Carl-Ruß-Str. 1 • 42719 Solingen • Tel. 02 12-6 45 90-0
  Uellendahler Str. 437 • 42109 W'tal • Tel. 02 02-2 81 50-0

* Service-Standort und Verkauf von Jungwagen

Corona-Virus (Update 17.04.2020, 12:00 Uhr)

Liebe Schulsehörer des Leibniz-Gymnasiums,
gemäß der Vorgaben des Schulministeriums NRW haben wir für die Jahrgangsstufe Q2 ab Donnerstag, dem 23.04.20, ein entsprechendes Unterrichtsangebot erstellt. Die Details können Sie dem Unterrichtsplan (s.u.) entnehmen. Die Raumzuweisung folgt noch, auch hier warten wir auf weitere Instruktionen, um die Planung konkretisieren zu können. Wie vom Schulministerium angekündigt, ist die Teilnahme an diesem Unterrichtsangebot für die Jahrgangsstufe Q2 selbstverständlich freiwillig. Wer nicht daran teilnehmen möchte, muss sich aber auf dem Anrufbeantworter der Oberstufe unter der bekannten Nummer von dem Unterrichtsangebot abmelden.

Jenny Weiher

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
20.04.	21.04.	22.04.	23.04. (LK A) Raum 1.&2. UE D Zf (Blumenthal bis Mendzigal) BI Bo (komplett) M Br (Brocksieper bis Kißling) E Go (Azouz bis Kaiser)	24.04. (LK B) Raum 1.&2. UE SW Fra Karatas bis Vögler GE Säf (komplett, inkl. Koop-S. Rögy) EK Fy (komplett) LKs am Rögy: BI, D, E, S, PH 3. & 4. UE SW Fra (Azouz bis Kaiser) EK Fd (komplett)	25.04.	26.04.2020
27.04. (AB 3) Raum 1.&2. UE gk bi2 Bo (2) gk bi3 Fd (2) gk c01 Du (3) gk d1 Hö (4) gk d3 Pfe (4) gk e1/2 Ks (7) gk e3 Bk (3) gk ek2 Dra (2) gk ge1 Me (1) gk if1 Ga (1) (Summe: 29 SuS)	28.04. (AB 4) Raum 1.&2. UE gk d2 Hö (4) gk ek2 Dra (6) gk if1 Ga (1) gk ku2 Db (3) gk m1 Ma (3) gk m2 Ka (2) gk m3 Br (1) gk pl Mr (1) gk s01 In (2) gk sp2 Gen (12) gk sp 3 (1) gk sw Bdt (4) (Summe: 40 SuS)	29.04. (LK A) Raum 1.&2. UE D Zf (Blumenthal bis Mendzigal) BI Bo (komplett) M Br (Brocksieper bis Kißling) E Go (Azouz bis Kaiser)	30.04. (LK B) Raum 1.&2. UE SW Fra Karatas bis Vögler GE Säf (komplett, inkl. Koop-S. Rögy) EK Fy (komplett) LKs am Rögy: BI, D, E, S, PH 3. & 4. UE D Me (komplett, inkl. Koop-S. Rögy) D Zf (Müller bis Wörder) M Br (Konrad bis Weck) E Go Karatas bis Yenidünya)	01.05. Raum 3. & 4. UE SW Fra (Azouz bis Kaiser) EK Fd (komplett)	02.05.	03.05.
3. & 4. UE f We (1 + 1 Koop) gk d2 Hö (4) gk m1 Ma (14) gk m2 Ka (11) gk m3 Br (10) gk sw Fra (4) (Summe: 45 SuS) am Rögy: I	3. & 4. UE gk bi1 Rg (3) gk bi2 Bo (2) gk bi3 Fd (5) gk c01 Du (4) gk d1 Hö (4) gk d3 Pfe (6) gk e1/2 Ks (5) gk e3 Bk (1) gk ph1 Gmp (2) gk sw1 Fra (2) (Summe: 34 SuS)	3. & 4. UE D Me (komplett, inkl. Koop-S. Rögy) D Zf (Müller bis Wörder) M Br (Konrad bis Weck) E Go Karatas bis Yenidünya)	3. & 4. UE SW Fra (Azouz bis Kaiser) EK Fd (komplett)	Maifeiertag (unterrichtsfrei)		



Corona-Virus (Update 19.04.2020, 21:30 Uhr)

Liebe Schulsehörige des Leibniz-Gymnasiums, unser Systemadministrator Herr Rörig hat auf unserer Homepage rechts oben neben den bisherigen Dienstprogrammen einen weiteren Link zum Cisco WebEx-Programm geschaltet. Damit wird es für alle Schulsehörigen deutlich erleichtert, auf dieses Programm zuzugreifen. Eine Kurzanleitung zur Funktionsweise dieses Programms für Schülerinnen und Schüler kann [hier](#) eingesehen werden.

Am Montag wird sich die erweiterte Schulleitung des Leibniz-Gymnasiums treffen und über die Gestaltung der kommenden beiden Wochen beraten. Selbstverständlich wird dabei auch schon die Öffnung der Schule für weitere Schülergruppen ab dem 4. Mai eine Rolle spielen. Informationen dazu gibt es wie immer morgen Abend an dieser Stelle.

Egal, was die Landesregierung bis zu diesem Zeitpunkt beschließen wird: Wir freuen uns schon wieder auf euch, wenn ihr hoffentlich bald wieder bei uns im LG sein werdet.

Corona-Virus (Update 20.04.2020, 21:30 Uhr)

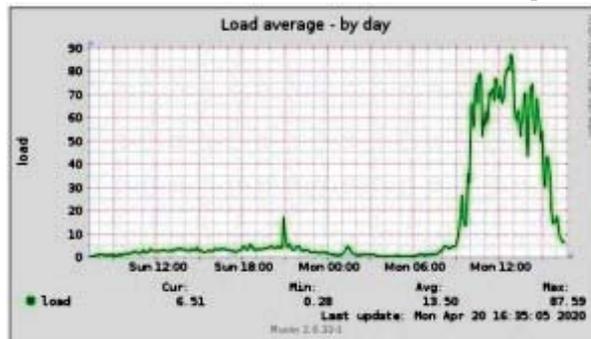
Liebe Schulsehörige des Leibniz-Gymnasiums, wenn man in den Mathematik-Lehrplan der Jahrgangsstufen 7/8 hineinschaut, findet man dort das Thema „Interpretation von Funktionsgraphen an alltäglichen Beispielen“. Und hier ist für Sie und für euch die tagesaktuelle Aufgabe:

a) Analysieren Sie den rechts stehenden Graphen. Zusatzinformationen: Die normale Last des Servers liegt bei etwa 0,02 bis 0,74, die maximale Last bei 3,6.

b) Interpretieren Sie den vorliegenden Graphen und finden Sie praktische Lösungsansätze für den Alltag.

Meine Analyse: Man erkennt deutlich am Verlauf des Graphen das Ende der Osterferien. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten wieder fleißig an ihren Aufgaben, die sie für die nächsten Tage von ihren Lehrerinnen und Lehrern zur Verfügung gestellt bekommen haben. Das absolute Maximum dieser Kurve liegt bei einer Serverlast von 86,57 und damit um mehr als das 24fache höher als die eigentliche Maximalbelastung sowie um fast das 117fache höher als die höchste Normallast des Servers. Dadurch entstanden heute Seitenladezeiten von mehreren Minuten. Aber es gibt auch lokale Tiefpunkte des Graphen, deren x-Koordinaten etwa im Bereich bis 8:00 Uhr, um die spätere Mittagszeit sowie ab etwa 15:00 Uhr liegen.

Meine Interpretation: Ein Zugriff auf die LG Cloud zu den Stoßzeiten am Vormittag und am frühen Nachmittag kann langwierig werden. Sinnvoller wäre es, am frühen Morgen, um die Mittagszeit oder am späteren Nachmittag auf die Daten zuzugreifen. Abhilfe könnte es auch schaffen, wenn man die Daten aus der LG Cloud extern zwischenspeichert und dadurch mithilfe, die Last zu verringern. Wenn es uns gelingt, die Kurve vor allem in den Spitzenzeiten etwas abzufachen, wird der Zugriff für alle schneller.



Mein Fazit: Ich freue mich, dass die Arbeitsaktivität unserer Schülerinnen und Schüler so hoch ist, dass ich mir diese Gedanken machen muss. Ich bin zusammen mit unserem Systemadministrator Herrn Rörig schon in intensiven weiteren Planungen, wie wir die Zugriffszeiten signifikant verkürzen können. Für den Moment hilft aber vor allem ein Zugriff auf die LG Cloud in den weniger genutzten Zeiträumen.

Heute hat am Vormittag auch die erweiterte Schulleitung getagt. Wir haben begonnen, die Rückkehr der Jahrgangsstufe Q2, die für Donnerstag geplant ist, vor Ort organisatorisch vorzubereiten. Frau Weiher wird diese Informationen nach ihrer Fertigstellung im Laufe des morgigen Tages an die Q2 weitergeben. Sie werden diese dann auch hier zur Information wiederfinden. Die wesentlichen Inhalte dieser Informationen drehen sich um die Sicherung und die Einhaltung der hygienischen Grundvoraussetzungen, für die wir einige wichtige grundsätzliche Entscheidungen getroffen haben. Nähere Informationen dazu gibt es am morgigen Dienstag.

Corona-Virus (Update 24.04.2020, 22:00 Uhr)

Liebe Schulangehörige des Leibniz-Gymnasiums, die ersten beiden Schultage unserer Q2 sind vorbei. Ich glaube, dass die meisten Schülerinnen und Schüler froh waren, wieder ein kleines Stück Normalität in ihrem Alltag zurückerhalten zu haben – und wenn es nur um den Besuch der Schule geht. Alle Schülerinnen und Schüler der Abschlussstufe, die an den letzten beiden Tagen auf freiwilliger Basis den Unterricht besucht haben, haben sich sehr diszipliniert an die Hygienevorschriften gehalten, die inzwischen an vielen Stellen im Schulgebäude auch aushängen und alle Besucher an die wichtigen und notwendigen Maßnahmen erinnern. Die benutzten Räume im Schulgebäude werden zweimal am Tag, also auch zusätzlich im Vormittagsbereich, gereinigt. Viele Schülerinnen und Schüler benutzten auch schon eine Schutzmaske und zeigten damit solidarisch Verantwortung gegenüber ihren Mitschülerinnen und Mitschülern.

Ab Montag herrscht in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens in NRW eine Maskenpflicht. Auch bei uns am Leibniz-Gymnasium bitten wir alle Mitarbeiter, Schülerinnen und Schüler sowie Besucher darum, ab nächster Woche auf dem Schulgelände eine Schutzmaske zu tragen. Sobald in den Büro- und Klassenräumen der erforderliche Mindestabstand auf den Sitzplätzen garantiert werden kann, können die Masken im Unterricht natürlich auch abgenommen werden. Bitte halten Sie sich alle an diese Regelungen, wir helfen damit denen, die sich nicht so gut schützen können.

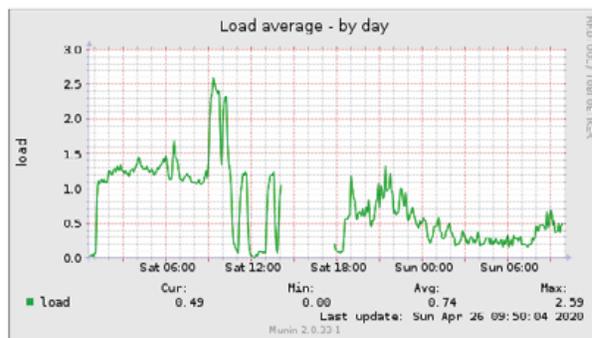
Bitte beachten Sie, dass an diesem Wochenende die Webdienste unserer Schule wie die LG Cloud, Webmail oder Moodle nicht oder nur eingeschränkt zu erreichen sind. Unser Systemadministrator Herr Rörig zieht die besonders lastintensiven Dienste auf einen neuen Server, der dank der großzügigen Spende unseres Fördervereins kurzfristig organisiert werden konnte. Ich danke auch Herrn Rörig für die spontane Bereitschaft, dafür sein Wochenende zu investieren. Wer sich in diesen Dingen auskennt, kann sich bestimmt vorstellen, dass ihm für andere Tätigkeiten in dieser Zeit kaum Zeit bleiben wird.

In der nächsten Woche werden wir mit den Schülerinnen und Schülern der Q2 weiter den Unterricht und die Prüfungsvorbereitungen in ihren vier Abiturfächern fortführen. Sie erwarten bestimmt bald von mir auch Informationen darüber, wie es ab der übernächsten Woche am 4. Mai 2020 weitergehen wird, vor allem, welche Schülerinnen und Schüler dann zu welchen Zeiten in die Schule kommen werden. Es gibt leider diesbezüglich aus dem Schulministerium keine Informationen. Sinnvoll fände ich persönlich eine Rückkehr der Stufe Q1, um den bisher versäumten Unterrichtsstoff, der nach bisherigen Informationen aus dem Schulministerium abiturrelevant bleiben wird, nachzuarbeiten. Aber auch für

eine Rückkehr der Stufe EF oder der 9. Jahrgangsstufe gibt es gute Gründe, da diese Schülerinnen und Schüler in diesem Schuljahr einen Abschluss (ihre Mittlere Reife) oder eine Berechtigung (ihre Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe) erwerben. Selbstverständlich werden wir Sie an dieser Stelle sofort darüber informieren, wenn wir offizielle Informationen aus dem Schulministerium erhalten. Bis dahin wünsche ich Ihnen zunächst ein schönes Wochenende und vor allem gute Gesundheit.

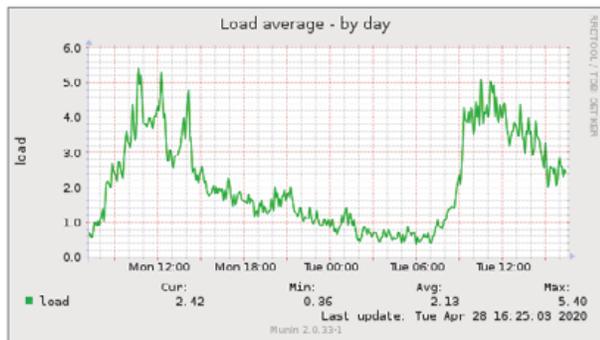
Corona-Virus (Update 26.04.2020, 12:30 Uhr)

Liebe Schulangehörige des Leibniz-Gymnasiums, der Umzug auf den neuen Server ist seit gestern Abend abgeschlossen. Ich möchte Herr Rörig ganz herzlich dafür danken, dass er sofort für uns zur Verfügung stand und so zeitnah die komplexen und sehr zeitaufwändigen Arbeiten erledigt hat. Momentan scheint alles auch stabil zu laufen, eine Verbesserung wird sich aber erst morgen am Beginn der Woche in vollem Umfang zeigen. Das „Grundrauschen“ ist jedenfalls schon einmal deutlich gleichmäßiger, wie man in der Grafik, die uns Herr Rörig zur Verfügung gestellt hat und die die Situation vor und nach dem Umzug darstellt, gut sehen kann. Natürlich gibt es am Wochenende (wie man an der Einteilung der y-Achse der Grafik sehen kann) geringere Zugriffswerte, aber wir versprechen uns auch ein in der Woche einen deutlich verbesserten Zugriff auf unsere Webdienste, der natürlich in den momentanen Zeiten auch dann noch nicht vollkommen ohne Wartezeiten auskommen wird.



Ich wünsche Ihnen, liebe Eltern, und euch, liebe Schülerinnen und Schüler, einen schönen Sonntag Nachmittag. Ich werde mich zu Beginn der nächsten Woche hoffentlich mit substantiellen Informationen über die Zeit ab dem 4. Mai 2020 an dieser Stelle melden können.

Corona-Virus (Update 28.04.2020, 19:00 Uhr)



Liebe Schulangehörige des Leibniz-Gymnasiums, ergänzend zu den Informationen des heutigen Tages möchte ich alle Schülerinnen und Schüler, die sich für den Känguru-Wettbewerb angemeldet haben, daran erinnern, dass die Aufgaben in der LG Cloud heute und auch morgen noch zur Verfügung stehen, heruntergeladen und bearbeitet werden können. Der Teilnahmezettel mit den angekreuzten Lösungen muss spätestens bis Mittwoch, dem 29.04.2020, um 20:00 Uhr von allen Teilnehmern elektronisch abgeschickt worden sein, danach ist der diesjährige Wettbewerb beendet. Ich wünsche allen Teilnehmern viel Freude bei diesen moti-

vierenden und abwechslungsreichen Aufgaben.

die Umstellung auf den neuen Server hat im Verlauf des zugriffsintensiven gestrigen Montags zu sehr guten Erfolgen geführt. Die Auslastung bewegte sich im Schnitt bei einem Wert von 3 bis 4, die Spitze wurde mit einem Wert von 5,4 erreicht. Im Vergleich dazu lag die Spitze am Montag vor einer Woche bei weit über 85, die mittlere Auslastung lag bei einem Wert nahe 15. Damit haben sich schon jetzt die Zugriffszeiten auf ein normales Maß reduziert, so dass einer intensiven häuslichen Arbeit nicht mehr im Wege stehen sollte. Herr Rörig hat mir dazu auch wieder eine aussagekräftige Grafik geschickt, die Interpretation bleibt allen Leserinnen und Lesern überlassen:

Herr Rörig weist alle Nutzer der LG Cloud auch noch auf Folgendes hin: „Was auffällig ist (aber nicht in dieser Grafik erfasst wird) sind die Zugriffsarten auf die Cloud: Die meisten Zugriffe erfolgen über den Webbrowser, ein paar wenige über die Mobil-App und noch weniger über den Desktop-Client. Dabei ist der auf dem PC/Laptop installierte Desktop-Client die effektivste Art mit der Cloud zu arbeiten. Der Desktop-Client lädt die Datei einmal im Hintergrund auf den eigenen PC, sobald sie zur Verfügung stehen und/oder sich geändert haben. Ab dann stehen sie ohne Verzögerung direkt zur Verfügung. Und das auch dann, wenn einmal kein Internet verfügbar ist. Auch der Rückweg funktioniert über diesen Weg: Einfach eine Datei in den synchronisierten Ordner kopieren und schon wird sie in die Cloud kopiert. Und auch automatisch neu übertragen, wenn sie sich lokal oder in der Cloud ändert.“ Vielleicht gibt es einige Schülerinnen und Schüler, die sich durch diese Idee unseres Systemadministrators angesprochen fühlen.

Außerdem gibt es auch noch eine weitere gute Nachricht: Von den 15 bei der Stadt Remscheid in den beiden letzten Jahren aus dem Medienetat bestellten Duraboards für die Klassen der Sekundarstufe I sind inzwischen 14 montiert. Ein Board für den Klassenraum der 6a war mit falschen Pylonen geliefert worden und konnte deshalb noch nicht eingebaut werden, aber auch das wird innerhalb der nächsten Wochen geschehen. Danach sind alle Räume der Sekundarstufe I wie die der Sekundarstufe II mit interaktiven Tafeln ausgestattet.

Über den Schulbesuch weiterer Jahrgangsstufen in der nächsten Woche ist immer noch keine offizielle Entscheidung getroffen worden. Heute Nachmittag soll es ein Statement der Kultusminister der Bundesländer geben, das dann am Donnerstag mit der Kanzlerin und den Ministerpräsidenten der Länder eventuell noch angepasst und danach beschlossen werden soll. Die Kurzfristigkeit dieser Entscheidungen für einen eventuellen Schulbeginn am nächsten Montag ist zumindestens mir persönlich sehr bewusst. Ändern werden wir daran aber nichts. Das bedeutet auch, dass ich alle Schulmitglieder bitte, auch über den Feiertag und das Wochenende sehr aufmerksam diesen Blog zu verfolgen, weil wir wichtige Informationen eventuell erst sehr spät einstellen können werden. Egal, was an Entscheidungen kommen wird, wir werden das zusammen am LG schon hinbekommen. Bis bald,

Corona-Virus (Update 01.05.2020, 22:30 Uhr)

Liebe Schulangehörige des Leibniz-Gymnasiums, die Vorbereitungen unserer angehenden Abiturientinnen und Abiturienten gehen in die letzte Phase. In der nächsten Woche treffen sich zum letzten Mal interessierte Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen und Lehrern, um die Prüfungen im 1. bis 4. Abiturfach vorzubereiten. Die bisherigen Vorbereitungsstunden in den beiden letzten Wochen wurden nicht von allen Abiturientinnen und Abiturienten genutzt, aber die, die dabei waren, haben noch einmal den Unterrichtsstoff, der Thema der kommenden Prüfungen sein wird, sinnvoll aufbereitet wiederholen können.

Eigentlich hatte ich am Donnerstag weitere Informationen dazu erwartet, welche Jahrgangsstufen ab der nächsten Woche zusätzlich zu der Jahrgangsstufe Q2 vom Distanzlernen in den Präsenzunterricht wechseln würden. Aber diese

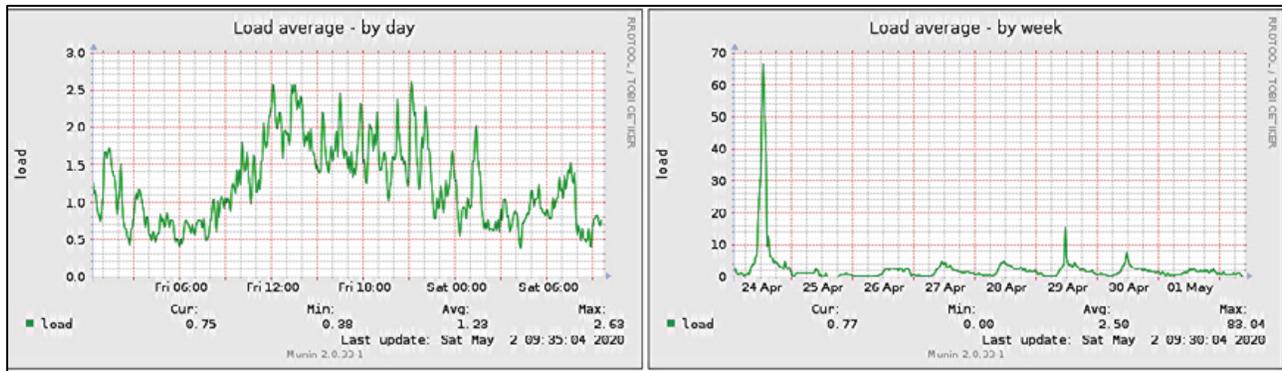
Entscheidungen werden auf Landesebene wohl erst am 06.05.2020 fallen. Die Vorbereitungen für eine Ausweitung der Beschulung laufen natürlich hinter den Kulissen schon auf Hochtouren. Einige Schülerinnen und Schüler mehr wären im Leibniz-Gymnasium eigentlich wieder ganz schön. Die Empfehlungen der Kultusministerkonferenz, die vorschlägt, dass alle Schülerinnen und Schüler noch vor den Sommerferien zumindest tageweise wieder zurück in die Schule kommen sollten, stimmen mich positiv. Das hört sich für mich nach einem sinnvollen Plan an, an dessen Umsetzung wir schon intensiv arbeiten.

Gestern stand auf der Tagesordnung des Schulausschusses des Landtages in Düsseldorf ein Änderungsantrag zu diversen Verwaltungsvorschriften aus dem Bereich der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen. Hier erwarte ich zu Beginn der kommenden Woche offizielle Informationen über getroffene Beschlüsse aus dem Schulministerium, wie alle Schulangehörigen durch eine Verminderung der Anzahlen der Klassenarbeiten und der Klausuren, den Wegfall der zentralen Klausuren in der Jahrgangsstufe EF, Anpassungen der Versetzungsregelungen sowie sinnvolle Kriterien für die Bewertung der mündlichen Mitarbeit trotz Unterrichtsausfall entlastet werden können und damit das 2. Halbjahr des Schuljahrs 2019/20 doch noch zu einem sinnvollen Abschluss gebracht werden kann. Auch bei diesem Aspekt bin ich vorsichtig optimistisch, dass vernünftige und praktikable Regelungen für alle Beteiligten gefunden werden. (Aktualisierung: Frau Gebauer hat eine Presseerklärung über diese Beschlüsse veröffentlicht, Sie finden sie unter https://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Ministerium/Presse/Pressemitteilungen/2020_17_LegPer/PM2020051_Bildungssicherungsgesetz/index.html. Sobald diese Beschlüsse weiter konkretisiert werden, werden Sie es hier erfahren.) Selbstverständlich werden auch in der nächsten Zeit leider wieder viele geplante Veranstaltungen am Leibniz-Gymnasium ausfallen müssen. Das betrifft in der nächsten Woche die Informationsabende für den Wahlpflichtbereich I und II, den Elternsprechtag, den Fußball-Talk-Abend und die 2. Sitzung der Schulpflegschaft. Mit den Vorsitzenden der Schulpflegschaft Herrn Dr. Pelshenke, Frau Heynen und Frau Huppertz-Breuch habe ich aber am letzten Mittwoch eine WebEx-Konferenz abhalten können, auf der wir die wichtigsten anstehenden Fragen aus der Elternschaft besprochen haben. Ein Protokoll dieser Sitzung geht Ihnen, liebe Eltern, in der nächsten Woche zu. Ich wünsche Ihnen trotz der ungewöhnlichen Umstände ein schönes Maiwochenende.

Corona-Virus (Update 02.05.2020, 18:30 Uhr)

Liebe Schulsehörer des Leibniz-Gymnasiums, die Diagramme unseres Systemadministrators Herrn Rörig sind wie immer exakt und aussagekräftig – im Gegensatz zu manchen anderen Aussagen, die in den letzten Tagen aus der Stadt am Rhein, die mit „D“ beginnt, bekannt geworden sind. In der ersten Grafik sieht man sehr schön, dass selbst am Feiertag intensiv gearbeitet worden ist (Respekt!), aber insgesamt die Serverlast immer unter dem Wert 3 bleibt, was problemlose Zugriffs- und Downloadzeiten ermöglichen sollte. Noch einmal ein großes Dankeschön an unseren Förderverein und an Herrn Rörig.

Noch interessanter erscheint mir aber die zweite Grafik, die die Serverlast in der gesamten letzten Woche ab Freitag zeigt. Zum letzten Freitag mit der Last von über 65 muss ich wohl keinen Kommentar mehr abgeben. Am Samstag sieht man, wenn man genau hinsieht, die Unterbrechung der Lastlinie während der Zeit, in der Herr Rörig die Daten vom alten auf den neuen Server gezogen hat. Die weitere Grafik lässt – bis auf den Peak am Mittwoch Morgen – deutlich erkennen, dass sich der Umzug auf den neuen Server gelohnt hat.



Corona-Virus (Update 04.05.2020, 23:30 Uhr)

Liebe Schulangehörige des Leibniz-Gymnasiums,

jetzt gibt es endlich konkrete Informationen aus dem Schulministerium. Nein, ich weiß leider immer noch nicht, ob und wenn, wann die Jahrgangsstufe Q1 in den Präsenzunterricht zurückkehren wird. Aber die Beschlüsse des Schulausschusses des Landtags NRW vom 01.05.2020 sind jetzt rechtskräftig und enthalten wirklich Neuigkeiten, die für Sie alle, liebe Eltern und liebe Schülerinnen und Schüler, von großem Interesse sein dürften.

Es wird in den Jahrgangsstufen 5 bis 8 in diesem Schuljahr keine Versetzungsentscheidungen geben. Alle Schülerinnen und Schüler gehen in die folgende Jahrgangsstufe über, auch wenn die Leistungsanforderungen der bisherigen Klasse nicht erreicht worden sind. Das heißt aber nicht, dass wir Sie, liebe Eltern, nicht ausführlich beraten werden, wenn wir als Schule der Ansicht sind, dass eine Wiederholung der Jahrgangsstufe besser für Ihr Kind wäre. Die Entscheidung über eine eventuelle Wiederholung haben in diesem Schuljahr aber Sie als Erziehungsberechtigte.

Anders sieht die Sachlage in den Stufen 9 und EF aus, da hier eine Berechtigung – die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe – bzw. ein Abschluss – die Fachoberschulreife (Mittlere Reife) – vergeben wird. Allerdings können bei Minderleistungen ausnahmsweise in diesem Schuljahr auch in mehreren Fächern Nachprüfungen abgelegt werden, um die Berechtigung bzw. den Abschluss doch noch zu erreichen.

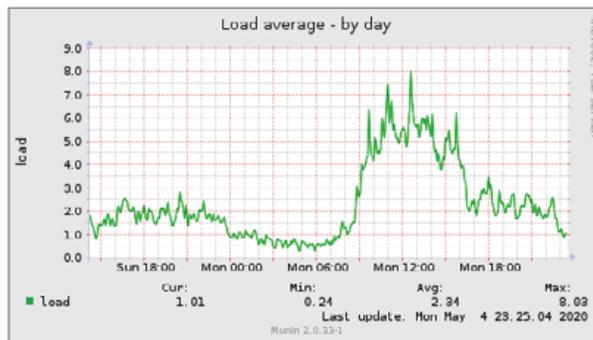
Bei der Leistungsbewertung des 2. Halbjahrs wird die Gesamtentwicklung der Schülerin oder des Schülers im ganzen Schuljahr unter Einbeziehung der Zeugnissnote des 1. Halbjahres berücksichtigt. Auch die Anzahl der Klassenarbeiten in der Sekundarstufe I bzw. der Klausuren in der Sekundarstufe II werden in diesem Schuljahr verringert werden. Die zentralen Klausuren in der Jahrgangsstufe EF entfallen.

In der Abiturprüfung entfallen schon in diesem Schuljahr die sogenannten Abweichungsprüfungen, die bisher abgelegt werden mussten, wenn sich das Ergebnis der Abiturklausuren um vier oder mehr Punkte von der Vornote aus den letzten beiden Schuljahren der Qualifikationsphase unterschied. Diese Regelung wird – im Gegensatz zu den vorher genannten Regelungen – auch in den kommenden Schuljahren Bestand haben. Freiwillige mündliche Prüfungen zur Verbesserung der Abiturnote bleiben aber selbstverständlich wie bisher möglich.

Wie wir diese Regelungen am Leibniz-Gymnasium genau umsetzen werden, werden Sie in den nächsten Tagen von uns erfahren. Selbstverständlich hängt auch das – wie so vieles in diesen Wochen – davon ab, wann die einzelnen Jahrgangsstufen wieder in den Präsenzunterricht kommen. Uns allen ist klar, dass wir bis zu den Sommerferien höchstens auf eine Kombination von Präsenz- und Distanzunterricht für alle Schülerinnen und Schüler hoffen können. Darum haben wir ein pädagogisches Konzept für die Kombination dieser beiden Unterrichtsarten an unserer Schule entwickelt, das in den nächsten Tagen veröffentlicht werden wird. Wir glauben, dass wir damit das für uns als Kollegium, aber auch für euch als Schülerinnen und Schüler ungewohnte Lernen auf Distanz gut in das reguläre Schulleben mit einigen Präsenzunterrichtsstunden einbetten können. Vielleicht gelingt es uns damit auch, die durchaus auch vorhandenen positiven Aspekte dieser Distanzbeschulung, wie etwa die verstärkte Nutzung der LG Cloud, für die kommenden Schuljahre zu nutzen und in den regulären Unterricht zu integrieren.

Ich gehe aber fest davon aus, dass jede Schülerin und jeder Schüler des Leibniz-Gymnasiums noch mehrere Tage bis zu den Sommerferien in der Schule sein wird. Auch wenn es merkwürdig klingt: Ich gehe ebenfalls fest davon aus, dass ihr euch alle über diese Nachricht freuen werdet. Ein Leben ganz ohne Schule und ganz ohne soziale Kontakte kann ich mir persönlich nicht vorstellen und ich glaube, dass ihr das auch nicht wirklich wollt. Darum freue ich mich schon heute auf den Tag, an dem ihr alle wieder durch den Haupteingang ins LG strömen werdet.

Bis dahin, alles Gute und achtet weiterhin gut auf euch und auf eure Mitmenschen. Zum Schluss gibt es noch als kleine Aufmunterung einen Kommentar unseres Systemadministrators Herr Rörig: „I don't like Mondays“. Warum das so ist, zeigt euch die Grafik des Tages:



Euer / Ihr Thomas Giebisch, der dem Kommentar von Herrn Rörig nicht voll und ganz zustimmen kann, sondern der sich freut, dass ihr alle so intensiv an den gestellten Hausaufgaben arbeitet.

Corona-Virus (Update 06.05.2020, 22:00 Uhr)

Liebe Schulsehörige des Leibniz-Gymnasiums, jetzt gibt es wirklich einen ersten Zeitplan, wie es ab der nächsten Woche mit dem Präsenzunterricht weitergehen soll. Ich zitiere aus der Presseerklärung von Herrn Laschet am heutigen späten Nachmittag:

*„Ab Montag, 11. Mai, kehren zunächst die Schülerinnen und Schüler an die Schulen zurück, die im nächsten Schuljahr 2020/21 ihr Abitur ablegen. [...] An Gesamtschulen und Gymnasien beginnt der Präsenzunterricht für die Jahrgänge 5 bis hin zu den Schülerinnen und Schülern der Einführungsphase nach dem Haupttermin der Abiturprüfungen **ab dem 26. Mai ebenfalls in einem tageweise rollierenden System.**“*

Das bedeutet, dass wir uns morgen früh in der Schule zusammensetzen und den bereits in weiten Teilen mit dem Röntgen-Gymnasium abgestimmten Plan für die Rückkehr der Jahrgangsstufe Q1 in den Präsenzunterricht aktualisieren werden. Dieser Plan wird dann zeitnah an die betroffenen Schülerinnen und Schüler weitergeleitet, damit sich alle gut auf den Start am Montag vorbereiten können. Ebenfalls morgen früh werden wir versuchen, auch schon einen Plan für

die Jahrgangsstufen 5 bis EF zu erstellen, damit die Schülerinnen und Schüler sowie auch Sie als Eltern Planungssicherheit bis zu den Sommerferien haben. Ob wir diesen Plan schon morgen fertig haben werden, kann ich Ihnen nicht versprechen, aber hier haben wir ja auch noch knapp drei Wochen Vorlauf. Ideen für die Rückkehr der 5 – EF sind auf jeden Fall ebenfalls schon vorhanden. Wir freuen uns sehr, dass wir alle bald wiedersehen werden, auch wenn es nur noch einige wenige Tage vor den Sommerferien für alle Schülerinnen und Schüler sein werden.

Umso wichtiger ist es, das Distanzlernen auf eine vernünftige Grundlage zu stellen. Wir haben in den letzten Tagen ein Konzept entwickelt, das wesentliche pädagogische Inhalte über das Lernen ohne Präsenz in der Schule zusammenstellt. Wir finden, dass es gut gelungen ist und hoffen, dass es den momentan existierenden Online-Unterricht über Webex und das Arbeiten in der LG Cloud für alle auf eine verlässliche Grundlage stellen kann. Wir werden sicher noch bis zu den Sommerferien auf eine Mischung aus Distanz- und Präsenzlernen setzen müssen und hier bietet das Konzept bestimmt eine gute Basis. Sie wissen, dass wir die Leistungen, die während der unterrichtsfreien Zeit von unseren Schülerinnen und Schülern erbracht worden sind und noch erbracht werden, nicht direkt bewerten dürfen. Das hat das Schulministerium so festgelegt und daran müssen wir uns auch halten. Aber selbstverständlich können wir die in diesen Arbeiten enthaltenen Unterrichtsinhalte aufgreifen, sobald wir uns wieder im Präsenzunterricht sehen, und dann können wir die erbrachten Leistungen während des Distanzlernens auch gebührend würdigen. Sie brauchen also keine Angst zu haben, dass gute Leistungen Ihrer Kinder von uns nicht gesehen oder nicht honoriert werden. Da schauen wir als Lehrer gerne ganz genau hin. Sie erhalten das Konzept natürlich auch noch persönlich per Mail, können es aber auch schon hier einsehen.

Corona-Virus (Update 07.05.2020, 23:00 Uhr)

Liebe Schulangehörige des Leibniz-Gymnasiums, die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q1 werden ab nächsten Montag wieder ans Leibniz-Gymnasium in den Präsenzunterricht zurückkehren. Wir freuen uns schon sehr auf Sie, liebe Schülerinnen und Schüler. Ich hoffe, Ihnen geht es ähnlich. Nach vielen Abwägungen, vor allem auch wegen des gleichzeitigen Beginns der Abiturklausuren der Stufe Q2, hat Frau Weihers erste Überlegungen für einen Unterrichtsplan – natürlich auch in Absprache mit dem Röntgen-Gymnasium – fertig gestellt. Die Q1 wird am Montag mit dem Leistungskursblock A (Deutsch / Englisch / Französisch / Mathematik) beginnen, am Dienstag wird der Grundkursblock 6 (Deutsch / Englisch / Kunst) und am Mittwoch der Leistungskursblock B (Englisch / Erdkunde / Mathematik / Sozialwissenschaften) folgen. Am Donnerstag und Freitag folgen dann der Grundkursblock 4 (Mathematik / Kunst / Musik) sowie noch einmal der Leistungskursblock B.

Grundsätzlich werden (fast) alle Kurse geteilt werden, so dass die Schülerinnen und Schüler der Stufe entweder die 1./2. Unterrichtseinheit oder die 3./4. Unterrichtseinheit in der Schule sein werden. Nachmittagsunterricht ist im Moment von uns noch nicht geplant. Die genaue Aufteilung der einzelnen Gruppen und die Unterrichtsräume werden zeitnah an dieser Stelle veröffentlicht werden.

Durch die heutige 20. Schulmail haben wir noch erfahren, dass auch die Jahrgangsstufe EF bald wieder für einige Tage in die Schule in den Präsenzunterricht kommen kann, um bald die noch notwendigen Leistungsnachweise für den Erwerb der Fachoberschulreife (Mittlere Reife) zu erbringen. Hier planen wir einen behutsamen Wiedereinstieg mit den

Blöcken Deutsch, Englisch und Mathematik ab dem 15. Mai. Die übrigen Klassen werden schließlich ab dem 26. Mai tageweise in einem rollierenden System wieder an das Leibniz-Gymnasium zurückkehren.

Bitte bedenken Sie, dass Sie sich ab Montag auf dem Schulweg und auf dem Schulgelände streng an die Hygienevorschriften halten. Auf dem Schulgelände des Leibniz-Gymnasiums herrscht Maskenpflicht. Wir haben eine größere Anzahl an Stoffmasken vorrätig, die wir Ihnen gerne gegen eine freiwillige kleine Spende für den Förderverein ausgeben. Dass Sie nicht in Grüppchen kommen und zusammenstehen, ist für uns selbstverständlich. Auch im Schulgebäude halten Sie sich bitte an die vorgeschriebenen Abstandsregeln sowie an die Nies- und Hustenetikette. Wenn Sie krank sind, dürfen Sie nicht in die Schule kommen. Bitte halten Sie sich auch äußerst streng an diese Regel.

Ich freue mich sehr, dass es endlich wieder mit dem Unterricht für weitere Jahrgangsstufen neben der Q2 losgehen kann. Und ihr, liebe Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I in den Klassen 5 bis 9, ihr seid dann ab dem 26. Mai der krönende Höhepunkt, wenn ihr schließlich wieder das Leibniz-Gymnasium noch für einige Tage vor den Sommerferien von innen sehen dürft.

Das Konzept zum Distanzlernen wurde heute Morgen in der Sitzung der erweiterten Schulleitung noch im Bereich der Leistungsbewertung präzisiert. Sie finden das neue Konzept im Blog vom 06.05.2020. Außerdem möchte ich eine Aussage in diesem Konzept präzisieren. Es sollen bis zum 15.05.20 ausschließlich die Schulmaterialien in der Schule abgeholt werden, die die Schülerinnen und Schüler in ihren Schließfächern deponiert haben. Die Freiarbeitsmaterialien bleiben vollständig in der Schule, so dass keine Klassenräume aufgeschlossen werden müssen, wenn die Kinder in die Schule kommen.

Corona-Virus (Update 08.05.2020, 23:00 Uhr)

Liebe Schulangehörige des Leibniz-Gymnasiums, unsere angehenden Abiturientinnen und Abiturienten haben heute ihre Zulassungen zur den Abiturprüfungen erhalten, die am Dienstag mit den Klausuren in den Naturwissenschaften beginnen werden. Nach gut zwei Wochen Präsenzunterricht, in denen alle Schülerinnen und Schüler mehrfach Unterricht bei den Lehrerinnen und Lehrern ihrer vier Abiturfächer hatten, ist bestimmt wieder eine größere Sicherheit und Zuversicht eingetreten, die hoffentlich dazu führen wird, dass sich alle gut auf ihre Abiturklausuren vorbereitet fühlen und diese so schreiben können, wie sie sich das vor der Corona-Pandemie vorgestellt haben.

Ab Montag ist nun die Jahrgangsstufe Q1 neben unseren Abiturientinnen und Abiturienten im Präsenzunterricht. Auch hier werden wir den Unterricht

Planungen Unterricht Q1 und Q2 Stand: 08.05.

Tag	Zeit	Lehrer	Klassen	Lehrer	Klassen	Lehrer	Klassen	Lehrer	Klassen
Montag	13.05.								
	13.05. 13.05. 13.05.								
Dienstag	12.05.								
	12.05. 12.05. 12.05.								
Mittwoch	15.05.								
	15.05. 15.05. 15.05.								
Freitag	15.05. (Q2)								
	15.05. 15.05. 15.05.	03 Ake (Chemie - Kötting) 03 Ake (Lansinger - Wünsch)	12 12	23 04 Lb (Jakob - Hohl) 23 04 Lb (Starhof - Wicke lunge)	13 12	24 03 Sk (Brenndler - Kuhnert) 24 03 Sk (Lange - Ulrich)	12 11	3 02 S (Becker-Hau - Lohse) 3 02 S (Metzger - Witte)	11 4 11 4
Montag	18.05. (Q2)								
	18.05. 18.05. 18.05.	02 Kf (Metzger - Witte) 02 Kf (Becker-Hau - Lohse)	11 11	23 04 Go (Lange - Ulrich) 23 04 Go (Brenndler - Kuhnert)	12 12	24 03 Th (Kötting - Wünsch) 24 03 Th (Brenndler - Kumpke)	12 12	3 04 Vio (Starhof - Wicke lunge) 3 04 Vio (Jakob - Hohl)	12 4 12 4
Dienstag	19.05.								
	19.05. 19.05. 19.05.								
Mittwoch	20.05. (Q2)								
	20.05. 20.05. 20.05.	01 In (Brenndler - Kuhnert) 01 In (Lange - Ulrich)	12 11	03 Wv (Chemie - Kötting) 03 Wv (Mokramer - Wünsch)	13 13	04 Ks (Jakob - Gollnow) 04 Ks (Hohl - Wicke lunge)	12 11	02 Go (Becker-Hau - Lohse) 02 Go (Metzger - Witte)	11 11

in größeren Blöcken gestalten, damit möglichst viele Kursschienen vor den Ferien noch Unterricht anbieten können. Daneben sind noch einige Klausuren nachzuholen, auch wenn wir die Möglichkeit, nur eine Klausur in diesem Halbjahr zu schreiben, die uns das Schulministerium ausnahmsweise bietet, selbstverständlich im Sinne unserer Schülerinnen und Schüler nutzen werden. Daneben möchten wir zusätzlich auch der Jahrgangsstufe EF die Möglichkeit bieten, ebenfalls ihre anstehenden Klausuren in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Latein gut vorzubereiten und anschließend zu schreiben, damit sie die Bedingungen für ihren nach der EF erworbenen ersten Abschluss, der Mittleren Reife, auch erfüllen werden. Deshalb werden auch die Schülerinnen und Schüler dieser Jahrgangsstufe ab dem nächsten Freitag tageweise wieder im Präsenzunterricht sein. Die vollständigen Planungen für die kommenden Kalenderwochen finden Sie hier für die Q1 und für die EF. Selbstverständlich haben alle Schülerinnen und Schüler dieser beiden Stufen diese Pläne auch schon heute Nachmittag von Frau Weiher per Mail persönlich erhalten. Wie sagen die Politiker in dieser Zeit so schön: Wir befinden uns in einer dynamischen Situation. Deshalb bedenken Sie bei allen Veröffentlichungen, dass sich stets tagesaktuelle Änderungen durch neu auftretende Notwendigkeiten und Nebenbedingungen ergeben können. Davon können eingeplante Räume oder sogar Verschiebungen von ganzen Unterrichtsblöcken betroffen sein.

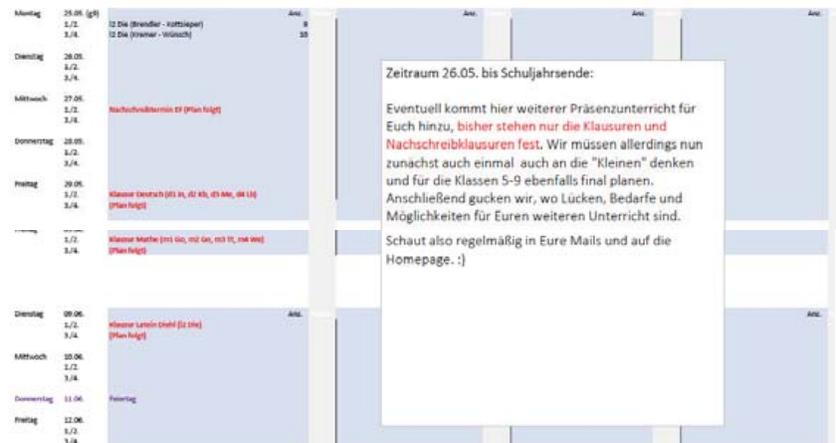
Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 9 müssen sich noch ein wenig gedulden, aber auch an den Unterrichtsplänen dieser Jahrgangsstufen arbeiten wir alle schon mit Hochdruck. Ich denke, dass wir zu Beginn der Woche auch für diese Stufen mitteilen können, wer wann wieder im Präsenzunterricht sein wird. Ich wünsche Ihnen ein geruhsames Wochenende.

Corona-Virus (Update 10.05.2020, 12:00 Uhr)

Liebe Schulangehörige des Leibniz-Gymnasiums, wir mussten die Raumbelegungen für den Präsenzunterricht der Jahrgangsstufen Q1 und EF noch einmal anpassen. Die vollständigen Planungen für die kommenden Kalenderwochen finden Sie hier für die Q1 und für die EF. Selbstverständlich haben alle Schülerinnen und Schüler dieser beiden Stufen diese Pläne auch schon per Mail persönlich erhalten.

Corona-Virus (Update 14.05.2020, 21:00 Uhr)

Liebe Schulangehörige des Leibniz-Gymnasiums, drei Tage mit Abiturklausuren sind jetzt vorbei, morgen schließen die Französisch-Klausuren die erste Abiturwoche ab. Alles ist bisher in geordneten Bahnen



Tag	Datum	Uhrzeit	Thema	Stufe
Montag	25.05.	8/1	12 Die (Steinler - Kottkeper)	9
	25.05.	8/2	12 Die (Steinler - Kottkeper)	9
	25.05.	9/1	12 Die (Kraemer - Wolbach)	10
Dienstag	26.05.	8/1		
	26.05.	8/2		
	26.05.	9/1		
Mittwoch	27.05.	8/1	Nachschreibklausur 10 (Plan folgt)	
	27.05.	8/2		
	27.05.	9/1		
Donnerstag	28.05.	8/1		
	28.05.	8/2		
	28.05.	9/1		
Freitag	29.05.	8/1	Klausur Deutsch (10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17)	
	29.05.	8/2		
	29.05.	9/1		
Samstag	30.05.	8/1	Klausur Mathematik (10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17)	
	30.05.	8/2		
	30.05.	9/1		
Dienstag	09.06.	8/1	Klausur Latein (10, 11, 12)	
	09.06.	8/2		
	09.06.	9/1		
Mittwoch	10.06.	8/1		
	10.06.	8/2		
	10.06.	9/1		
Donnerstag	11.06.	8/1		
	11.06.	8/2		
	11.06.	9/1		
Freitag	12.06.	8/1		
	12.06.	8/2		
	12.06.	9/1		

Zeitraum 26.05. bis Schuljahrsende:

Eventuell kommt hier weiterer Präsenzunterricht für Euch hinzu, **bisher stehen nur die Klausuren und Nachschreibklausuren fest**. Wir müssen allerdings nun zunächst auch einmal auch an die "kleinen" denken und für die Klassen 5-9 ebenfalls final planen. Anschließend gucken wir, wo Lücken, Bedarfe und Möglichkeiten für Euren weiteren Unterricht sind.

Schaut also regelmäßig in Eure Mails und auf die Homepage. :)

verlaufen, die angehenden Abiturientinnen und Abiturienten sind gut mit den gestellten Themen zurechtgekommen, die betreuenden Kolleginnen und Kollegen waren zufrieden. So kann es in der zweiten Woche, die am Dienstag mit den Englisch-Klausuren beginnt, weitergehen.

Auch die Jahrgangsstufe Q1 ist inzwischen seit einer Woche im Präsenzunterricht, auch hier gab es keinerlei Probleme mit der für die Schülerinnen und Schüler ungewohnten Situation oder der Einhaltung der Hygienevorschriften. Am nächsten Freitag kommt jetzt die Jahrgangsstufe EF dazu und am Dienstag, dem 26.05.2020, beginnt dann für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I wieder ganz langsam der Präsenzunterricht. Beginnen werden – so viel sei schon einmal verraten – an diesem Tag die 6. und die 9. Jahrgangsstufe. Der ausführliche Plan mit sämtlichen exakten Unterrichtszeiten bis zu den Sommerferien ist bis auf die Raumzuteilungen fertig und wird am morgigen Freitag in diesem Blog veröffentlicht werden.

Das Unterrichtsprinzip wird dem bewährten System des Präsenzunterrichtes der Q2 und der Q1 folgen. Jede Klasse wird halbiert (bei Klassen mit ungerader Schüleranzahl überlegen wir uns eine schülerschonende Lösung, so dass kein Schüler zu Schaden kommt) und hat an jedem Unterrichtstag zwei Unterrichtseinheiten Unterricht: entweder die 1./2. UE oder die 3./4. UE. In dieser Zeit hat zum Beispiel die Lerngruppe 9c-I die Lehrer Drazewski und Giebisch in der 1./2. UE, die Lerngruppe 9c-II hat anschließend in der 3./4. UE den gleichen Unterricht, ebenfalls bei den Lehrern Drazewski und Giebisch. Damit ist die gesamte Klasse an diesem Tag in der Schule, nur zu versetzten Lernzeiten. Insgesamt wird auf diese Art und Weise jede Klasse noch immerhin sieben Mal bis zu den Sommerferien die Schumatmosphäre des Leibniz-Gymnasiums genießen dürfen.

Eine wichtige Information für die Eltern, deren Kinder momentan in der 13plus-Betreuung wären. Da die Betreuung seit der Schulschließung nicht in Anspruch genommen worden ist, erstatten wir die Elternbeiträge für die Monate April und Mai an Sie zurück und ziehen die Beiträge für Juni und Juli nicht mehr ein. Wir denken, dass wir so eine faire und transparente Lösung für alle Beteiligten erreichen können. Welche Bedingungen und Vorschriften nach den Sommerferien gelten werden, kann im Moment keiner von uns vorhersehen. Aber wir hoffen sehr, dass dann auch die 13plus-Betreuung (vielleicht in leicht veränderter Form) wieder aufgenommen werden kann.

Corona-Virus (Update 18.05.2020, 00:30 Uhr)

Liebe Schülerschüler des Leibniz-Gymnasiums,

der Plan für den Präsenzunterricht der Sekundarstufe I ist heute Abend fertig gestellt worden. Damit erhalten Sie, liebe Eltern, und ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, den vollständigen Stundenplan ab dem 25.05.2020 bis zu den Sommerferien. Ich gebe zu, dass dieser Plan sehr komplex und etwas schwer zu lesen ist. Darum gebe ich ein Beispiel, an dem klarer werden sollte, was die einzelnen Zeilen in diesem Plan bedeuten. Nehmen wir uns einmal eine beliebige Zeile in diesem Plan heraus, zum Beispiel den Unterricht der Klasse 9c am 26.05.2020:

9c-I: 26/26; 9c-II: 30/30 Dra Gie Dra Gie

Diese Zeile muss folgendermaßen gelesen werden: Die Klasse 9c ist in zwei Teilgruppen 9c-I und 9c-II aufgeteilt worden. Diese Einteilung erfolgt ausschließlich nach dem Alphabet, Sie finden sie für jede Klasse ganz oben in dem Dokument angegeben. Die Teilgruppe 9c-I hat in der 1./2. UE Unterricht in Raum 26, zunächst bei Herrn Drazewski und danach bei Herrn Giebisch. Die Teilgruppe 9c-II hat in der 3./4. UE den gleichen Unterricht, allerdings in Raum 30: zunächst in der 3. UE bei Herrn Drazewski und in der 4. UE bei Herrn Giebisch.

Ich gebe zu, dass der Plan extrem komprimiert ist und für Nichtmathematiker nur schwer zu dechiffrieren ist. Dafür stellt er den gesamten Unterricht am Leibniz-Gymnasium für alle Jahrgangsstufen auf zwei Seiten vollständig dar. Einerseits kann man daran sehen, wie wenig Unterricht wir unseren Schülerinnen und Schülern bis zu den Sommerferien nach den geltenden Vorschriften noch anbieten können, andererseits zeigt er aber auch, dass jede Jahrgangsstufe immerhin noch mindestens sieben Mal zu uns in die Schule kommen wird, auch wenn es nur für zwei Unterrichtseinheiten am Tag sein wird.

Ich persönlich freue mich sehr darauf, endlich wieder unsere Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen in der Schule begrüßen zu dürfen. Selbstverständlich erwarten wir, dass sich alle Schülerinnen und Schüler an die geltenden Hygienevorschriften halten werden. Auf dem Schulgelände des Leibniz-Gymnasiums gilt eine Maskenpflicht. Wir stellen wieder verwendbare Masken im Sekretariat gegen eine kleine Spende an den Förderverein für alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule bereit. Die Monatsmark des Leibniz-Gymnasiums hat diese Masken von einer Remscheider Firma zum Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt bekommen. Ihre Kinder können diese Masken im Sekretariat erwerben.

Corona-Virus (Update 20.05.2020, 08:00 Uhr)

Liebe Schulsekretariate des Leibniz-Gymnasiums,
zwei kleine Korrekturen durfte ich dank aufmerksamen Korrekturlesern zusätzlich in den Präsenzunterrichtsplan bis zu den Sommerferien einarbeiten. Es betrifft einen Lehrerwechsel in der 8b am 19. Juni und am 23. Juni sowie die korrekte Lehrerzuordnung in den Erdkunde-Grundkursen der EF. Den Unterrichtsplan finden Sie auf den nächsten Seiten.

Klassenzeittabellen

5a-II (12 SuS, A - I)	6a-II (15 SuS, A - F)	7a-II (15 SuS, A - I an)	8a-II (14 SuS, A - M)	9a-II (15 SuS, A - K)
5a-III (12 SuS, K - 5)	6a-III (16 SuS, G - V)	7a-III (15 SuS, A - I an)	8a-III (13 SuS, N - Y)	9a-III (14 SuS, M - Z)
5b-II (12 SuS, B - J)	6b-II (16 SuS, A - H)	7b-II (15 SuS, A - K)	8b-II (13 SuS, A - K um)	9b-II (14 SuS, A - K)
5b-III (12 SuS, L - V)	6b-III (16 SuS, H - W)	7b-III (15 SuS, K - T)	8b-III (11 SuS, K - V)	9b-III (15 SuS, L - W)
5c-II (13 SuS, A - G)	6c-II (15 SuS, A - G)	7c-II (15 SuS, B - G)	8c-II (14 SuS, B - I)	9c-II (14 SuS, A - K)
5c-III (12 SuS, P - Z)	6c-III (15 SuS, H - W)	7c-III (15 SuS, H - Z)	8c-III (13 SuS, K - Z)	9c-III (15 SuS, M - W)

Montag				Dienstag				Mittwoch				Donnerstag				Freitag			
1.UE	2.UE	3.UE	4.UE	1.UE	2.UE	3.UE	4.UE	1.UE	2.UE	3.UE	4.UE	1.UE	2.UE	3.UE	4.UE	1.UE	2.UE	3.UE	4.UE
25.05.2020				26.05.2020				27.05.2020				28.05.2020				29.05.2020			
EP gP	Die Die Die Die	6a-I: 4/4; 6a-II: 22/22	Ka Rud	Ka Rud	Ka Rud	Ka Rud	Ka Rud	5a-II: 49/49; 5a-I: 51/51	Mol Kk	Mol Kk	Mol Kk	6a-II: 4/4; 6a-I: 25/25	Zf Pfe	Zf Pfe	Zf Pfe	8a-II: 29/29; 8a-I: 2/2	Nuy Sk	Nuy Sk	Nuy Sk
12 (10/10); R 3	Le Le Le Le	6b-I: 3/3; 6b-II: 23/23	Mr Nuy	Mr Nuy	Mr Nuy	Mr Nuy	Mr Nuy	5b-II: 40/40; 5b-I: 50/50	Kra Sk	Kra Sk	Kra Sk	6b-II: 3/3; 6b-I: 29/29	OehI Kk	OehI Kk	OehI Kk	8b-II: 30/30; 8b-I: 3/3	Wv Fy	Wv Fy	Wv Fy
bi3 (11/10); R 52	Dra Dra Dra Dra	6c-I: 2/48/1/2; 6c-II: 24/24	Kb/W6 Go	Kb Go	Kb Go	Kb Go	Kb Go	5c-II: 45/45; 5c-I: 47/47	St Tl St Tl	St Tl St Tl	St Tl St Tl	6c-I: 2/48/1/2; 6c-II: 30/30	Kb/Wd OehI	Wd OehI	Wd OehI	8c-II: 28/28; 8c-I: 4/4	Kra Ks	Kra Ks	Kra Ks
sw2 (14/13); R 2	Bdt Bdt Bdt Bdt	9a-II: 31/31; 9a-I: 28/28	Zf Wy	Zf Wy	Zf Wy	Zf Wy	Zf Wy	5d-II: 44/44; 5d-I: 46/46	Ka Zf	Ka Zf	Ka Zf	7a-II: 22/22; 7a-I: 54/54	SaeF Ka	SaeF Ka	SaeF Ka	9b-II: 31/31; 9b-I: 28/28	Phk Wb	Phk Wb	Phk Wb
sw5 (14/13); R 4		9b-I: 34/34; 9b-II: 29/29	Nuy Zf	Nuy Zf	Nuy Zf	Nuy Zf	Nuy Zf	8a-I: 29/29; 8a-II: 31/31	Fy In	Fy In	Fy In	7b-I: 23/23; 7b-II: 31/31	Kra Go	Kra Go	Kra Go	9c-II: 34/34; 9c-I: 22/22	Pfe Nuy	Pfe Nuy	Pfe Nuy
Q1 g7		9c-I: 26/26; 9c-II: 30/30	Dra Gie	Dra Gie	Dra Gie	Dra Gie	Dra Gie	8b-I: 30/30; 8b-II: 32/32	Wd Wy	Wd Wy	Wd Wy	7c-I: 24/24; 7c-II: 26/26	Tl Mr	Tl Mr	Tl Mr	9c-II: 26/26; 9c-I: 23/23	Ks Kra	Ks Kra	Ks Kra
bi3 (12/11); R 62	Bo Bo Bo Bo	Q1 Nachschreibetermin (9); R 49						8c-I: 28/28; 8c-II: 34/34	Fra Ma	Fra Ma	Fra Ma	Q1 Nachschreibetermin (11); R 49				FF Klausur Deutsch			
e1 (13/12); R 32	Sk Sk Sk Sk	Q1 g9						EF/Q1 Nachschreibetermin (10+4); R 4				Q1 g5				d1 (12/12); R 46/47	In In	In In	In In
mi (14/14); R 31	Er Er Er Er	eR1 (14/13); R 32	Sfr Sfr	Sfr Sfr	Sfr Sfr	Sfr Sfr	Sfr Sfr	Q1 g5	OehI OehI	OehI OehI	OehI OehI	Ch1 (8/7); R 62	Wb Wb	Wb Wb	Wb Wb	d2 (11/11); R 46/47			
li (7); R 34	Me Me	eR2 (12/11); R 45	Kra Kra	Kra Kra	Kra Kra	Kra Kra	Kra Kra	Ch1 (8/8); R 32	Wi Wi	Wi Wi	Wi Wi	d1 (8/8); R 32	Me Me	Me Me	Me Me	d3 (12/12); R 44/45	Me Me	Me Me	Me Me
		kr1 (14); R 46	Ks Ks	Ks Ks	Ks Ks	Ks Ks	Ks Ks	phi (12/12); R 57	Ga Ga	Ga Ga	Ga Ga	phi (12/12); R 57	Gmp Gmp	Gmp Gmp	Gmp Gmp	d4 (13/12); R 44/45			
		pl1 (12/11); R 44	Fue Fue	Fue Fue	Fue Fue	Fue Fue	Fue Fue									Q1 LK B			
																E (13/10); R 44	Wy Wy	Wy Wy	Wy Wy
																K (16/15); R 24	Dra Dra	Dra Dra	Dra Dra
																M (13/12); R 46	Tl Tl	Tl Tl	Tl Tl
																W (15/14); R 45	Wd Wd	Wd Wd	Wd Wd
02.06.2020	1.UE 2.UE	3.UE 4.UE		02.06.2020	1.UE 2.UE	3.UE 4.UE		03.06.2020	1.UE 2.UE	3.UE 4.UE		04.06.2020	1.UE 2.UE	3.UE 4.UE		05.06.2020	1.UE 2.UE	3.UE 4.UE	
Pfingsten				Pfingstferien				unterrichtsfrei (bzw. Ferientag)											
												5a-I: 48/48; 5a-II: 51/51	Go SaeF	Go SaeF	Go SaeF	6a-I: 4/4; 6a-II: 22/22	Br Rud	Br Rud	Br Rud
												5b-I: 48/48; 5b-II: 50/50	Phk Rud	Phk Rud	Phk Rud	6b-I: 3/3; 6b-II: 23/23	Nuy Dra	Nuy Dra	Nuy Dra
												5c-I: 45/45; 5c-II: 44/44	Wl Phk	Wl Phk	Wl Phk	6c-I: 2/2; 6c-II: 24/24	Ks Ro	Ks Ro	Ks Ro
												5d-I: 44/44; 5d-II: 46/46	Fd Zf	Fd Zf	Fd Zf				
												7a-II: 22/22; 7a-I: 54/54	Kk Bo	Kk Bo	Kk Bo	9a-I: 31/31; 9a-II: 28/28	Zf Phk	Zf Phk	Zf Phk
												7b-II: 23/23; 7b-I: 31/31	Br Dra	Br Dra	Br Dra	9b-I: 34/34; 9b-II: 29/29	Ro Zf	Ro Zf	Ro Zf
												7c-I: 24/24; 7c-II: 26/26	Wy Dbs	Wy Dbs	Wy Dbs	9c-I: 26/26; 9c-II: 30/30	Gie Wb	Gie Wb	Gie Wb
																EF Klausur Mathematik			
																m1 (12/12); R 45/45			
																m2 (11/11); R 46/47	(G0)	(G0)	(G0)
																m3 (12/12); R 44/45	(T1)	(T1)	(T1)
																m4 (13/12); R 46/47	We We	We We	We We
																Q1 Klausur g5			
																d5 (11/11); R 45/46	Pfe Pfe	Pfe Pfe	Pfe Pfe
																h2 (12/12); R 48/49	Wy Wy	Wy Wy	Wy Wy
																h3 (13); R 39	Dbs Dbs	Dbs Dbs	Dbs Dbs

Gestern fand in einem kombinierten Präsenz-Video-Konferenz-Rahmen die 2. Schulpflegschaftssitzung des Schuljahrs 2019/20 statt. Die Vorsitzenden der Schulpflegschaft Herr Dr. Pelshenke, Frau Heynen und Frau Huppertz-Breuch waren zusammen mit Frau Höpfner und mir in der Schule präsent, die Eltern der Klassenpflegschaften waren per Webex-Konferenz zugeschaltet. Es war eine interessante Erfahrung und eine harmonische inhaltsreiche Sitzung, aber der persönliche Kontakt in der großen Runde in unserer Mensa ist dadurch nicht zu kompensieren. Ich hoffe sehr, dass wir die nächsten Sitzungen im neuen Schuljahr wieder in altbewährtem Rahmen durchführen dürfen. Das Protokoll der Schulpflegschaftssitzung geht Ihnen nach Fertigstellung über die Klassenpflegschaftsvorsitzenden Ihrer Klassen zu.

In den nächsten Wochen stehen jetzt die Informations- und Kennenlernangebote für die Eltern sowie die Schülerinnen und Schüler unserer neuen 5. Jahrgangsstufe im nächsten Schuljahr an. Momentan planen wir, alle Angebote – wenn auch in veränderter Form – aufrecht zu halten, damit Ihnen, liebe zukünftige Eltern unserer neuen 5. Jahrgangsstufe, und euch, liebe zukünftige Leibnizschülerinnen und -schüler, alle Informationen gegeben werden können, die Sie und die ihr für den Übergang in die neue Schule ab August 2020 benötigen. Die Klassenlehrerinnen und -lehrer stehen fest und die Klassen sind eingeteilt. Lassen Sie und lasst euch überraschen, was noch alles für euch und für Sie in diesem Schuljahr passieren wird.

08.06.2020	1.UE	2.UE	3.UE	4.UE	09.06.2020	1.UE	2.UE	3.UE	4.UE	10.06.2020	1.UE	2.UE	3.UE	4.UE	11.06.2020	1.UE	2.UE	3.UE	4.UE	12.06.2020	1.UE	2.UE	3.UE	4.UE
Studienrat für 5 bis Q1					7a-II: 22/22; 7a-III: 54/54 7b-I: 23/23; 7b-II: 51/51 7c-I: 24/24; 7c-II: 62/62	SaeF Rg Kra Fd Tt Wb	5a-II: 49/49; 5a-I: 51/51 5b-II: 48/48; 5b-I: 50/50 5c-I: 45/45; 5c-II: 47/47 5d-I: 44/44; 5d-II: 46/46	Ra Phk Ma Dra Rg Wf Ka Dbs	Probenexamen						6a-II: 41/41; 6a-I: 22/22 6b-II: 51/51; 6b-I: 23/23 6c-II: 21/21; 6c-I: 24/24	Dbs Zf Mr Kk Ks Kb	Dbs Zf Mr Kk Ks Kb	Dbs Zf Mr Kk Ks Kb						
					8a-I: 29/29; 8a-II: 2/2 8b-I: 30/30; 8b-II: 3/3 8c-I: 28/28; 8c-II: 4/4	Fy Oehl Kb Ro Fra Fue	9a-II: 31/31; 9a-I: 28/28 9b-II: 34/34; 9b-I: 29/29 9c-I: 26/26; 9c-II: 30/30	bdT fd Pfe Nuy Dra Bl							8a-II: 29/29; 8a-I: 47/47 8b-II: 30/30; 8b-I: 50/50 8c-II: 28/28; 8c-I: 51/51	Nuy Sk Rg Wy Ma Ks	Nuy Sk Rg Wy Ma Ks	Nuy Sk Rg Wy Ma Ks						
					EF Klausur Latein I2 (10/9); R 44/45	Die Die	Die Die	Die Die	Die Die	Q1 Klausur g7 bl1 (11); R 52 w1 (13/12); R 22/23 m1 (14/14); R 24/25	Bo Bo Sk Sk	Bo Bo Sk Sk	Bo Bo Sk Sk	Bo Bo Sk Sk							Q1 Klausur g1 bl2 (13); R 55 ek1 (10); R 44 sw1 (8); R 44	Bo Bo fd fd Bdt Bdt	Bo Bo fd fd Bdt Bdt	Bo Bo fd fd Bdt Bdt
					15.06.2020	1.UE	2.UE	3.UE	4.UE	17.06.2020	1.UE	2.UE	3.UE	4.UE	18.06.2020	1.UE	2.UE	3.UE	4.UE	19.06.2020	1.UE	2.UE	3.UE	4.UE
5a-I: 49/49; 5a-II: 51/51 5b-I: 48/48; 5b-II: 50/50 5c-I: 45/45; 5c-II: 47/47 5d-I: 44/44; 5d-II: 46/46	SaeF Go Bk Fd Fy Sl	6a-I: 4/4; 6a-II: 22/22 6b-I: 3/3; 6b-II: 23/23 6c-I: 2/2; 6c-II: 24/24	Ro Ka Pfe Mr Go Rg	7a-I: 22/22; 7a-II: 34/34 7b-I: 23/23; 7b-II: 31/31 7c-I: 24/24; 7c-II: 26/26	Kk SaeF Pfe Br WY Pfe	5a-II: 51/51; 5a-I: 49/49 5b-I: 48/48; 5b-II: 50/50 5c-I: 45/45; 5c-II: 47/47 5d-I: 44/44; 5d-II: 46/46	Mol Kk Ma Ro Rg Tt	8a-II: 29/29; 8a-I: 2/2 8b-II: 30/30; 8b-I: 50/50 8c-II: 28/28; 8c-I: 51/51	zF aud Kk Nuy Kb Go	zF aud Kk Nuy Kb Go	zF aud Kk Nuy Kb Go	zF aud Kk Nuy Kb Go												
					EF g7/g8 (nur schriftlich) ge1 (9); R 26 ku2 (3); R 33 mu1 (2); (neuer Termin) ph1 (13); R 55 ch1 (11); R 62 fi (4); R 31 ku1 (2); R 33 ph2 (12); R 57	Kb Kb Dbs Dbs Ks Ka Gmp Gmp	EF g2/g4 (nur schriftlich) sp1 (7); R 49 sp2 (5); R 48 sp3 (8); R 52 er1 (11); R 49 er2 (2); R 48	Mol Mol Gen Gen Wf Wf	EF g12 bl2 (11/11); R 52 01 (9/9); R 32 02 (10/9); R 62 f2 (9/8); R 64 l1 (9/8); R 31	Le Le Du Du Wb Wb Gm Gen	EF g1 ek3 (15/14); R 45 sp1 (9/9); R 44 01 (13/12); R 48 sw1 (12/12); R 49	Fy Fy m m Fra Fra	Fy Fy m m Fra Fra	Fy Fy m m Fra Fra	Fy Fy m m Fra Fra									
					22.06.2020	1.UE	2.UE	3.UE	4.UE	24.06.2020	1.UE	2.UE	3.UE	4.UE	25.06.2020	1.UE	2.UE	3.UE	4.UE	26.06.2020	1.UE	2.UE	3.UE	4.UE
5a-I: 49/49; 5a-II: 51/51 5b-I: 48/48; 5b-II: 50/50 5c-I: 45/45; 5c-II: 47/47 5d-I: 44/44; 5d-II: 46/46	SaeF Kk Dbs Rud	SaeF Kk Dbs Rud	SaeF Kk Dbs Rud	SaeF Kk Dbs Rud	6a-I: 4/4; 6a-II: 22/22 6b-I: 3/3; 6b-II: 23/23 6c-I: 2/2; 6c-II: 24/24	Ra Ka Rg Nuy Ks Go	7a-I: 22/22; 7a-II: 34/34 7b-I: 23/23; 7b-II: 44/44 7c-I: 24/24; 7c-II: 26/26	Fd SaeF Kra Go WY Tt	5a-I: 51/51; 5a-II: 49/49 5b-I: 48/48; 5b-II: 50/50 5c-I: 45/45; 5c-II: 47/47 5d-I: 44/44; 5d-II: 46/46	Go Mol Bk Ma Tt Sl	Zeugnisausgabe (Verteilung wird rechtzeitig bekanntgegeben)													
					8a-I: 29/29; 8a-II: 47/47 8b-I: 30/30; 8b-II: 50/50 8c-I: 28/28; 8c-II: 51/51	In Ro Dbs Kb Ro Fd	9a-I: 2/2; 9a-II: 28/28 9b-I: 3/3; 9b-II: 29/29 9c-I: 4/4; 9c-II: 30/30	Ro Zf Bl Nuy Ks Kra	6a-II: 4/4; 6a-I: 22/22 6b-II: 51/51; 6b-I: 23/23 6c-II: 21/21; 6c-I: 24/24	Zf Rud Kk Mr Wd Kb														
					EF g11 bl1 (12/10); R 52 ek2 (14/13); R 28 ge2 (12/11); R 29 fs (11/11); R 66	Le Le Fd Fd Lb Lb	EF g10 (nur schriftlich) ek1 (8/8); R 32	Dra Dra Dra Dra	Dra Dra Dra Dra	Dra Dra Dra Dra	Dra Dra Dra Dra	Q1 g1 (ohne R06ys) bl2 (12/11); R 52 ek1 (11/10); R 28 sw1 (13/12); R 29	Bo Bo Fd Fd Bdt Bdt											

Corona-Virus (Update 25.05.2020, 13:00 Uhr)

Liebe Schülerschülerinnen des Leibniz-Gymnasiums, die letzten Klausuren im diesjährigen Abiturverfahren werden gerade noch geschrieben, jetzt folgen in den nächsten Wochen die mündlichen Prüfungen. Hierzu wünsche ich allen angehenden Abiturientinnen und Abiturienten alles Gute und viel Erfolg.

Dass die Q2 ab morgen nicht mehr am regulären Schulbetrieb teilnimmt, bedeutet aber auch, dass weitere Jahrgangsstufen endlich auch wieder in die Schule kommen dürfen. Am Dienstag beginnen die 6. und die 9. Jahrgangsstufe, am Mittwoch kommen die 5er und die 8er und am Donnerstag dürfen schließlich auch die Schülerinnen und Schüler der 7. Jahrgangsstufe den Präsenzunterricht genießen.

Alle Schülerinnen und Schüler müssen sich auf dem Schulgelände an die vorgeschriebenen Hygieneregeln halten. Diese dürfen nicht auf die leichte Schulter genommen werden, auch wenn die Zahl der Neuinfektionen in Remscheid und Wuppertal erfreulicherweise stark zurückgeht. Bitte denkt alle an die Maskenpflicht und das Abstandsgebot auf dem gesamten Schulgelände. Kommt nicht zu früh und nicht zu spät, geht sofort in eure Klassenräume und behaltet auf dem Weg eure Masken auf. Falls ihr nicht genügend Masken haben solltet, könnt ihr gerne am Haupteingang und im Sekre-

ariat weitere Masken gegen eine (freiwillige) Spende für den Förderverein erwerben. Ich freue mich auf euch. Es wird schön sein, euch alle wieder im Leibniz-Gymnasium begrüßen zu dürfen.

Unsere neuangemeldeten Fünftklässler und ihre Eltern hätten wir gerne in den kommenden Woche bei uns am Leibniz-Gymnasium begrüßt. Aber auch hier macht uns die Corona-Pandemie einen gehörigen Strich durch die Rechnung. Der Informationsabend am 4.6.2020 kann deshalb nicht wie geplant in Präsenzform stattfinden. Wir planen aber, Ihnen alle wichtigen Informationen über unsere Homepage in einer originellen Form zukommen zu lassen. Näheres erfahren Sie an dieser Stelle in den nächsten Tagen. In welcher Form der Kennenlernnachmittag am 24.6.2020 stattfinden kann und wird, werden wir ebenfalls rechtzeitig bekannt geben.

Zusätzlich haben wir mit den Kolleginnen und Kollegen der Studien- und Berufsorientierung und mit den Oberstufenverantwortlichen sowie nach Rücksprache mit dem zuständigen Dezernenten bei der Bezirksregierung Düsseldorf soeben beschlossen, das für den Beginn des nächsten Schuljahres geplante Betriebspraktikum der Jahrgangsstufe EF abzusagen. Wir beugen damit auch eventuell noch möglichen weiteren Absagen von Praktikumsplätzen durch die ausbildenden Betriebe vor, einige Absagen sind mir schon von Eltern rückgemeldet worden. Mit der grundsätzlichen Absage des Praktikums geben wir sowohl den Schülerinnen, Schülern und ihren Eltern, aber auch den Betrieben frühzeitig Planungssicherheit. In der Zeit vom 17.08.20 bis zum 28.08.20 wird demnach regulärer Unterricht in der Jahrgangsstufe EF stattfinden. Wer sein Praktikum dennoch absolvieren möchte, kann dies nicht in dieser Zeit machen. Versuchen Sie bitte in diesen Fällen, mit dem Praktikumsbetrieb einen Termin innerhalb der Schulferien zu vereinbaren.

Corona-Virus (Update 27.05.2020, 23:00 Uhr)

Liebe Schulangehörige des Leibniz-Gymnasiums, heute Abend hat das höchste Beschlussgremium des Leibniz-Gymnasiums, die Schulkonferenz, getagt und neben vielen anderen wichtigen Beschlüssen die beweglichen Ferientage für das nächste Schuljahr festgelegt. In diesem Jahr gab es vier bewegliche Ferientage sowie einen Ausgleichstag für den Tag der offenen Tür am Samstag, dem 23.01.2021 (an dem für alle Schülerinnen und Schüler Unterricht ist), zu verteilen. Zusätzlich wurden zwei pädagogische Tage für das Kollegium genehmigt. An diesen Tagen finden Fortbildungsveranstaltungen für die Lehrerinnen und Lehrer statt, die Schülerinnen und Schüler haben (bis auf Klausuren in der Sekundarstufe II) einen unterrichtsfreien Studientag. Die von der Schulkonferenz festgelegten beweglichen Ferientage und pädagogischen Tage sind:

02.11.2020 (Montag nach Allerheiligen, pädagogischer Tag)

12.02.2021 (Freitag vor Rosenmontag)

15.02.2021 (Rosenmontag)

16.02.2021 (Veilchendienstag)

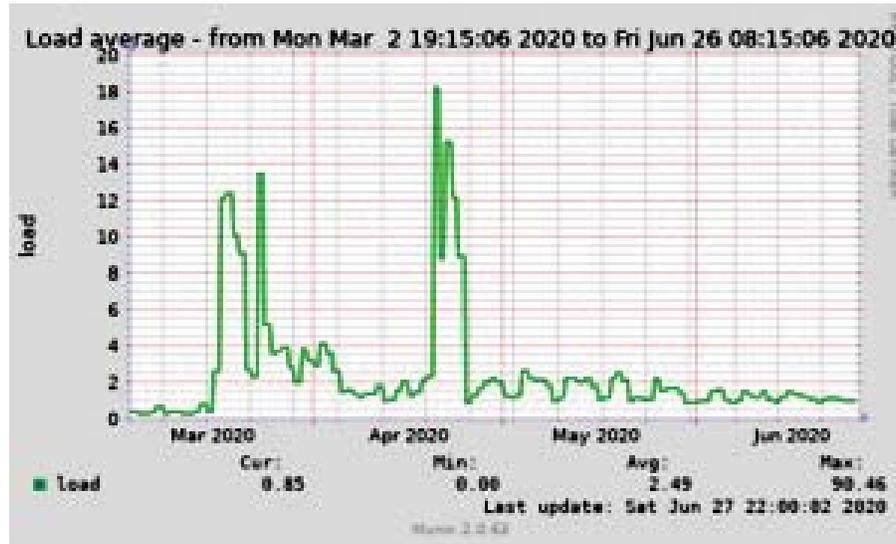
17.02.2021 (Aschermittwoch, pädagogischer Tag)

14.05.2021 (Freitag nach Himmelfahrt)

26.05.2021 (Mittwoch nach Pfingsten)

Ich wünsche viel Spaß beim Planen der Aktivitäten an diesen Tagen.

Corona-Virus (Update 27.06.2020, 22:00 Uhr)



Liebe Schulsehler der Leibniz-Gymnasiums,

zum Abschluss dieses Blogs gibt es noch einmal ein Schmankerl für die Statistik-Freaks: die Auslastung unseres Servers von einem Zeitpunkt kurz vor Beginn des Lockdowns bis heute. Hoffen wir darauf, dass dies der letzte Eintrag in das Corona-Tagebuch des LG gewesen ist.



Alumnitreffen abgesagt! (19.06.2020)

Liebe Alumni des Leibniz-Gymnasiums, liebe Jubiläumsabiturientinnen und -abiturienten, wie Sie schon per Mail oder per Brief persönlich mitgeteilt bekommen haben, muss das diesjährige Alumnitreffen am Samstag, dem 20. Juni 2020, aufgrund der Versammlungsbeschränkungen in der Folge der Corona-Pandemie leider auf das nächste Jahr verschoben werden. Das ist zwar sehr bedauerlich, aber im Sinne des Gesundheitsschutzes von Ihnen allen leider unvermeidlich.

Es gibt aber auch eine gute Nachricht. Ich lade alle Jubilare des Jahres 2020 zu unserem Alumnitreffen im Jahr 2021 ein. Dieses wird am Samstag, dem 26. Juni 2021, in der Aula des Leibniz-Gymnasiums stattfinden. Ich wünsche Ihnen bis dahin eine gute Zeit. Wir sehen uns im Juni 2021.

Ihr Thomas Giebisch, OStD (Schulleiter des Leibniz-Gymnasiums)

Neues zu Corona (22.08.2020)

In der Klasse 9b unserer Schule gibt es eine positive COVID-19-Testung. Das Ergebnis ist heute vom Gesundheitsamt bekannt gegeben worden. Alle jetzt notwendigen Maßnahmen sind von den verantwortlichen Personen schon eingeleitet worden. Die Kontaktpersonen werden vom Gesundheitsamt informiert und befinden sich anschließend in freiwilliger Quarantäne. Das bedeutet, dass die Klasse 9b sowie diejenigen Schülerinnen und Schüler der Klassen 9a und 9c, die am letzten Mittwoch im Rahmen des Wahlpflichtbereiches am Spanischunterricht teilgenommen haben, ab Montag nicht im Präsenzunterricht anwesend sein werden, sondern im Distanzunterricht beschult werden. Dieser Unterricht findet aber in der Regel genau zu den im Stundenplan vorgesehenen Zeiten statt. Die Kolleginnen und Kollegen werden entweder die gesamte Klasse 9b über eine Videokonferenz unterrichten oder aber ihren Unterricht aus der Klasse mit den anwesenden Schülerinnen und Schülern parallel in die Konferenz übertragen.

Nach momentanem Stand plant die Stadt keine weitergehenden Maßnahmen. Dies liegt vor allem auch daran, dass sich die betroffenen Schülerinnen und Schüler vorbildlich an das Hygienekonzept der Schule gehalten haben. Auch hier zeigt es sich wieder, wie wichtig die Einhaltung dieser Regelungen im Schulalltag von allen Schulseitigen ist, damit im Zweifelsfall weitergehende Maßnahmen vermieden werden können.

Selbstverständlich werde ich weiterhin alle Betroffenen direkt und die gesamte Schulgemeinde an dieser Stelle über die weitere Entwicklung informieren.

Thomas Giebisch

Nachfolgend möchte ich Ihnen noch die offizielle **Presseinformation der Stadt Remscheid** zur Verfügung stellen:

Positive Testung eines Kindes führt zu Quarantänemaßnahmen am Leibniz-Gymnasium

Heute wurde dem Remscheider Gesundheitsamt das positive Covid-19-Testergebnis eines Wuppertaler Kindes, das die Klasse 9b des Remscheider Leibniz-Gymnasiums besucht, mitgeteilt. In der Folge gilt für alle Schülerinnen und Schüler, die mit dem betroffenen Kind über einen längeren Zeitraum zusammen in der Klasse waren, eine freiwillige häusliche Quarantäne bis einschließlich Donnerstag, 3. September. Gleiches gilt für 4 Lehrerinnen und Lehrer, die das betroffene Kind unterrichtet haben. Zum Ende der Isolation erfolgt eine Testung durch das Gesundheitsamt. Die Schule und das Gesundheitsamt werden die betroffenen Eltern und Lehrkräfte zeitnah mit allen Details zum weiteren Vorgehen versorgen. Das in Wuppertal lebende Kind hat das Remscheider Leibniz-Gymnasium bis Mittwoch, 19. August, besucht. Noch am selben Tag hat sich die Familie in eine freiwillige häusliche Quarantäne begeben, da im beruflichen Umfeld ein Coronafall gemeldet worden war. Über das Ergebnis der nachfolgenden Covid-19-Testung am 21. August wurde das Remscheider Gesundheitsamt heute informiert.

Die häusliche Quarantäne innerhalb der Schülerschaft im Leibniz-Gymnasium betrifft nicht nur die Klasse 9b, sondern auch einige Schülerinnen und Schüler aus den Parallelklassen 9a und 9c. Mit einzelnen von ihnen war das infizierte Kind in klassenübergreifender Kooperation unterrichtet worden. Und die Quarantäne erfolgt vorsorglich: Da die Schülerinnen und Schüler genauso wie alle Lehrkräfte auf dem Schulgelände und im Unterricht einen Mund-Nasenschutz tragen und Abstand halten, ist ein Ansteckungsrisiko im Schulbetrieb nach RKI-Richtlinien nach jetziger Kenntnis nicht anzunehmen.

Zum Ende der Quarantäne wird das örtliche Gesundheitsamt die 43 Schülerinnen und Schüler der betroffenen Klassen 9a, b und c sowie die 4 betroffenen Lehrkräfte auf das Coronavirus testen. Das gibt Sicherheit und Beruhigung für ihre Rückkehr in den Schulalltag. Ort und Zeit des Abstrichs werden den Betroffenen rechtzeitig mitgeteilt. Die Frage nach der Testung von Geschwisterkindern oder Eltern der betroffenen Kinder stellt sich nach medizinischer Fachansicht nicht. Hier gilt der RKI-konforme Grundsatz: Kontaktpersonen von Kontaktpersonen werden nicht verfolgt, in diesen Fällen besteht kein Ansteckungsrisiko. Quarantäne und Testung sind also nicht erforderlich. Für die 43 Schülerinnen und Schüler wird statt des Präsenzunterrichtes nun Distanzunterricht erteilt.

Leider abgesagt: Grundschul-Infoabend (29.10.2020)

Breaking News am 29.10.2020: Die Schulleiter aller weiterführenden Schulen Remscheids haben soeben schweren Herzens beschlossen, an allen Schulen die geplanten Informationsabende für Eltern der 4. Grundschulklassen abzusagen. Damit fällt auch der Informationsabend am 12. November 2020 im Leibniz-Gymnasium leider den Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie zum Opfer.

Dennoch möchten wir Sie am Leibniz-Gymnasium bei der wichtigen Entscheidung, die in den nächsten Wochen vor Ihnen und Ihren Kindern liegt, bestmöglich unterstützen. Wir werden Ihnen Teile des geplanten Informationsabends als kurze Videos an dieser Stelle auf unserer Homepage zur Verfügung stellen, so dass Sie sich selbst einen – wenn auch kleinen – Eindruck von der Atmosphäre und von den pädagogischen Inhalten an unserem Gymnasium machen können. Selbstverständlich kann das weder einen Informationsabend noch einen Tag der offenen Tür ersetzen, bei dem Sie uns alle – die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Schülerinnen und Schüler – live erleben könnten. Hier möchte ich Sie auf die weiterhin bestehende Möglichkeit hinweisen, einen persönlichen Beratungstermin mit mir zu vereinbaren. Dies können Sie schnell und unkompliziert in unserem Sekretariat bei Frau Hartmann oder bei Frau Böhning unter der Tele-

fonnummer 02191–469520 erledigen. Hier können wir auch spezielle Fragen klären, die Sie uns sonst vermutlich auf dem Informationsabend oder auf dem Tag der offenen Tür gestellt hätten.

Natürlich werden Sie nicht erleben können, wie bunt und vielfältig das schulische Leben bei uns am Leibniz-Gymnasium in Wirklichkeit ist. Hier habe ich aber folgende Idee für Sie: Fragen Sie doch einfach Freunde und Bekannte, die Ihre Kinder schon bei uns auf der Schule haben. Erkundigen Sie sich bei den Eltern Ihrer Klasse, die schon ältere Geschwisterkinder bei uns auf der Schule haben. Fragen Sie die Kinder selbst, die bei Ihnen in der Nachbarschaft wohnen und schon auf das Leibniz-Gymnasium gehen. Vielleicht können Sie so direkte und authentische Informationen darüber bekommen, wie wir am Leibniz-Gymnasium Lernen verstehen und in unserer Schule leben und umsetzen.

Ich bitte Sie, in den nächsten Tagen immer einmal wieder auf unsere Homepage zu schauen. Wir werden hier zeitnah einiges veröffentlichen, das Sie bestimmt interessieren wird. Aber geben Sie uns dazu ein wenig Zeit. Bis jetzt sind wir davon ausgegangen, dass wir Ihnen alles persönlich vor Ort präsentieren können. Die Produktion dieser kleinen Filme dauert jetzt ein wenig Zeit. Aber Sie und Ihre Kinder können sich schon jetzt darauf freuen.

Ihr Thomas Giebisch (Schulleiter des Leibniz-Gymnasiums)

Der Informationstext für den geplanten und jetzt leider abgesagten Informationsabend lautete wie folgt:

Für Eltern, deren Kinder im kommenden Schuljahr auf eine weiterführende Schule wechseln, bietet das Leibniz-Gymnasium am Donnerstag, den 12.11.2020 *einen* Informationsabend an. In einem kurzen Vortrag in der Aula werden wir Sie, liebe Eltern, über das Leben und Lernen am Leibniz-Gymnasium (LG) und über den Übergang von der Grundschule auf das LG informieren. Es werden allgemeine Informationen über die Erprobungsstufe (Klassen 5&6), die individuellen Förderkonzepte, die Nachmittagsbetreuung und die außerunterrichtlichen Aktivitäten und Angebote vorgestellt. Anschließend werden Sie in Kleingruppen von Lehrerinnen und Lehrern des LG durch die Schule geführt. Verschiedene Stationen auf diesem Rundgang bieten Einblicke und Gesprächsmöglichkeiten, z.B. zum Freiarbeitskonzept, zu naturwissenschaftlichen Fächern und zum musikalisch-künstlerischen Arbeiten am LG. Schülerinnen und Schüler der Schülervvertretung (SV) werden Ihnen Rede und Antwort stehen und die Schule aus ihrer Sicht darstellen. Im Anschluss an den Rundgang steht die Schulleitung für Fragen und Gespräche gerne zur Verfügung. Aufgrund der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen wird der Abend in drei aufeinanderfolgenden Schichten durchgeführt, jeweils um 17 Uhr, 18 Uhr und 19 Uhr. Eine telefonische Anmeldung über das Sekretariat der Schule ist unter der Rufnummer 02191-469520 zwingend erforderlich! Wenn Sie aus gegebenem Anlass nicht an dieser Informationsveranstaltung teilnehmen können, besteht die Möglichkeit, sich im Nachhinein die wichtigsten Informationen als Kurzfilm anzusehen. Die Dateien werden in einem Artikel auf der Startseite der Homepage verlinkt. Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch und hoffen, dass Sie einen informativen und kurzweiligen Abend am Leibniz-Gymnasium verbringen werden.

Wolfgang Moll (Erprobungsstufenkoordinator)

Aufhebung der Präsenzpflcht ab Montag (11.12.2020)

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Schulministerium hat die Aufhebung der Präsenzpflcht für die Jahrgangsstufen 5 bis 7 sowie die Anordnung des Distanzunterrichts für die Jahrgangsstufen 8 bis Q2 beschlossen. Damit sind umfangreiche Regelungen für den Schulbetrieb ab nächstem Montag, dem 14.12.2020, notwendig.

Hier schon einmal das Wichtigste: Die angesetzten Klassenarbeiten in den Jahrgangsstufen 5 bis 8 entfallen ersatzlos. Die angesetzten Klassenarbeiten in der Jahrgangsstufe 9 sowie die Klausuren in der Sekundarstufe II finden statt.

Der Unterricht für die Jahrgangsstufen 5 bis 7 findet von Montag, dem 14.12.20, bis Freitag, dem 18.12.20, von der 1. bis zur 4. Unterrichtseinheit regulär statt. Arbeitsgemeinschaften, SOL- und ShS-Stunden entfallen. Eltern können Ihre Kinder in diesen Jahrgangsstufen von der Präsenzpflcht befreien.

Der Unterricht für die Jahrgangsstufen 8 bis Q2 findet im Distanzlernen statt. Dieses kann eine Materialbereitstellung in der LG Cloud oder auch Webex-Videokonferenzen beinhalten.

Diejenigen Schülerinnen und Schüler, die noch wichtige Materialien in ihren Spinden haben, dürfen diese selbstverständlich am Montag in der Schule abholen. Die Schule ist zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Das vollständige Informationsschreiben finden Sie hier zum Download. Lesen Sie sich bitte alle Informationen sorgfältig durch.

Thomas Giebisch

Distanzlernen – Fluch oder Segen?

Nachdem es im Frühjahr über mehrere Monate eine landesweite Schulschließung gab, waren wir (Julia, Greta und Linda; 8a) froh, wieder in der Schule zu sein. Zwar gab es Corona-bedingte Einschränkungen, die wir jedoch als sinnvoll und notwendig erachteten und gut damit zurechtkamen. Somit sehnten wir uns absolut nicht nach weiterem Distanzunterricht.

Aber kurz nach den Herbstferien wurde genau diese Realität: Die gesamte 8a musste eine Woche in Quarantäne. Dieses Mal bekamen wir aber nicht über die LG - Cloud Aufgaben von den Lehrern, sondern hatten zur jeweiligen Unterrichtsstunde ein Webex-Meeting. Dafür haben wir über das schuleigene Webmail - Programm E-Mails der jeweiligen Fachlehrer bekommen, die einen Meeting-Link enthielten. Zudem haben sie unterrichtsunterstützendes und -ergänzendes Material in der LG - Cloud hochgeladen, somit konnten wir während des Unterrichts besser folgen und hatten die Aufgaben direkt vorliegen. Rein Gerätetechnisch funktionierte alles gut, nur mit dem Internet gab es zwischendurch einige Probleme, die aber in der Regel schnell behoben werden konnten. Dazu kam, dass das stundenlange Sitzen vor dem Bildschirm sehr anstrengend war und die Konzentration schneller nachließ als im Präsenz-Unterricht. Nachmittags mussten wir gut eigenständig planen, um die Aufgaben zu schaffen und um sich den Unterrichtsstoff nochmal anzuschauen, weil es über die Meetings schwerer ist, was spontane Fragen oder Einwürfe angeht. Anschließend hatten wir aber meist genug Zeit, um noch im Haus Sport zu machen, etwas zu lesen oder mit Freunden zu telefonieren.

Wir waren sehr froh darüber, dass wir diesmal einen geregelten Tagesablauf hatten und dass bis auf die eine oder andere kleine Schwierigkeit alles gut funktioniert hat. Der größte Verbesserungsbedarf liegt, unserer Erfahrung nach, beim WLAN, aber im Großen und Ganzen war es bei uns nicht so schlimm. Trotzdem hoffen wir sehr, dass wir nicht nochmal in den Distanzunterricht wechseln müssen.

Julia, Greta und Linda; 8a

Schule in Zeiten von Corona

Für mich war der Distanzunterricht eine sehr stressige Zeit. Am Anfang waren es viel zu viele Aufgaben und alles war noch nicht richtig strukturiert. Zum Glück wurden die Aufgaben dann etwas weniger, doch trotzdem gab es keinerlei Motivation in dieser trüben und verrückten Situation. Irgendwann kam dann auch der Präsenzunterricht, in dem unsere Klassen aufgeteilt wurden und diese sozialen Interaktion gaben mir noch einen Funken Hoffnung. Doch leider hielt das auch nicht lange an, leider gab es später bei uns dann auch einen Corona-Fall, weswegen ein paar Schüler in Quarantäne mussten, unter anderem auch ich. In dieser Zeit war alles schon besser organisiert und wir konnten per Video dazu geschaltet werden. Generell ist die bis jetzt dagewesene Corona-Zeit sehr schwierig zu beschreiben, sie ist verrückt, neu und ungewohnt, so wie auch manchmal beängstigend. Doch letztendlich haben mir vor allem meine Freunde gefehlt.

Luisa Overath 9a

IHR MALERMEISTER**REINER
SWOBODA****An der Windmühle 80****Telefon 5 44 59****www.malermeister-swoboda.de**

HAWOTEX

WIR MACHEN IN LAPPEN



UNSER HERZ SCHLÄGT FÜR LAPPEN

HAWOTEX ist einer der führenden Anbieter von qualitativ hochwertigen, textilen Reinigungsprodukten für den anspruchsvollen, professionellen Einsatz. Seit mehr als 25 Jahren sind wir zuverlässiger Partner von Industrie, Handwerk und Gewerbe. In unserem umfassenden Sortiment finden Sie vom klassischen Putzlappen über Auto- und Fensterleder bis

hin zu Mikrofasertüchern für jeden Einsatzzweck das passende Reinigungsprodukt.

- Putzlappen
- Wischtücher
- Hygiene- und Putzpapier
- Mikrofasertücher



HAWOTEX Reinigungsartikel Vertriebsgesellschaft m.b.H | Jägerwald 3 | 42897 Remscheid
Telefon +49 2191 9551-0 | Fax +49 2191 9551-49 | info@hawotex.de | www.hawotex.de

Flüchtlingshilfe im Irak

Im Zusatzkurs Sozialwissenschaften bei Herrn Franke beschäftigten wir, die Schülerinnen und Schüler der Q2, uns von Anfang September bis Dezember 2019 mit der Entwicklungspolitik in unterschiedlichen Ländern. Der Kurs gestaltete unter anderem ein Konzept zur Reinigung von Grundwasser in Somalia. Dabei konnten wir uns erstmalig selbstständig mit dieser Thematik auseinandersetzen.



Weiterhin war es wichtig, neue Kontakte zu knüpfen, um die Projekte erfolgreich umsetzen zu können. Bei der Umsetzung unserer Ideen erwies sich oftmals die geografische Distanz als Schwierigkeit, weshalb bestimmte Ansätze umstrukturiert werden mussten. Unsere Gruppe fokussierte sich auf die Entwicklungspolitik im Irak. Nach zeitintensiver Recherche und Informationsverbreitung konnten wir, dank der Organisation RUSAZ, in der Stadt Duhok im Irak mit Sachspenden (besonders Winterkleidung) helfen.

Am 04.12.2019 um 7:30 Uhr wurden diese Spenden (warme Kleidung, Schuhe und Decken) der Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrern sowie



Eltern erstmals gesammelt. Überrascht hat uns hierbei, wie viele Spenden tatsächlich zusammengekommen sind. Im Nachhinein wurden diese auf ihre Tauglichkeit geprüft und aussortiert. Zum Schluss hatten wir über 25 Kartons gepackt, welche mit Hilfe eines LKW-Unternehmens in den Irak transportiert werden konnten.



Nach dem zweimonatigen Transport sind die Sachspenden Ende Februar im Irak angekommen und von freiwilligen Arbeitern der Organisation und über Familien in einem Flüchtlingslager verteilt worden. Insgesamt können wir mit Freude von unserer Aktion berichten und sind stolz auf das Resultat, welches wir mit der Hilfe von vielen Schüler/innen und Eltern sowie Lehrer/innen erreicht haben. Hier noch mal ein großes Dankeschön an alle!

Weitere Informationen und Bilder der Organisation RUSAZ

werden hier verlinkt: <https://www.facebook.com/RusazOrganization/>

Minna Hassan Abdullah, Nina Weichert, Jule Meret Krapiau und Marie Fuchs (alle Q2)



GESUNDHEIT SCHENKT LEBEN

Gesundheit und Empowerment für Familien in Kenia

Ich, Hanna Klaus, bin nicht nur Lehrerin am Leibniz-Gymnasium, sondern auch Mitbegründerin eines Hilfsprojekts in Kenia. Seit 2017 fördern wir als ein Projekt des *Elimu e.V.* gemeinsam mit unserem kenianischen Partner *The DISC Initiatives* kenianische Familien und unterstützen sie durch die Finanzierung einer Erziehung, hilfreiche Workshops und individuelle Betreuung darin, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Seit kurzem unterstützen mich dabei auch ein katholischer Religionskurs und die Leibniz-SV. Mit dem gewonnenen Geld durch das Sammeln von Pfandflaschen in der Schule möchten wir zum Beispiel große Tanks in Kenia anschaffen, die das Filtern von Regenwasser ermöglichen und die Familien nachhaltig und langfristig mit Trinkwasser versorgen werden. So kann sich wirklich jeder Leibniz-Schüler im Projekt engagieren.

Aber warum machen wir das überhaupt? Nur wenige Kenianerinnen und Kenianer besitzen eine Krankenversicherung und somit einen Zugang zur Gesundheitsfürsorge. Vor allem der Großteil der armen Bevölkerung kann sich keine Krankenversicherung leisten. Gleichzeitig sind Krankheiten wie Malaria, Hepatitis, HIV/Aids, Atemwegsinfektionen, parasitäre Erkrankungen und heftliche Folgen von Unter- und Mangelernährung weit verbreitet. Die Erkrankten können jedoch aufgrund der fehlenden Krankenversicherung keine medizinische Behandlung in Anspruch nehmen. Daraus resultieren eine Verschlechterung des Gesundheitszustandes und eine Verbreitung der Krankheiten durch Infektionen. Dies zeigt sich deutlich in der hohen Kindersterblichkeitsrate und der geringen durchschnittlichen Lebenserwartung von nur 63 Jahren.

Und was genau tun wir nun, um gegen diese Probleme anzukämpfen? Durch die Finanzierung einer Familienkrankenversicherung legen wir den Grundstein für die Handlungsfähigkeit der Familie: Eltern können wieder arbeiten und Geld für die Familie verdienen, Kinder können -anstatt zu arbeiten – wieder zur Schule gehen und sich eine eigene Zukunft aufbauen.



Vor allem bei dem ärmeren Teil der Bevölkerung kommt die allgemeine Bildung oft zu kurz. Viele Familien können nicht durchgängig das Schulgeld für ihre Kinder aufbringen und auch die Eltern sind oft nur wenige Jahre zur Schule gegangen. Hinzu kommt, dass der Zugang zu analogen und digitalen Medien sowie zu Vorträgen und Kursen meist durch fehlende finanzielle Ressourcen versperrt ist.

Darum ermöglichen wir den kenianischen Familien in unserem Programm, sich durch regelmäßige Workshops mit professionellen Trainern zu unterschiedlichen Themenfeldern zu bilden. Themen der Trainings sind bspw.

- physische und psychische Gesundheit
- Hygiene im Haushalt
- Erziehung und Herausforderungen im Familienalltag
- Sexualität und Aufklärung für Jugendliche
- Wege in die finanzielle Unabhängigkeit

Durch unsere Trainings gewinnen die Familien nicht nur wertvolles Wissen, das im Alltag umgesetzt werden kann, es entsteht auch ein Austausch zwischen den Familien und eine starke Gemeinschaft, die sich gegenseitig unterstützt und ermutigt.

Und was hat das mit dir zu tun? Auch du kannst dich bei **GESUNDHEIT SCHENKT LEBEN** engagieren und mithelfen, kenianischen Familien ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Dies geht zum Beispiel durch die Übernahme einer Patenschaft oder durch einmalige Spenden. Jeder noch so kleine Betrag hilft und kommt direkt den Familien vor Ort zu Gute.

Informiere dich gerne bei der Leibniz-SV, mir oder über unsere Social-Media-Kanäle und werde Teil von **GESUNDHEIT SCHENKT LEBEN**.



GESUNDHEIT SCHENKT LEBEN

Was wir tun:
Gemeinsam mit unserer Partnerorganisation in Kenia verhelfen wir kenianischen Familien zu einem gesunden und selbstbestimmten Leben.

Was du bewirken kannst:
Erwirb eine Patenschaft für 12 € monatlich oder tätige eine einmalige Spende und ermögliche einer Familie

- >> die Registrierung zur nationalen Krankenversicherung und die monatliche Versicherungsgebühr
- >> wertvolle Workshops zu Themen wie Familienstärkung, Aufklärung, Ernährung, Hygiene und berufliche Entwicklung
- >> intensive persönliche Betreuung zur Bewältigung von gesundheitlichen, familiären und finanziellen Herausforderungen

Informiere dich jetzt und unterstütze unser Projekt:

 @gesundheitschenktleben
  Gesundheitschenktleben

 <http://elimu-ev.org/gesundheit/>
  gesundheitschenktleben@gmail.com
  +49 176 70377426

Das Projekt Streuobstwiese...

...ist ein sehr besonderes, denn nach der Pensionierung unseres sehr engagierten Biologiekollegen Dr. Matthias Schuster wollte sich so recht niemand mehr um dieses kleine Stückchen Paradies, das zwischen dem Leibniz-Gymnasium und der Sporthalle Klausen liegt, kümmern. Damals als wahres Biotop mit Trockenmauer für Eidechsen, Teich und vielen



alten Obstbaumsorten angelegt, war dieses hübsche Fleckchen nur noch als Hundewiese, Müllkippe und Abkürzung zur Sporthalle mit Trampelpfad über den längst eingerissenen Zaun identifizierbar.

Als Ende des Jahres 2018 der erste Projekttag zum Thema Nachhaltigkeit für alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule stattfand war dies auch die Wiederentdeckung der Streuobstwiese, die zwar Eigentum der Stadt Remscheid ist, aber prominent vom Leibniz-Gymnasium genutzt werden darf. Vielen Passanten war dies nach all den Jahren wohl längst nicht mehr bewusst, denn nach und nach wurde die Trockenmauer zum Steinbruch für die Anwohner und die Brombeermeere boten viel Platz zur Mülllagerung. Daher musste am Projekttag zunächst



erstmal entrümpelt werden. Für die Oberstufe wurde an diesem Tag ein Baumschneidekurs angeboten, der professionell von einem Gärtner der Stadt Remscheid angeleitet und begleitet wurde. So bekamen auch die alten Obstbäume einen neuen Schnitt, sodass in der Projektwoche am Schuljahresende im Sommer 2019 tatsächlich Unmengen von Kirschen zur direkten Weiterverarbeitung für Kuchen und Marmelade geerntet werden konnten.



Seither kümmert sich die im Zuge der Projekte gegründete Leibniz-for-future-AG um das Projekt Streuobstwiese und schneidet Brombeeren zurück, sammelt Fallobst und kocht Marmelade. An Ideen fehlt es nicht! So sollen bald Bienen heimisch werden, die Trockenmauer wieder instand gesetzt und Insektenhotels angebracht werden. Für die Wiederbelebung erhielt das Leibniz-Gymnasium sogar den zweiten Platz bei der Schulpreisvergabe 2019 und konnte somit 1500 Euro fürs schuleigene Konto verbuchen.

Allerdings bedurfte es dringend einer Reparatur des Zauns, da ansonsten die Nutzung der Streuobstwiese stets durch die Vermüllung gefährdet schien. Und letzte Woche – mitten im November – war es dann endlich soweit. Unsere Streuobstwiese hat von der Stadt Rem-



scheid wieder eine vollständige Umzäunung mit großem Tor bekommen. Das war die Gelegenheit, um das Grundstück winterfest zu machen: entmüllen, Brombeeren zurückschneiden, die Trockenmauer freilegen und Igelhäuschen für den Winter errichten. Die Leibniz-for-future-AG, die Jugendforscht-AG und der Q2-Bio-GK waren einen ganzen Freitagnachmittag in vollem Einsatz! Wir hoffen, die Wiese bald wieder für den Bio-Unterricht nutzbar machen zu können!



- Ihre Kanzlei für Arbeits- und Zivilrecht im Bergischen Land -

Pestalozzistraße 16
42899 Remscheid

Telefon: 02191 - 461900
Telefax: 02191 - 4619020
E-Mail: info@ra-buergel.de
Web: www.ra-buergel.de



Die Kirschen sind reif



Trotz des mehr als ungewöhnlichen Schuljahres traf sich unsere „Leibniz for Future“-AG freiwillig und vollständig auf der Streuobstwiese zum Kirschen ernten. Die Eltern unterstützten uns durch die Bereitstellung diverser Leitern und sogar zwei ehemalige Schüler des Leibniz-Gymnasiums waren (mit eigenem Nachwuchs) dabei. Anders als bei der Apfelernte im letzten Jahr konnten wir jede Menge Kirschen pflücken, sodass wir genügend Marmelade und ein paar Kirschkernsäckchen herstellen konnten, was unsere AG-Kasse hoffentlich aufbessern wird.

Es war ein super sonniger Tag und es hat richtig Spaß gemacht. Wir hoffen, dass wir uns nach den Ferien wieder regelmäßiger um unsere Wiese kümmern können, wenn die Brombeeren, Äpfel und Birnen reif sind.

Uta Öhl

ICH & BANKER?

Lea (Schwimmerin)



Warum Lea als Schwimmerin Banker wird:
www.bergische-volksbank.de/lea

Schnell im Wasser!

Am 04. März machten sich insgesamt 25 hydrophile, also Wasser liebende Schülerinnen und Schüler auf den Weg ins Schwimmsportleistungszentrum Küllenhahn, um am Bergischen Schwimmwettkampf teilzunehmen. Dort trafen sie auf 29 andere Mannschaften von insgesamt 11 Schulen. Das Leibniz-Gymnasium war mit vier Mannschaften eine der mel-



destärksten Schulen des bergischen Städtedreiecks. Der Bus brachte alle Teilnehmer und Betreuer pünktlich zum Ort des Geschehens. Dort begannen nach dem üblichen organisatorischen Procedere und dem Einschwimmen die Wettkämpfe. Da alle Schülerinnen und Schüler des Leibniz-Gymnasiums mit den roten LG-Shirts ausgestattet wurden, war das Auftreten unserer Mannschaften schon allein farblich gesehen ein Highlight. Auch im Wasser konnte bei dem ein oder anderen Lauf gezeigt werden, auf welchem hohem Niveau die Schülerinnen und Schüler des Leibniz-Gymnasiums das Element Wasser beherrschen. Der sehr guten Planung und Vorbereitung durch Herrn Wende war es zu verdanken, dass die einzelnen Wettkämpfe reibungslos über die Bühne gingen. Der

Zusammenhalt, das gegenseitige Anfeuern und die Freude am Wettkampf machten diesen Tag zu einem Erlebnis für alle Beteiligten.

Somit bleibt dieser Wettkampf in guter Erinnerung und ist ein Beispiel dafür, wie das Zusammenleben und Schwimmen auch gerade neben dem regulären Unterricht zu einer Bereicherung des Schullebens beiträgt.

In diesem Sinne bis zum nächsten Jahr!

Wolfgang Moll

Endlich wieder aufs Wasser!



Ich freue mich auf Wassersport mit euch in einer wundervollen Atmosphäre am See.

Sportliche Grüße!

Am Mittwoch, dem 27.05.2020, beginnt wieder unsere Ruder-AG für Leibniz-Schülerinnen und -Schüler. Wie gewohnt rudern wir von 16:00 – 18:00 Uhr am Beyenburger Stausee. Zunächst ist am kommenden Mittwoch erst einmal die Ruder-AG **nur für die aktiven Mitglieder** geöffnet, d. h. für die Schülerinnen und Schüler des Leibniz-Gymnasiums, die mindestens schon zweimal im Jahr 2019 gerudert haben. Wer aber trotzdem gern das Rudern kennenlernen möchte, darf das exklusive Angebot des Wassersportvereins Ennepetal (WVE) für Schülerinnen und Schüler des Leibniz-Gymnasiums nutzen.

Wer Interesse hat, **samstags von 14:00 bis 16:00 Uhr am Beyenburger Stausee** zu rudern, muss sich vorab per E-Mail ankündigen (info@wv-ennepetal.de), damit die Ausbilder vernünftig planen können. Die Anzahl der „Schnupperruderer“ ist begrenzt. Weitere Infos findet ihr unter <https://wv-ennepetal.de/>.

Es gelten die bekannten Infektionsschutzregeln und Körperkontaktverbot, d. h. wir nutzen nicht die Umkleiden. Ihr müsst bereits umgezogen zum Rudern erscheinen und Abstand zu Ruderkameradinnen und -kameraden halten. Und wir betreten die Bootshalle einzeln mit Abstand. Verwendet werden nur Einer und Doppelzweier ungesteuert.



Cornelius Franke

Saisonabschlussrudern der Ruder-AG

Auch in diesem Jahr hat sich das gute Wetter und die gute Laune bei dem Mittwochstermin unserer Ruder-AG gehalten. Bei gutem Wetter bis Spitzenwetter waren wir von April bis Oktober immer mittwochs zwischen 16:00 und 18:00 Uhr mit zahlreichen Booten auf dem Wasser, d. h. auf dem schönen Beyenburger Stausee. Selbst heute blieben die Leibnizkekse unserer Ruder-AG trocken (nicht alle ;-)), obwohl Regen angesagt war.

Leider musste die diesjährige Biggensee-Regatta ausfallen, aber trotz der Corona-Einschränkungen konnte die Ruder-AG nach dem Lockdown weitergeführt werden, so dass unsere Wassersportbegeisterten am Leibniz-



der-AG oder samstags beim Ennepetaler Wassersportverein (<https://wv-ennepetal.de/>) vorbeizuschauen, um das Rudern kennenzulernen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle wieder bei der Unterstützung der Ruderkamerad(inn)en vom WVE und unseren zuverlässigen ehrenamtlichen Ausbildern, Harald, Lars und Anton! Wir hatten alle zusammen viel Spaß mit den Schülerinnen und Schülern.

Bis zum nächsten Saisonstart, Skull und Dollenbruch!

Cornelius Franke

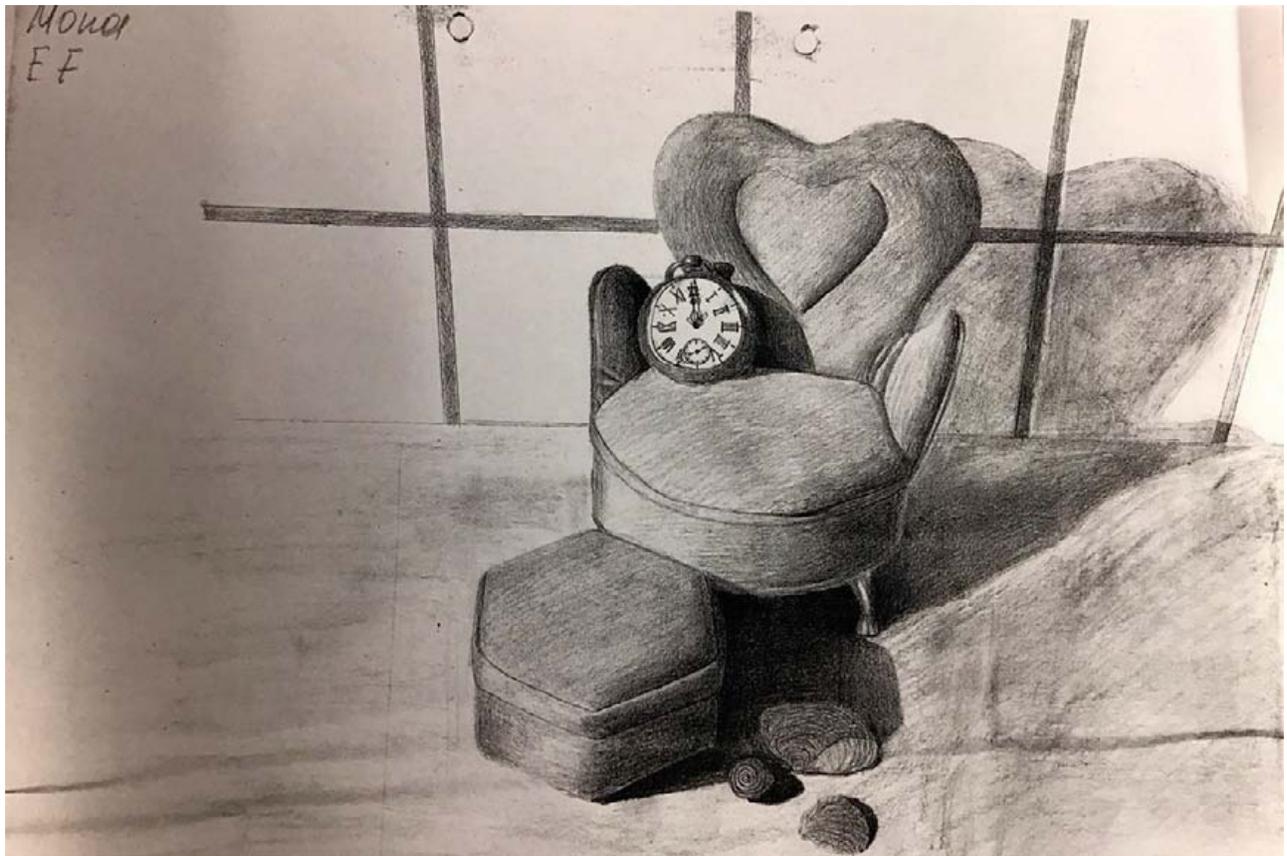


Gymnasium weiterhin auf ihre Kosten kamen. Viele junge Ruderkamerad(inn)en haben sich in diesem Jahr in die Skiffs, Doppel-Rennzweier oder sogar Doppel-Rennvierer gewagt, um mit zügigem Tempo Richtung Staubücke zu rudern. Respekt!

Alle Interessierten des Leibniz-Gymnasiums sind wieder herzlich eingeladen, nach den Osterferien 2021 bei der Ru-



Mouder
EF



Abiturrede des Schulleiters

Donnerstag, 25.06.2020, 18:00 Uhr, Jahnplatz Lüttringhausen

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten des Entlassjahrgangs 2020, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde des Leibniz-Gymnasiums,

welch ein denkwürdiger Ort, um Ihnen die Glückwünsche zu Ihrem Abitur auszusprechen! Ich sage ganz bewusst nicht „welch ein merkwürdiger Ort, um Ihnen die Glückwünsche auszusprechen“, auch wenn es mich schon sehr gereizt hätte, dies zu sagen. Dass ich einmal in meinem Leben auf einem Sportplatz im Freien die Feier einer Abiturientia veranstalten würde, hätte ich mir bis vor einem halben Jahr auch noch nicht vorstellen können. Aber jetzt bin ich froh, dass wir überhaupt die Gelegenheit bekommen haben, mit Ihnen, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, und mit Ihnen, liebe Eltern, Kolleginnen und Kollegen, zusammen feierlich diesen Abend zu verbringen. Deshalb wird alles heute genauso ablaufen, wie es auch normalerweise für jeden Abiturjahrgang in unserer Aula stattgefunden hätte. Ich werde das lateinische Wort mit sechs Buchstaben, das auf deutsch Ehren- oder Siegerkranz oder auch Königs- oder Kaiserkrone heißt, im Verlauf meiner Rede nicht in den Mund nehmen. Also zurück zum Anfang:

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten des Entlassjahrgangs 2020, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde des Leibniz-Gymnasiums,

ich gratuliere Ihnen, liebe Abiturientia des Jahres 2020 am Leibniz-Gymnasium in Remscheid-Lüttringhausen ganz herzlich zu Ihrem bestandenen Abitur. Lassen Sie sich heute gebührend von Ihren Angehörigen und Freunden feiern: Sie haben es sich in den letzten Jahren verdient, dass heute Sie im Mittelpunkt stehen dürfen. Sie haben in den letzten acht oder mehr Jahren auf dem Leibniz-Gymnasium viel gelernt und konnten das meiste davon auch in Ihren Abiturklausuren und in Ihren mündlichen Prüfungen anwenden. Damit haben Sie bewiesen, dass Sie zurecht in wenigen Augenblicken die Allgemeine Hochschulreife – immerhin den höchsten Abschluss, den eine Schule in Deutschland vergeben kann – erhalten werden.



Ich gratuliere aber auch Ihnen, liebe Eltern unserer diesjährigen Abiturientinnen und Abiturienten, zu Ihren Sprösslingen. Sie haben sie in den letzten acht Jahren während ihrer Schulzeit auf dem Leibniz-Gymnasium sehr gut begleitet, ihnen Hilfestellung angeboten, wenn sie es nötig hatten, ihnen ihre Fragen beantwortet, wenn sie um eine Antwort gebeten hatten, sie getröstet, wenn einmal eine Klassenarbeit nicht so ausgefallen war, wie es sich die ganze Familie gewünscht hätte und sich mit Ihren Kindern gefreut, wenn auf dem Abschlusszeugnis plötzlich die „2“ statt der „4“ in Mathematik stand. Vielen Dank Ihnen, liebe Eltern, für die langjährige Unterstützung, ohne die einige unserer diesjährigen Abiturientinnen und Abiturienten sicher nicht da stehen würden, wo sie heute stehen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die an der Ausbildung unseres diesjährigen Abiturjahrgangs beteiligt waren: Auch Ihnen gebührt ein herzliches Dankeschön für Ihre großartige Arbeit in den letzten Jahren. Was haben Sie nicht alles versucht, um unseren Abiturientinnen und Abiturienten in der letzten Zeit viele vernünftige Dinge beizubringen. Und –

wie man an den Abiturnoten sieht - scheint vieles von dem, was Sie unterrichtet haben, auch wirklich in den Köpfen Ihrer Schülerinnen und Schüler geblieben zu sein. Es handelt sich wirklich um einen außergewöhnlich leistungsstarken Jahrgang, wie Sie, liebe Anwesende, im Laufe dieser Feier noch merken werden. Vielen Dank für die viele Arbeit bei der Unterrichtsvorbereitung, bei den kreativen Gestaltungen Ihrer Unterrichtsstunden und bei der Korrektur der vielen notwendigen Klausuren und Leistungsüberprüfungen. Vielen Dank, dass Sie auch einmal ein Auge zugedrückt haben, wenn das Ergebnis einer Klausur doch nicht ganz dem entsprach, was Sie sich vorher vorgestellt hatten. Wie Sie sehen, haben Sie dafür gesorgt, dass wir heute Abend einen Abiturjahrgang vor uns sitzen haben, von denen jeder und jede Einzelne sein Abitur wirklich verdient hat. Vielen Dank dafür, liebe Kolleginnen und Kollegen.

Ich hatte zu Beginn meiner Rede kurz erwähnt, dass wir uns heute Abend durchaus auf einem denkwürdigen Ort befinden: auf einem Sportplatz. Was liegt also näher, diese Lokalität als Rahmen für meine diesjährige Abiturrede zu benutzen. Vor einigen Jahren, genauer vor 2796 Jahren, also im Jahr 776 vor Christi Geburt, fanden die ersten Olympischen Spiele im Stadion der griechischen Stadt Olympia statt. Der Gewinner eines sportlichen Wettkampfes bekam damals noch keine Goldmedaille, sondern einen Lorbeerkranz, der ihm nach seinem Sieg auf den Kopf gesetzt wurde.

Keine Sorge, liebe Abiturientinnen und Abiturienten: Das soll weder eine Anspielung auf den ebenfalls schon gerade eben erwähnten ominösen Ehrenkranz sein, noch werden Sie gleich anstatt Ihres Abiturzeugnisses nur einen Kranz auf ihren Kopf bekommen.

Ich möchte nur einige Vergleiche zwischen der Königsdisziplin der leichtathletischen Wettkämpfe bei den Olympischen Spielen, dem Marathonlauf, und Ihrem mit dem heutigen Tag erreichten Abitur ziehen. Ihr Zieleinlauf steht unmittelbar bevor, es sind nur noch ein paar Meter.

Aber zunächst zurück zu Ihren Anfängen: Wie haben Sie sich für Ihren Marathonlauf mit dem Ziel „Abitur“ motivieren können? Denken Sie doch bitte einmal mit mir an Ihre Grundschulzeit zurück. In der hervorragenden Arbeit, die dort Ihre damaligen Lehrerinnen und Lehrer gelegt haben, liegt der Schlüssel für Ihr heutiges Abitur. Dort entstand die Motivation, die die meisten von Ihnen bis zum heutigen Tag getragen hat und die auch mit zu den Leistungen beigetragen hat, die Sie in den vergangenen Wochen und Monaten im Rahmen Ihrer Abiturprüfungen erbracht haben.

Ohne Motivation geht auch beim Marathonlauf überhaupt nichts. Sie müssen sich zu einem regelmäßigen Training mit einem ausgeklügelten Trainingsplan aufraffen. Sie müssen viele anstrengende lange Läufe über mehrere Stunden absolvieren, nach denen Sie Ihre Motivation für den nächsten Trainingslauf immer wieder neu suchen müssen. Sie müssen ein Ziel haben, für das es sich lohnt, die vielen Anstrengungen innerhalb der Trainingszeit auf sich zu nehmen.

Ihr Ziel war klar – Sie werden es gleich erreichen – Ihr Abitur.

Mein Ziel war vor langer Zeit auch ganz klar: der Köln-Marathon im Jahr 1998 – ein Jahr, in dem Sie alle noch nicht einmal geboren waren. Zusammen mit einem guten Freund begann ich ein Jahr vorher das Lauftraining, um endlich einmal selbst einen Marathon zu absolvieren. Wie oft habe ich diese Entscheidung im Laufe des Jahres verflucht. Man hätte doch auch 100m-Läufer werden oder sich im Weitsprung profilieren können. Musste es unbedingt der längste aller olympischen Läufe, der Marathonlauf, sein? Ja, genau der musste es sein – und dafür haben sich alle Strapazen des langen Trainings gelohnt.

Auch bei Ihnen musste es das Abitur sein: die Königsdisziplin in unserem Schulsystem. Sie hätten sich auch mit weniger Anspruch und mit kürzeren Schulzeiten zufriedengeben können. Aber Sie haben bis zum Abitur durchgehalten und das ist eine Leistung, für die ich Ihnen – im Übrigen vollkommen unabhängig von Ihrer Abiturnote – höchsten Respekt zolle.

Apropos Abiturnote: Für viele Marathonis (so nennt man sich unter den Langstreckenläufern) ist die erreichte Zeit bei einem Marathon vollkommen unerheblich. Das Ankommen ist das Ziel, nicht die erzielte Zeit. Aber natürlich stimmt das auch nicht so ganz. Beim ersten Lauf ist das bestimmt so. Mein Ziel war damals nur, innerhalb der festgesetzten maximalen Laufzeit von sechs Stunden ins Ziel zu kommen, da sonst die Streckenmarkierungen abgebaut und die Zeit nicht mehr gemessen worden wäre.

Natürlich hat man spätestens ab dem zweiten Marathon seine Ziele, die man zusätzlich neben dem Ankommen erreichen möchte. Ich verrate Ihnen einmal mein Ziel, das mich bis jetzt zu sechs Marathons motiviert hat. Dazu muss ich allerdings ein wenig in die Geschichte der Politik vordringen: Die Schülerinnen und Schüler mit einem SoWi-Leistungskurs wird es vielleicht freuen.

Wissen Sie noch, wo und wann die erste rot-grüne Landesregierung auf Landesebene geschlossen wurde? Das war im Jahr 1985 in Hessen unter dem SPD-Ministerpräsidenten Holger Börner.

Wissen Sie auch noch, wer damals als Umweltminister vereidigt wurde? Das war Joschka Fischer von den Grünen, der damals auch damit Aufsehen erregte, weil er unerhörterweise mit Turnschuhen zu seiner Vereidigung erschien.

Wissen Sie denn auch noch, wer im Jahr 1998 in der ersten rot-grünen Koalition auf Bundesebene unter dem Kanzler Gerhard Schröder Außenminister wurde? Überraschenderweise war das ebenfalls der gerade eben erwähnte Joschka Fischer, der dann bis ins Jahr 2005 amtierte.

Und genau dieser Joschka Fischer hatte im Jahr 1998 in Hamburg seinen ersten Marathon in der Zeit von 3:41:36 Stunden absolviert. Und genau diese Zeit war mein geheimes Ziel. Ich wollte besser sein als der damalige Außenminister Joschka Fischer.

Vielleicht haben Sie, meine lieben Abiturientinnen und Abiturienten, auch so ein geheimes Ziel gehabt, das Sie dazu motiviert hat, die lange Wegstrecke von Ihrer Einschulung im Leibniz-Gymnasium bis zum heutigen Tag durchzuhalten. Ich kann Ihnen jedenfalls versichern, dass es sich lohnt, sich selbst immer wieder - im Studium oder in Ihrem späteren Beruf - kleine oder auch große Ziele zu setzen, damit man sich selbst durch das Erreichen dieser Ziele belohnen kann. Umso leichter fallen einem dann die nächsten anstehenden Aufgaben. Ich selbst habe im Übrigen mein Ziel bei meinem vierten Marathon erreicht. Die genaue Zeit verschweige ich aber in Anbracht der herausragenden 5000-m-Laufzeiten unserer diesjährigen Sportabiturienten, die in einer Hochrechnung deutlich bessere Zeiten erahnen lassen.

Nun zurück zu Ihren Anfängen auf dem Leibniz-Gymnasium: Am Anfang ging alles leicht von der Hand. Am 22. August 2012 hatten die meisten von Ihnen Ihren ersten Schultag am Leibniz-Gymnasium. Mit Ihren Klassenleitungen Herrn Rader, Herrn Moll und Frau Wollny waren Sie alle hochmotiviert und wissbegierig. Alle schulischen Anforderungen gingen Ihnen leicht von der Hand und waren zügig erledigt. Sie führten Scribifax & Maledix, das Dachbodenmusical, auf und nervten die damaligen Oberstufenschülerinnen und -schülern auf dem Schulhof, weil sie ihnen ständig zwischen den Beinen herumwuselten. Wir möchten Sie gleich auch an Ihr erstes Schuljahr durch das Geschenk einer Jahresschrift aus dem Jahr 2012 erinnern, in der Ihre Einschulungsfotos abgedruckt sind. Auch wenn Sie in Ihrer Familie schon ein Exemplar besitzen sollten, können Sie diese Jahresschrift für sich behalten und mitnehmen, wenn es Sie ab morgen in die große weite Welt ziehen wird.

Zurück zum Marathon: Die ersten zehn Kilometer laufen sich immer wie von selbst. Man ist gut trainiert, hat sich warm gemacht, das Warten auf den Startschuss inmitten von tausenden anderen Läuferinnen und Läufern motiviert einen noch zusätzlich. Meistens geht man darum die ersten 10 km etwas zu schnell an, weil man sich durch die Euphorie und die Vorfreude der vielen anderen Läufer nicht an seinen vorher aufgestellten Zeitplan hält. Das ist aber dennoch ein

wunderbares Gefühl und der Körper sorgt dafür, dass durch die Ausschüttung von Endorphinen das sogenannte Runner's High während des Laufes erreicht wird und die Strapazen während des Laufes erträglicher werden.

Dennoch wird es auf der Strecke immer beschwerlicher. Ab dem Durchlaufen der Halbmarathonmarke bei Kilometer 21,1 beginnt man zu überlegen, ob nicht auch hier schon ein schönes Etappenziel erreicht worden sei. Man weiß nämlich als Läufer, wer unweigerlich innerhalb der nächsten 10 Kilometer kommen wird: der Mann mit dem Hammer.

Für Sie als die Schülerinnen und Schüler hieß der Mann mit dem Hammer Pubertät. Er brachte viele neue wichtige Erkenntnisse mit, die sich leider nicht immer um die Schule und die dort zu erlernenden Dinge drehten. Aber Frau Schumacher, Herr Wende und Herr Franke bemühten sich darum, dass auch in der 8. und 9. Klasse das Leben in der Schule erträglich blieb und die Konzentration auf das Wesentliche zumindest manchmal noch in Ihr Bewusstsein gerückt wurde.

Sowohl die Pubertät als auch der Mann mit dem Hammer beschreiben eigentlich Veränderungen im menschlichen Körper. Während die Pubertät durch hormonelle Veränderungen gezeichnet ist, bezeichnet der Mann mit dem Hammer einen plötzlichen Leistungsabfall infolge eines Kohlenhydratmangels, der etwa nach 30 gelaufenen Kilometern eintritt. Im Englischen bezeichnet man dieses Phänomen bei einem Ausdauerlauf auch sehr plakativ als „hitting the wall“. Genau diesen Eindruck hatte ich bei manchen von Ihnen auch während der Mittelstufe: mit dem Kopf durch die Wand und immer wieder scheitern, aber alles ausprobieren und dabei keine Dummheit auslassen. Dieses Phänomen hat sich aber glücklicherweise bei den meisten von Ihnen im Laufe der gymnasialen Oberstufe wieder gelegt.

Es gibt nämlich sowohl bei der Pubertät als auch bei dem Mann mit dem Hammer auch etwas Gutes: Beide Phänomene gehen wieder vorbei und man geht gestärkt und deutlich weiterentwickelt aus beiden Phänomenen hervor. Die letzten Kilometer eines Marathonlaufes gestalten sich deshalb zumeist zu einem Triumphzug durch Tausende von Zuschauern, die einen anfeuern und dabei fast von selbst ins Ziel tragen, auch wenn die eigenen Beine eigentlich schon nicht mehr zu spüren sind.

Genauso war es bei Ihnen nach der Pubertät. Sie kamen in die gymnasiale Oberstufe unter die sicheren Fittiche von Frau Gensicke und Frau Diehl. Plötzlich registrierten Sie an sich Eigenschaften, die Sie vorher nie bei Ihnen vermutet hätten. Dazu gehörten Zielstrebigkeit, Arbeitswille oder ein gewisses Interesse an manchen -vorher eher nebensächlichen- Schulfächern. In der gymnasialen Oberstufe bildeten Sie Ihre Interessenschwerpunkte heraus und das gelang Ihnen offenbar sehr gut. Alleine 31 von Ihnen absolvierten das Abitur mit einer Eins vor dem Komma. Das sind immerhin 45% aller Abiturienten des diesjährigen Jahrgangs. So ein Schnitt ist in den letzten 25 Jahren keinem Abiturjahrgang am Leibniz-Gymnasium gelungen. Herzlichen Glückwunsch, liebe Abiturientinnen und Abiturienten!

Damit sind wir schon beim letzten Abschnitt Ihrer Schullaufbahn angekommen und auch dieser lässt sich wunderbar mit dem Ende eines Marathonlaufes vergleichen. Der Zieleinlauf bei diesem Lauf ist unbeschreiblich: Man sieht die Zeit an der großen digitalen Anzeigetafel über dem Zielbogen ticken, man sieht den Zielbogen, man läuft hindurch, eine Sambagruppe macht laute Musik, die Menschen um einen herum jubeln, man trudelt aus und ist nur noch glücklich. Ihr Zieleinlauf war von den Leistungen her ebenfalls unbeschreiblich. Das Zujubeln werden Sie gleich erleben, wenn Sie Ihre Abiturzeugnisse ausgehändigt bekommen werden. Nur das mit dem Feiern ist in diesem Jahr leider ein wenig zu kurz gekommen. Aber ich hoffe, dass Sie diese Verabschiedung etwas für das entschädigen kann, was Ihnen in den letzten Wochen versagt geblieben ist.

Ebenso glaube ich, dass Sie heute Abend bei Ihren Familien und bei Ihren Freunden der Star sein werden. Die Feiern, die wir an der Schule vielleicht in diesem Jahr nicht in dem sonst üblichen Maße durchführen konnten, sollten Sie heute Abend mit Ihrer Familie und Ihren Freunden nachholen. Das ganze Kollegium des Leibniz-Gymnasiums wünscht Ih-

nen, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, alles Gute auf Ihrem nun folgenden Lebensweg, der Sie aus der Schule herausführen und viele spannende neue Ziele für Sie bereithalten wird.

Denken Sie dabei vielleicht auch manchmal ein wenig an diese Abiturrede zurück: Nach dem Lauf ist vor dem Lauf. Sie sollten sich kurz feiern lassen, dann aber sofort neue Ziele stecken und diese mit viel Training und Ausdauer zu erreichen versuchen. Ich traue Ihnen diesen Fokus auf Ihre Ziele auf jeden Fall zu und wünsche Ihnen dazu alles Gute und den Erfolg im Leben, den Sie wirklich verdient haben. Uns allen wünsche ich jetzt noch einen harmonischen Verlauf der heutigen Feierstunde. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Dr. Thomas Giebisch

Grußwort des Schulpflegschaftsvorsitzenden

Kann man mich hinten hören? Ja, gut.

Da fragt die Lehrerin in der Klasse: „Können Sie mich hinten hören?“ Da kommt die Antwort aus der letzten Reihe: „Ja, stört aber nicht!“

Liebe Abiturientinnen, liebe Abiturienten, sehr verehrte Eltern, Familien, Freunde, Bekannte, Corona-bedingt -ich muss das Wort leider in den Mund nehmen- weniger Bekannte als geplant, sehr geehrte Mitglieder unserer „Leibniz-Familie“!

Ja, Corona ist in „aller Munde“ und es ist so, dass -wenn man abends Nachrichten schaut und jedes Mal, wenn das Wort „Corona“ gesagt wird, einen Schnaps trinkt- man die Wettervorhersage auch nicht mehr mit bekommt! Ein Corona-bedingtes, kurzes Grußwort Ihrer Schulpflegschaft: ich hätte, lieber Herr Dr. Giebisch, auch nie gedacht, mal ein Grußwort auf einem Fußballplatz zu sprechen.

Sie, liebe Abiturienten, haben eine großartige Leistung vollbracht, die Sie dort hingelegt haben, das kann ich nur bestätigen, insbesondere unter diesen Umständen. Normale Vorbereitungen auf die Abiturprüfungen sind eh schon schwierig und herausfordernd genug und in Corona-Zeiten sicherlich ganz besonders herausfordernd. Zu Ihrem bestandenen Abitur unseren herzlichsten Glückwunsch.

Insbesondere bei den besonderen Umständen, die eine „normale“ Vorbereitung auf die Prüfungen nicht zugelassen haben. Sie mussten viel Flexibilität und besonderes Engagement an den Tag legen und mit dem Distanzlernen klarkommen! Besondere Zeiten, besondere Herausforderungen verdienen wirklich unseren besonderen Respekt!

Die Corona-Zeit hat unsere, aber auch Ihre Abi-Welt verändert und ich glaube, dass diese Veränderungen auch etwas Nachhaltiges bewirken. Lassen Sie mich Ihnen zu Beginn -Herr Dr. Giebisch hat mit den Rätseln angefangen- auch ein kleines Rätselaufgeben: keine Angst, es ist keine Prüfung, die Prüfungen haben Sie alle erfolgreich hinter sich gebracht.

Ein Vater fährt mit seinem Sohn über die Autobahn, sie erleiden leider einen tragischen Unfall, bei dem der Vater bedauerlicherweise sofort tot ist und der Sohn wird schwer verletzt in ein Krankenhaus eingeliefert. Die Verletzungen sind so gravierend, dass die behandelnden Ärzte ihm so nicht helfen können, sie müssen einen Spezialisten herbeirufen. Der Spezialist wird gerufen, der Spezialist kommt auch, der Spezialist schaut sich dieses Kind an und sagt, dass er das Kind nicht operieren kann, denn es ist sein eigener Sohn! Die Frage ist, wer ist der Spezialist?

Ich gebe Ihnen ein paar Minuten Zeit, darüber nachzudenken, ich löse es auch nachher auf. Der Vorteil ist, den Corona-Abstandsregeln sei Dank, Sie können nicht „fuschen“, das ist fast wie im Abitur. Aber das Abitur haben Sie ja auch erfolgreich geschafft.



Aber es gibt, trotz der doch leider vielen Verstorbenen und schwer Erkrankten, vielleicht auch wirklich etwas Positives aus den Erfahrungen, die wir alle machen mussten.

Die Digitalisierung, von der wir alle seit Jahren sprechen, hat rasant an Fahrt aufgenommen, wir machen mehr *online-banking* und mehr *online-shopping*, mit allen Konsequenzen für den örtlichen Handel und die Logistik.

Innenstädte, sie werden sich verändern, sie werden grüner.

Bürotürme werden vielleicht nicht mehr in diesem Maße gebraucht und können sich zu Wohnraum umwandeln.

Der Individualverkehr wird abnehmen, Parkplätze werden zu Grünflächen und Spielplätzen.

Und das macht Hoffnung, dass bei der Digitalisierung und dem Cyberrelationship soziale Kontakte physisch erhalten bleiben, wir werden online zwar globaler, aber offline lokal bleiben und das unterstützt dann wieder den lokalen Einzelhandel.

Facilitymanagement, hot desking: Arbeitsstätten werden sich von verschiedenen Kollegen physisch geteilt, jeder hat nicht mehr seinen eigenen Schreibtisch.

Geschäftsreisen, sie werden abnehmen, das mit den Videokonferenzen funktioniert ja.

Sie haben und mussten sich auch alle in WebEx reinfuchsen, mit allen Tricks, die dahinter sind. Sie kennen das: vor der Kamera einfach mal nur den Mund bewegen, dann simulieren sie halt „Oh, mein Netz ist gerade weg!“ oder sie bleiben einfach mal still sitzen und bewegen sich gar nicht. Dann können sie simulieren, dass die Leitung zusammengebrochen ist. Der Tipp ist nur: Sie müssen im Hintergrund den Ventilator ausmachen und die Katze einsperren, sonst könnte das auffliegen.

Firmenwagen werden weniger und kleiner, auf den CO₂-Fußabdruck wird mehr geachtet und das von den einzelnen Mitarbeitern, aber auch von den Firmen selbst.

E-Bike statt E-Klasse; Videokonferenzen statt Flugzeug; Green-Hero anstatt General-Manager!

Homeoffice, der Berufsverkehr wird abnehmen, wir haben es alle - im wahrsten Sinne des Wortes - erfahren.

Aber jetzt, mit dem Homeoffice, kommt noch ein ganz anderer Aspekt, auf den ich eigentlich hinaus möchte. Sie erinnern sich an das Rätsel vom Anfang meines Grußwortes an Sie, das ich gegen Ende nun auflösen möchte:

Der Vater fährt mit seinem Sohn über die Autobahn, bei einem Unfall verstirbt der Vater, der Sohn kommt schwer verletzt ins Krankenhaus, die behandelnden Ärzte sagen, dass sie das Kind nicht behandeln können, der hinzugerufene Spezialist kann das Kind nicht operieren, weil es der eigene Sohn ist. Wer ist der Spezialist?

Der Spezialist ist die Mutter!

Homeoffice wird die Verbindung von Familie und Beruf erleichtern, die Quotendebatte wird obsolet, die Kombination von Kids, Familie und Karriere wird sehr viel beherrschbarer und deutlich normaler. Das vielerseits noch schlummern-de Potential vieler weiblicher Führungskräfte und der Spezialisten, der Spezialist-INNEN (und das „der“ steht hier wegen des Genetivs, nicht weil es maskulin ist!) kann genutzt werden.

Und das ist ein wichtiger Aspekt: Die Anzahl der Spezialisten, der Spezialistinnen, wird sich rapide vergrößern!

Jungs, ich muss Euch warnen, ihr bekommt eine Menge Konkurrenz!

Ein Raumschiff, das nur von Frauen besetzt ist, ist auch NICHT unbemannt!

Wir werden genderneutraler: Interessant wird es, wenn eine Schule ganz gendergerecht einen neuen Schulleiter sucht und die Stelle ausgeschrieben wird: Man sucht dann entweder einen Rektor, eine Rektorin oder ein Rektum...

In diese Welt mit all seinen Herausforderungen werden Sie heute mit Ihrem Abitur entlassen.

*CABI*no Royale – Ass im Ärmel, Abitur in der Tasche! Das Abitur haben Sie nun in der Tasche und Ihr Ass im Ärmel müssen Sie nun ausspielen.

Sie haben das Distanzlernen erfahren, gut gemeistert, dieses gelernt und umgesetzt, Sie werden mit den neuen Voraussetzungen in der vielleicht neuen Welt gut klarkommen! Und Herr Dr. Giebisch hat es auch angesprochen: Sie müssen nicht immer „Augen zu und mit dem Kopf durch die Wand“, man sollte auch mal die Augen aufmachen und nach der Tür suchen.

Viel Erfolg, egal welchen Weg Sie - mit welchem (Verkehrs-)Mittel auch immer - einschlagen werden. Bleiben Sie sich gegenüber ehrlich und weltoffen in dieser hoffentlich guten, neuen Welt für uns alle.

Jugend vergeht, Durst bleibt! In diesem Sinne bleiben Sie mindestens gesund und behalten sich Ihren Humor, denn: Sinnlos ist ein Leben ohne Sinn für Unsinn!

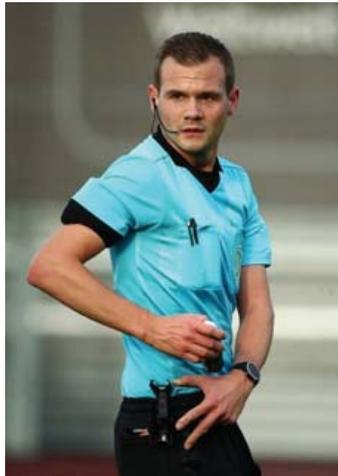
Herzlichen Glückwunsch noch mal!

Christian Pelshenke



... Robin Braun ?

Nachdem ich mein Abitur im Jahre 2014 absolviert habe, begann ich an der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf Rechtswissenschaften zu studieren. Nach dem Grundstudium, welches das Wissen für die Rechtsgebiete Zivilrecht, Strafrecht und öffentliches Recht vermittelt, war es Zeit für die erste Spezialisierung im Rahmen des sog. Schwerpunktbereichsstudiums. Bereits während des Grundstudiums habe ich ein Interesse an der Verknüpfung rechtlicher und ökonomischer Aspekte entwickelt. Aus diesem Grund entschied ich mich für den Schwerpunkt „Unternehmensrecht“ und erlangte vertiefte Kenntnisse insbesondere im (europäischen) Gesellschaftsrecht sowie im Konzern-, Kapitalmarkt- und Umwandlungsrecht. Diese Schwerpunktsetzung mündete nach erfolgreichem Abschluss des ersten Staatsexamens in meiner aktuellen Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht der HHU Düsseldorf. Neben dieser Tätigkeit, die insbesondere die Forschung und Lehre umfasst, habe ich mein Promotionsvorhaben vorangetrieben. Im Rahmen meiner Dissertation habe ich die Regressfähigkeit monetärer Disziplinarmittel unter Berücksichtigung einer möglichen Zweckverfehlung untersucht.



Dieses Vorhaben werde ich im Jahr 2021 finalisiert haben und anschließend den juristischen Vorbereitungsdienst antreten.

Neben meiner juristischen habe ich auch meine sportliche Laufbahn seit dem Abitur vorangetrieben. Schon während meiner Schulzeit am Leibniz bin ich meiner Leidenschaft als Fußball-Schiedsrichter nachgegangen. Während zu Schulzeiten die Spielleitungen im Jugendbereich im Fokus standen, durfte ich anschließend Spiele im Seniorenbereich leiten. Mittlerweile konnte ich mich in den Profifußball vorarbeiten und darf als Schiedsrichter in der 3. Liga und als Schiedsrichterassistent in der 2. Bundesliga tätig werden. Neben der eigenen Tätigkeit als Schiedsrichter, ist es mir auch ein Anliegen, die Weiterbildung junger Kolleginnen und Kollegen zu unterstützen.

Gerne erinnere ich mich an die Zeit am Leibniz zurück. Mit einem Augenzwinkern kann ich auch sagen, dass die - durch die Lehrer begünstigte - äußerst herausfordernde Leitung des Schüler-Lehrer-Duells beim jährlichen Hallensportfest meiner Schiedsrichterlaufbahn nicht geschadet hat. In diesem Zusammenhang muss ich allerdings meine Unparteilichkeit für einen Moment beiseitelegen und den künftigen Schülermannschaften viele Siege beim traditionellen Schüler-Lehrer-Fußballspiel wünschen.

Ausflug der Klasse 7a nach Wuppertal

Am Donnerstag, dem 30.01.2020, sind wir, die Klasse 7a, zusammen mit Frau Schäfer und Herrn Fröhling nach Wuppertal-Elberfeld gefahren. Dort sind wir dann in den Final-Escape Room gegangen, um spannende Rätsel zusammen (in ausgelosten Teams) zu lösen. Es gab verschiedene Räume, z.B. „Das Geheimnis der Wunderlampe“ oder „Die Zauberschule“.



Zuerst hat uns eine sehr nette Frau begrüßt und uns eine kleine Einführung gegeben. Danach sind wir unseren Räumen zugewiesen worden. Wir hatten eine Stunde Zeit, diese Rätsel zu lösen.

Als alle fertig waren, haben wir uns verabschiedet und sind gegangen. Dann hatten alle noch eine Stunde Über-



brückungszeit, bevor wir in das Rex-Kino gegangen sind. Viele haben etwas gegessen oder sind einfach durch die Stadt gebummelt. Schließlich waren wir alle heil am Kino angekommen. Dort haben wir den Film „Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“ angeguckt. In dem Film geht es um eine jüdische Familie, die vor den Nazis zuerst aus Berlin, dann

aus Zürich, danach aus Paris und schließlich nach London fliehen mussten. Der Film hat uns einen sehr guten und übersichtlichen Eindruck in solch ein Leben gegeben. Als der Film zu Ende war, sind wir zum Bahnhof gelaufen.

Nachmittags sind wir um ca. 15.15 Uhr am Lüttringhauser Bahnhof angekommen. Dann war unser Ausflug leider schon zu Ende. Uns allen hat der Ausflug sehr viel Spaß gemacht und wir hoffen, so einen Ausflug noch einmal zu machen!

Maja Siebert (7a)



Skifahrt nach Steibis

3. Februar 2020

Montag, 03.02.2020: Es grüßt die Ski-AG aus Oberstaufen! Zu'geben, mit Skifoan war heit nix. Material ist immerhin ausgeliehen, so dass wir morgen früh bei Neuschnee dann sofort auf die Piste können. Heute war Dauerregen, so dass wir die Skiflugschanze in Oberstdorf besucht haben und ad-hoc noch eine Führung gebucht haben. War beeindruckend und schwer vorzustellen, wie die Schiflieger sich die Schanze runterstürzen und dann ca. 230m weit „fliegen“ können.



Dienstag, 04.02.2020: Nein, wir konnten tatsächlich auch heute nicht skifahren – heftiger Schneefall und zu starker Wind haben einen Skitag unmöglich gemacht. Ein Aufenthalt in Kempten und zwei Stunden Eislaufen haben den Tag für die Schülerinnen und Schüler und auch für das Betreuungsteam mehr als erträglich gemacht. Vielleicht erkennt der ein oder andere ja ein paar Schüler auf dem Foto.

Aber wirklich jetzt: morgen scheint Skifahren möglich zu sein, dann wird der Skitag aber ausgereizt.

Mittwoch, 05.02.2020: Heute war der erste echte Skitag. Ein kleines bisschen Sonne war auch dabei. Allerdings stand uns nur das halbe Skigebiet zur Verfügung – morgen hoffentlich mehr. Aufgrund der relativ wenigen Achtklässler haben wir auch wenig Anfänger, so dass der Anfängerkurs sehr intensiv war. So landete die Gruppe von Frau Gensicke eher aus Versehen auf einer roten Piste und hat sich diese wacker runtergekämpft – dann



auch direkt zweimal. Alle glücklich – keine Verletzten. Jeder kommt blaue Pisten sicher herunter.
Noch eine Impression aus der Lernzeit – hier die Schülerinnen und Schüler aus 8 und 9: konzentriertes Arbeiten an vier Tagen (Deutsch, Mathe, Latein/Französisch und Englisch)



Donnerstag, 06.02.2020: Servus miteinander, das Wetter und der Blick entschädigt für vieles...
Und morgen dürfen wir noch mal auf die Piste mit allen, die noch wollen. Das ist das Trostbonbon für zwei fehlende Tage.

Pfüt eich, das Schi-Team

Peter Gabriel





Egal ob **Ausbildung, Schüler- und Studenten-Praktika** oder **Duales Studium**: Wurm bietet viele Optionen für den Start in eine junge Karriere mit technischer oder kaufmännischer Ausrichtung. Als **innovatives, dynamisch wachsendes Unternehmen** mit Hauptsitz in Remscheid gehören wir zu den attraktivsten Arbeitgebern der Region. Um unsere Spitzenposition für die Zukunft zu sichern, brauchen wir ständig **qualifizierten Nachwuchs**.



Deine Karriere bei Wurm:
wurm.de/de/karriere/ihr-einstieg-bei-wurm

Wurm GmbH & Co. KG Elektronische Systeme
Morsbachtalstraße 30 | D-42857 Remscheid



PoWi-Stunde in der JAA

Am Freitag, dem 28.02.2020, besuchten wir, der Differenzierungskurs Politik/Wirtschaft der Jgst. 8 von und mit Herrn Franke, zusammen mit Frau Führung die Jugendarrestanstalt (JAA) Remscheid. Der Anstaltsleiter, Herr von Borzeszkowski, empfing uns sehr freundlich und führte uns in den Seelsorgeraum. Hier erzählte er uns zunächst einige allgemeine Dinge über das Gefängnis:



In der JAA Remscheid sind ausschließlich männliche Jugendliche bzw. Heranwachsende zwischen 14 und 21 Jahren untergebracht, die z.B. wegen Raub oder Schlägereien mit schwerer Körperverletzung zu einer Arreststrafe verurteilt wurden. Die Dauer der Inhaftierung ist in diesen Fällen noch relativ kurz (zumeist einige Tage bis Wochen), so dass im Laufe eines Jahres etwa 1.000 Jugendliche dort inhaftiert sind. Mehr als die Hälfte davon sind Wiederholungstäter und waren bereits ein- oder mehrmals in der JAA. Viele der Jugendlichen haben in den ersten Tagen nicht nur mit dem Einsperrtsein, sondern auch mit Entzugssymptomen zu kämpfen, da sie im Gefängnis keine Drogen mehr nehmen können.

Nach diesen allgemeinen Informationen beschrieb uns Herr von Borzeszkowski den Alltag und die Abläufe für die Inhaftierten. Diese sind sehr streng und strukturiert. Verstöße gegen die Hausordnung werden entsprechend bestraft. Alle Häftlinge werden um 6:15 Uhr geweckt. Um 7:05 Uhr gibt es Frühstück und nach einer Freistunde beginnen um 9:05 Uhr die Arbeit (z.B. in der anstaltseigenen Schreinerei) bzw. die zu leistenden Sozialstunden. Jeden Tag werden für Verhalten und Ordnung Punkte an jeden Häftling verteilt – oder auch nicht. Mit diesen Punkten können sich die Jugendlichen die Teilnahme an verschiedenen Sonderveranstaltungen erarbeiten, z.B. Pizza backen, Filme gucken, Wandern, oder Kanufahren. Gutes Verhalten wird somit belohnt.

Anschließend durften wir noch eine Einzel- sowie eine der wenigen Doppelzellen besichtigen. Letztere werden nur an Suizidgefährdete verteilt, die aus Sicherheitsgründen immer eine weitere Person um sich haben sollen. In den Einzel-

zellen, die nur ca. 10m² messen und in denen nur ein Bett, ein Spind sowie ein Tisch mit Stuhl stehen, fühlten wir uns sehr unwohl und beklemmt. Es war ein gutes Gefühl, diese schnell wieder zu verlassen.

Zum Schluss durften wir noch Fragen stellen, so z.B., ob schon viele Häftlinge abgehauen bzw. ausgebrochen sind? „Nein, das passiert nur sehr selten“, bestätigte uns Herr von Borzeszkowski.

Insgesamt waren wir uns einig, dass es ein informativer und interessanter Besuch war, den keiner von uns von der "anderen Seite" wiederholen möchte.



Lara Lombardo und Lennic Holten (beide 8c)

Die 9a im RöLab des Röntgenmuseums

Am Montag nach den Herbstferien verlegten wir unseren Nachmittagsunterricht in Physik ins Röntgenmuseum nach Lennep. Wir waren sehr gespannt, was uns dort erwartete. Wegen der strengen Auflagen des Gesundheitsamtes musste die Lerngruppe geteilt werden. Jeweils die Hälfte der Klasse bekam eine Führung durch die Ausstellung, die andere Hälfte durfte Experimente im RöLab machen. Nach 1,5 Stunden wurde gewechselt. Das war für uns perfekt, da wir eh beides sehen wollten.

Die Führung war sehr interessant. Nico, Maschinenbaustudent, selber nur wenige Jahre älter und dadurch sehr nah an der Lebenswelt der Schüler, gestaltete die Zeit äußerst abwechslungsreich und konnte sehr gut auf die vielfältigen Fragen der Schüler eingehen. Wir lernten zum Beispiel, wozu Röntgenstrahlen neben der medizinischen Anwendung noch genutzt werden, wie eine Röntgenröhre aufgebaut ist und können jetzt MRT von CT unterscheiden.

Im RöLab experimentierten wir eigenständig zu dem Thema Radioaktivität in der Umwelt. Wir führten Messungen mit einem Geiger-Müller-Zählrohr durch und waren von einigen Ergebnissen äußerst überrascht. Wer weiß denn schon, dass ein aufgeblasener statisch aufgeladener Luftballon das Zählrohr fast zum „Glühen“ bringt?

Diätsalz hat eine deutlich höhere Aktivität als das herkömmliche Natriumchlorid. Warum ist das so?

Wer das erfahren will, muss auch ins Röntgenmuseum gehen und selber forschen.

Unsere Schülerinnen und Schüler haben von beiden „Röntgenlehrern“ ein riesiges Lob bekommen, weil sie sehr aufmerksam zugehört und viele interessante Fragen gestellt haben. Das Röntgenmuseum war eine tolle Abwechslung zum Corona-Schulalltag und wir können diesen Ausflug auf jeden Fall weiterempfehlen.

Uta Öhl



Die Schüler lauschen konzentriert Nicos Ausführungen



Wir experimentieren mit dem Geiger-Müller-Zählrohr



Sprachreise der 8. und 9. Jahrgangsstufe nach Wexford, Irland



Von Sonntag den 2.2. bis Samstag den 8.2. waren insgesamt 58 Schüler der 8. und 9. Jahrgangsstufen zusammen mit Frau Klaus, Frau Gohlke, Frau Zulauf und Frau Schiller in Wexford, Irland. Dort verbrachten wir eine unglaublich tolle und einzigartige Woche. Wir waren zu zweit in Gastfamilien untergebracht (auch die Lehrerinnen) und haben dann von Montag bis Freitag vormittags die Sprachschule und nachmittags geplante Aktivitäten besucht. Unser ständiger Begleiter dabei war Jim, unser Busfahrer und Tourguide. Mit seinen Witzen wurde unser Trip noch schöner. In der Sprachschule

wurden wir von den Lehrern der „Slaney Language School“ unterrichtet. Der Fokus lag auf dem Sprechen und Anwenden der Sprache.

Am Montagnachmittag besuchten wir den Curracloe Beach in Wexford, wo wir Fotos machen, am Strand entlang gehen oder einfach nur das Meer genießen konnten.

Den darauffolgenden Nachmittag nutzten wir dann um „Hurling“ und „Gaelic Football“ kennenzulernen und auch ein bisschen zu spielen. Beide Sportarten sind typisch irisch und gelten als Nationalsportarten. Hurling spielt man mit einem Schläger, dem sogenannten „Hurl“, und einem Ball, der ungefähr so groß, wie ein Tennisball ist. Beim „Gaelic Football“ spielt man Fußball, man darf aber auch die Hand benutzen.

Der Mittwochnachmittag wurde genutzt, um zu der Hook Peninsula zu fahren. Dort konnten wir den Leuchtturm von außen sehen und an den Klippen das Meer beobachten. Auf dem Rückweg fuhren wir noch an der Dollar Bay vorbei und konnten Fotos vom schönen Sonnenuntergang schießen.

Am Nachmittag des 6.2, also Donnerstag, fuhren wir noch einmal zu der Turnhalle und lernten wieder eine typisch irische Sportart kennen, nämlich „Irish Dancing“. Wir lernten die ersten Tanzschritte und tanzten am Ende sogar alle zusammen.



Donnerstagabend verbrachten wir nicht, wie sonst, in unseren Gastfamilien, sondern in einem Irish Pub, wo wir Billard und Darts spielen konnten. Am Freitag fuhren wir nachmittags wieder zum Meer,



wo wir erst etwas über die Gänse, die dort leben, gelernt und dann Krabben gefischt haben. Diese haben wir dann natürlich wieder zurück ins Meer gelassen.

Dann wurden Koffer gepackt und am nächsten Morgen ging es dann auch schon früh um 3 Uhr los Richtung Flughafen Dublin, wo wir um 7.05 Uhr Richtung Köln gestartet sind und um 10 Uhr deutscher Zeit dann auch wieder sicher gelandet sind. Diese Woche ist für uns alle unvergesslich und eine einmalige Erfahrung.

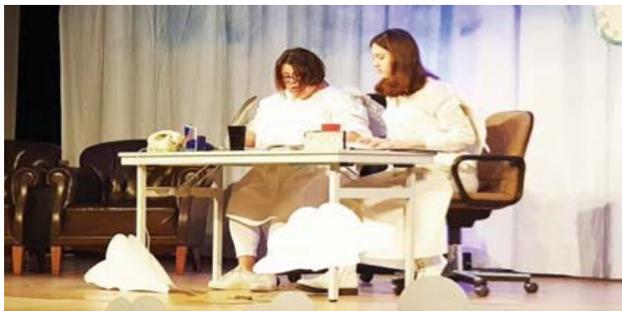
Paula Kurth (8b)



Das WÜSTheatER

Nach dem gelungenen schulinternen Auftritt heute führt das Ensemble „WÜSTheatER“ am Samstag, dem 25. Januar 2020, das Theaterstück „Renaissance und Anachronismus“ von Christian Wüster in der Aula des Leibniz-Gymnasiums erneut auf.

Das Stück handelt von zwei Engeln, die im Himmel die Toten verwalten. Viel Bürokratismus, wenn auf der Erde plötzlich der dritte Weltkrieg ausbricht. Doch dürfen Engel streiken und ihre Arbeit unterbrechen? Ist ein Streik der Engel moralisch verwerflich? Seien Sie mit dabei, wenn all diese Fragen geklärt werden!



Das Theaterstück beginnt um 16 Uhr, Einlass ist ab 15:30 Uhr über den Eingang am Dachsweg (über den Schulhof der Grundschule). Der Eintritt kostet 10€.

Jan Drescher und Fynn Bornewasser (EF)

Theater in der Schule

Am Dienstag, dem 22.09.2020, wurde an unserer Schule für die Jahrgangsstufen 6 und 7 das Theaterstück „The Magic Shop“ in englischer Sprache aufgeführt. Das Theaterstück fand von 12.00 Uhr – 13.00 Uhr in der Aula statt.

Es ging um einen 11-jährigen Jungen (Marc), der zaubern lernen wollte. Dafür ging er in einen Zauberladen namens Mrs. Mariany's Magic Shop. Dort traf er



mehrere verrückte Zauberinnen, die ihm erzählten, dass ihnen dieser Shop gehören würde. Schließlich fand er Mrs. Mariany, die wirkliche Besitzerin des Shops. Mrs. Mariany erzählte ihm, dass die verrückten Frauen nur ihre Zauberlehr-

linge waren.

Letztendlich wurde Marc auch zu ihrem Zauberlehrling. In dem Theaterstück wurde viel getanzt, gesungen und viele Zaubertricks wurden vorgeführt.

Den meisten von uns hat das Theaterstück sehr gefallen und wir würden uns auf ein zweites Theaterstück sehr freuen.



Amelia Blazevic und Amanda Natschke (7c)

English theatre

Hello Guys,

today I want to talk about the fantastic theatre my grade and I had. I want to talk about this, because it was a great day and I thought that this theatre or show was pretty funny so I'd say I'll start right away.



When my parallel classes and I had finally arrived in our assembly hall of the Leibniz-Gymnasium, we sat down and waited. On the big stage in front of us was a homemade room which looked like a wash house for clothes. But I think we in Germany don't know it anymore, because it's actually only in America. Anyway, a few minutes later a man, named David came up on stage and was interacting with some kids from my grade.

After he talked with us for a while, he started the show. But then we noticed that there was also a girl, playing with him on stage. Her name was Gwen.

The story started with Gwen. She was reading a book about "United Kingdom's next Topmodel" and she told us that no one is coming to the wash house anymore, because nearly everyone has a washing machine at home. After she said she wants to be like the girls in the "UK's next Topmodel" show a guy who was looking like a trucker showed up to wash his clothes. He was only sitting there for like 1 minute but then the girl came to him and wanted to talk about smartphone apps like *Tik Tok*, *Instagram*, *Snapchat*, *Twitter* and *Facebook*. But the man named Jason doesn't want to talk to her. After Gwen talked a while with him, he was pissed. Finally, the girl got an idea for the boy to talk to her. She saw that he was playing *Pokemon Go* and then they sang together the *Pokemon Go* theme song and they were happy for a short time. Then he sat down to his seat. After Gwen tried to talk to him again he stood up and said that she needs to shut up. She went away and was also pissed. Jason noticed that and asked us what he should do. Some of us said sing a song, do a backflip to impress her and so on. But he thought that dancing is the best way to make her laugh and ... he danced ... and ... she laughed. After they talked for a while she wanted to kiss him, but in the exact moment the laundry rings, so they weren't kissing. At the end the girl gave him her mobile phone number and they were chatting with each other.



After the show we were able to ask them some questions, like where are you from or if they have any pets. All in all it was a very great day and a very nice time with Gwen and David from Scotland.

Lennic Holten (9c)

Kromberg

Restaurant | Hotel | Catering



IHR GASTGEBER SEIT 1891

Hausgebeizter gravad Lachs, Bergische Tapas, Kottenschnitzel oder Seeteufelfilet auf Trüffelrisotto in unserem Restaurant.

Entspannen in unseren komfortablen 3 Sterne Superior Zimmern.

Kochkurse zum Entdecken, Küchenpartys für gute Unterhaltung.

Streetfood für Großveranstaltungen und unser Catering für jede Gelegenheit, egal ob in Ihrer Firma, Ihrem Garten oder in einer ausgesuchten Location.

All das - und vieles mehr - ist das Hotel Restaurant Kromberg.

Hotel Kromberg GmbH & Co. KG · Kreuzbergstr. 24 · 42899 Remscheid
Tel. 02191-590031 · Öffnungszeiten Restaurant: Montag-Samstag ab 17:30 Uhr
info@hotel-kromberg.de · www.hotel-kromberg.de

Johannes Kessler, ehemaliger Lehrer für Geschichte und Englisch am Leibniz-Gymnasium, beschäftigt sich seit seiner Pensionierung immer wieder intensiv mit lokalhistorischen Themen. So hat er u.a. mit Materialien aus dem Schularchiv des Leibniz-Gymnasiums die spannende Lebensgeschichte von Heinz Epe rekonstruiert. Der folgende Artikel wurde im Remscheider General-Anzeiger am 22.12.2020 veröffentlicht.

Heinz Epe – ein Emigrantenschicksal im Kampf gegen Hitler und Stalin

Aus heutiger Sicht erscheint es als eine traurige Ironie der Geschichte, dass in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts zahlreiche Menschen, die ihr Leben im Kampf gegen den Faschismus einsetzten, dem stalinistischen Terror zum Opfer fielen. Zu diesen tragischen Schicksalen zählt auch das des Remscheiders Heinz Epe.ⁱ Auf der Flucht aus seinem norwegischen Exil vor der Verfolgung durch die Nationalsozialisten nach der Besetzung des Landes durch deutsche Truppen im Jahre 1940 wählte er eine Route durch die Sowjetunion. Sie sollte ihn nach einem Zwischenaufenthalt in Schweden über Odessa, das Schwarze Meer und den Freihafen Istanbul in die USA in Sicherheit bringen, für die ihm die New York Times eine Visum beschafft hatte. Schon im Zug irgendwo zwischen Moskau und Odessa wurde er im Mai 1941 vom sowjetischen Geheimdienst festgenommen, in Haftanstalten verschleppt und scharfen Verhören unterzogen. Als früherer Mitarbeiter von Stalins Gegenspieler Trotzki galt er in Moskau offenbar als hochrangiger Gefangener, so dass sich nach Augenzeugenberichten selbst der berühmte NKWD-Leiter Berija persönlich an den Verhören beteiligt haben soll. Wegen „konterrevolutionärer trotzkistischer Tätigkeit“ wurde er von einem sowjetischen Gericht zum Tode verurteilt und am 28.10.1942 erschossen. Sein Schicksal blieb lange Zeit ungewiss. Der Verbleib seiner mit Ihm reisenden norwegischen Ehefrau Sinnöve und seines zweijährigen Sohnes Ivar ist bis heute nicht eindeutig geklärt; vermutlich sind sie in den sowjetischen Lagern umgekommen.ⁱⁱ

Jugendzeit und erste politische Aktivitäten

Heinz Epes Lebensweg vom Studenten der Rechts- und Staatswissenschaften mit bürgerlich-konservativem Hintergrund zum führenden Jugendfunktionär der trotzkistischen Bewegung im Europa der 1930er Jahre vollzog sich mit rasanter Geschwindigkeit. Als Sohn des Malermeisters Richard Epe und seiner Ehefrau Adele, geb. Held, am 25.12.1910 in Remscheid geboren, wuchs er in geordneten familiären Verhältnissen auf. Von 1920 bis Ostern 1928 besuchte er die Städt. Oberrealschule (jetzt Leibniz-Gymnasium), dann bis zum Abitur das Städt. Realgymnasium (jetzt Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium). Seinem Berufswunsch entsprechend studierte er zunächst einige Semester an den Universitäten Wien, Köln und zuletzt Berlin, wo er sich als Assistent für den renommierten kommunistischen Juristen Prof. Felix Halle betätigte.ⁱⁱⁱ Zeitweise arbeitete er an einer Doktorarbeit, führte sie aber wohl aus wirtschaftlichen Gründen nicht zu Ende.^{iv}

Schon in seinen letzten Schuljahren in Remscheid hatte sich Epe unter dem Einfluss seines Bekannten und Mitschülers Fritz Besser marxistischen Ideen angenähert. Trotz seines eher Boheme-mäßigen Lebensstils suchte er Anschluss an eine kommunistische Jugendgruppe, die sich als klassenbewusster Teil der Arbeiterbewegung verstand und auch vor der physischen Auseinandersetzung mit den Nationalsozialisten in den Straßen Remscheids in der Endphase der Weimarer Republik nicht zurückschreckte.^v In seiner Studienzeit betätigte sich Epe in kommunistischen Studentenkreisen und trat schließlich der KPD (Kommunistischen Partei Deutschlands) bei, die ihn aber schon im Oktober 1932 als trotzkistischen Abweichler offiziell ausschloss. Bereits 1931 war er Mitglied der sog. LO (Linke Opposition KPD, Bolschewiki-Leninisten) geworden, wo er schnell zum Mitherausgeber des LO-Presseorgans *Permanente Revolution* und schließlich zum Mitglied der Reichsleitung aufrückte. Als deutsche Sektion der sog. Internationalen Linken Opposition vertrat die

LO die Positionen des ehemals führenden bolschewistischen Revolutionärs Leo Trotzki sowohl in dessen weltpolitischer Auseinandersetzung mit dem Stalinismus als auch im Kampf gegen den scheinbar unaufhaltsamen Aufstieg des Faschismus in Europa. Anfang der 1930er Jahre forderte sie vehement die Einheitsfront von Kommunisten, Sozialisten und Gewerkschaftlern, um die Machtübernahme der Nationalsozialisten in Deutschland zu verhindern.

Leitender Jugendfunktionär und Sekretär Trotzki

Wie zahlreiche andere Gesinnungsgenossen sah sich auch Epe nach der katastrophalen Niederlage der deutschen Arbeiterbewegung durch die Etablierung des Dritten Reiches zur Emigration in das nahe Ausland gezwungen, um von dort aus den Widerstand gegen das Hitler-Regime fortzusetzen. Seine langjährige Odyssee im Exil begann 1933 zunächst in Prag. Zusammen mit anderen deutschen Exilanten gab er hier die trotzkistische Emigrantenzeitung *Unser Wort* heraus, die sich in den nächsten Jahren zu einem wichtigen Organ der deutschen Exilpresse und Sprachrohr der aus der LO hervorgegangen IKD (Internationale Kommunisten Deutschlands) entwickeln sollte. Nach der Verlegung von Redaktion und Druck des Journals nach Paris noch im Jahre 1933 emigrierte auch Epe in die französische Hauptstadt. Umgehend trat er hier in persönlichen Kontakt mit Trotzki, der nach seinem verlorenen Machtkampf mit Stalin und seinem mehrjährigen Aufenthalt im türkischen Exil (1929-1933) Zuflucht in Frankreich gefunden hatte.

Aufgrund von Epes mehrfach publizierten Ideen für die weitere Entwicklung der kommunistischen Bewegung war Trotzki schon früh auf dessen politisches Talent aufmerksam geworden. Binnen kurzem entwickelte sich ein vertrauensvolles, später wohl auch freundschaftliches Verhältnis zwischen dem jungen Remscheider und dem alten Revolutionär. Bei den zahlreichen Zusammenkünften und Vereinigungsverhandlungen kommunistischer, sozialistischer und gewerkschaftlicher Gruppierungen aus ganz Europa, insbesondere bei den Kontroversen um den Aufbau einer vereinigten, nicht Moskau-hörigen Jugendinternationale, agierte Epe in den folgenden Jahren wiederholt als Vertrauensmann seines Mentors. Dabei vertrat er als trotzkistischer Jugendfunktionär konsequent die vorgegebene Linie, wenngleich er in Einzelfragen durchaus abweichende Positionen bezog. Nach dem Erhalt eines Einreisevisums für Trotzki nach Norwegen, an dessen Beschaffung Epe wesentlich mitgearbeitet hatte, zog er schließlich 1935 zusammen mit seinem Mentor in das norwegische Exil. An seinem neuen Wohnort in der Nähe Oslos fungierte er als dessen Sekretär, Leibwächter und Emissär, bis dieser Ende Dezember 1936 zum Verlassen des Landes und zur Übersiedlung nach Mexiko gezwungen wurde.^{vi} Epes weiterer Aufenthalt in Norwegen war hingegen trotz seines Emigrantenstatus gesichert. Im Mai 1935 heiratete er die Norwegerin Sinnöve Rosendahl-Jensen, die er wohl bei seinen Kontakten mit linksintellektuellen Kreisen im Land kennengelernt hatte.^{vii}

Antifaschist und Antistalinist

Zeit seines Exils entfaltete Epe eine rege publizistische Tätigkeit. Bis zu seiner Flucht aus Norwegen verfasste er unter dem Tarn- und politischen Kampfnamen Walter Held – eine Reminiszenz an den Mädchennamen seiner Mutter – neben seiner Arbeit für *Unser Wort* zahlreiche Artikel für die internationale trotzkistische Presse und norwegische Linksorgane. In ihnen setzte er sich nicht nur mit dem Hitler-Regime auseinander, sondern kommentierte auch mit großem analytischem Verständnis die politischen Hauptereignisse seiner Zeit. Vehemente Kritik übte er an dem stalinistischen Terror, der mit den sog. Moskauer Schauprozessen (1936-1938) einen neuen Höhepunkt erreichte. In besonderem Maße prangerte er schließlich im Jahre 1938 die gezielte Ermordung deutscher Antifaschisten im sowjetischen Exil an; dabei verurteilte Epe nicht nur deren Liquidierung durch den sowjetischen Geheimdienst, sondern auch das beschämende Schweigen der verstreut im Exil lebenden deutschen Linksintellektuellen.^{viii}

Als führender Trotzkiist und Kritiker der sog. „Säuberungen“ Stalins sah sich Epe nicht nur von sowjetischen Verfolgern bedroht, die auch außerhalb ihres Staatsgebiets nicht vor der Ermordung politischer Oppositioneller zurückschrecken. Mitte der 1930er Jahre geriet der Remscheider als ausgesprochen aktiver politischer Emigrant auch in den Fokus der deutschen Geheimen Staatspolizei. Sie schätzte ihn als „Spitzenfunktionär der Trotzki-Bewegung“ ein, trug belastendes Material über ihn zusammen und bereitete schließlich seine im Mai 1942 vollzogene Aberkennung der deutschen Staatsbürgerschaft vor. Der konkrete Aufenthaltsort Epes zum Zeitpunkt der Besetzung Norwegens durch die Wehrmacht war den deutschen Polizeiorganen allerdings nicht bekannt; trotzdem entschied sich Epe zur fatalen Flucht über die Sowjetunion, die sein Schicksal besiegeln sollte.^{ix}

Die Umstände seines Todes blieben lange Zeit unbekannt. Aufgrund seiner gemeinsamen antifaschistischen Tätigkeit und zeitweilig engen Kooperation mit Epe in den Exiljahren^x bemühte sich auch Willy Brandt, der im norwegischen Asyl die SAPD (Sozialistische Arbeiterpartei Deutschlands) vertreten hatte, um Aufklärung. Als ehemaliger deutscher Bundeskanzler (1969-1974) und angesehener Staatsmann erhielt Brandt im Jahre 1989 neben dem Todesdatum die Information, dass Epe kurz zuvor von einem sowjetischen Gericht für juristisch unschuldig erklärt und damit posthum rehabilitiert worden sei.^{xi}

Heinz Epe/Walter Held wurde nicht einmal 32 Jahre alt. Er besaß „Talente, die sich nicht entfalten konnten“.^{xii}

ⁱ Vgl. grundlegend zur Biografie: Einhart Lorenz, *Heinz Epe – Mitarbeiter von Willy Brandt und Leo Trotzki*, in: *Ronsdorfer Zeitung (Hg.), Widerstand und Verfolgung in Remscheid 1933 – 1945*, Bd. 2, Wuppertal 1986, S. 16ff.; Hermann Weber u. Andreas Herbst, *Deutsche Kommunisten. Biographisches Handbuch 1919 bis 1945*, Berlin 2004, S. 190; Peter Berens, *Trotzkisten gegen Hitler*, Köln 2007, S. 121 ff.; Ders., *Heinz Epe (Walter Held), 1910-1942: Talente, die sich nicht entfalten konnten*, <https://intersoz.org/heinz-epe-walter-held-1910-1942-talente-die-sich-nicht-entfalten-konnten/>; Wolfgang Stüwe, *Gegen den Faschismus, Widerstand Epe, Brandt, Trotzki (I)*, in: *Geschichte und Heimat, Beilage des RGA*, Jg. 79, Januar 2012, Nr. 1.

ⁱⁱ Vgl. Moritz Pirol, *Halali 1*, Hamburg 2009, S. 451 f.

ⁱⁱⁱ Felix Halle (1884-1937) zählte zu den deutschen Opfern der stalinistischen „Säuberungen“. In seinem Moskauer Exil wurde er 1937 vom sowjetischen Geheimdienst verhaftet, wegen sog. konterrevolutionärer trotzkistischer Tätigkeit zum Tode verurteilt und am 05.11.1937 hingerichtet. <https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/de/recherche/kataloge-datenbanken/biographische-datenbanken/felix-halle>.

^{iv} Pierre Broué, *Walter Held*, *Revolutionary History Magazine*, Vol. 1, Nr. 2, 1988, <https://www.marxists.org/history/etol/document/1930s/held01.htm>; Wolfgang & Petra Lubitz, *Heinz Epe*, 2006, https://www.trotskyana.net/Trotskyists/Bio-Bibliographies/bio-bibl_epe.pdf.

^v Fritz Bresser, *Meine Überlebnisse, masch., o. O., o. J.*, S. 90 ff., Exemplar im Historischen Zentrum/Stadtarchiv Remscheid.

^{vi} Vgl. Berens, *Trotzkisten*, S. 125.

^{vii} Lorenz, S. 20.

^{viii} *Walter Held, Stalins deutsche Opfer und die Volksfront*, in: *Unser Wort*, Jg. 6, Nr. 4/5.

^{ix} Vgl. Armin Breidenbach, *Remscheider war Trotzki's Sekretär*, RGA, v. 12.12.1984, S. 14; Ders., *Hitler zwang 200 Remscheider zur Flucht*, RGA, v. 12.09.1992, S. 16.

^x Vgl. Willy Brandt, *Links und frei: mein Weg 1930 – 1950*, Hamburg 1982, S. 124 f.; Nils Dahl, *Some memories of Walter Held*, *Revolutionary History Magazine*, vol. 1, No. 2, 1988, <https://www.marxists.org/history/etol/document/1930s/held02.htm>.

^{xi} Hermann Weber u. Gerda Weber, *Leben nach dem „Prinzip links“*, Berlin 2006, S. 355.

^{xii} Berens, *Heinz Epe*.



TOMMY  HILFIGER

**Das inhabergeführte
Optik-Fachgeschäft in Ronsdorf**

 **PRINZ**

Brillen & Contactlinsen

Prinz Augenoptik
Inh. Andreas Prinz · Augenoptikermeister
Staastr. 50 · 42369 Wuppertal
Tel. (0202) 46 46 17

Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick



Seit 1931 die Zeitung des Heimatbundes Lüttringhausen e.V.
Wochenzeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung



Nr. 42 / KW 49

03. Dezember 2020

Leibniz packt Päckchen

Trotz Einschränkungen startet das Lüttringhauser Gymnasium die Geschenkaktion für die Tafel. Unterstützung ist willkommen.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA



Paula Kurth und Viktoria Kunz (hinten v.l.), Tamara Kuhnert und Clara Lorenz (unten v.l.) und Tafel-Chef Frank vom Scheidt starten die Päckchen-Aktion. Foto: Segovia

Die langjährige Weihnachtsaktion der Remscheider Tafel in Kooperation mit einigen Schulen findet trotz Pandemie statt. Am Leibniz-Gymnasium können ab Montag wieder liebevoll verpackte Präsente für Bedürftige abgegeben werden. Für viele ist es die schönste Zeit im Jahr: Die Weihnachtsvorbereitungen laufen auf Hochtouren, aus diversen Küchen strömen übers Wochenende bereits verführerische Düfte frisch gebackener Leckereien.

Ein wenig Normalität

Wohnungen und Häuser wurden festlich geschmückt und in der abendlichen Dunkelheit erhellen seitdem Sterne und Lichterketten Fenster und Straßenzüge. Ein Hauch von Normalität in einer seit Monaten ungewissen Zeit. Unge-

wiss war lange auch, ob die traditionelle Päckchenaktion der Tafel in diesem Jahr stattfinden könnte. Doch trotz aller Widrigkeiten haben sich Tafel-Chef Frank vom Scheidt und sein Betriebsleiter Ingo Wessel mit den teilnehmenden Schulen darauf verständigt, die Aktion nicht ausfallen zu lassen. Denn auch für bedürftige Remscheider ist ein wenig Normalität dieser Tage wichtig. Die Freude der Beschenkten ist jedes Jahr groß, weiß beispielsweise Tamara Kuhnert. Die 17-jährige Leibniz-Schülerin wirkt bereits zum vierten Mal an der Aktion mit. „Es ist einfach schön, Kinderaugen leuchten zu sehen, wenn man ihnen das Paket überreicht.“

Auch Mitschülerin Clara Lorenz freut sich jedes Jahr aufs Neue, bei der Ausgabe der Präsente dabei zu sein. „Es freut mich, wenn ich Familien so glücklich sehe und sie es kaum abwarten können, die Päckchen vor Ort schon zu öffnen, um zu sehen, was drin ist.“ Häufig sind es haltbare Lebensmittel, Konserven, Kaffee, Tee, Nudeln und Süßigkeiten, Hygieneartikel und – speziell bei Kinderpäckchen – Kleidung oder Spielzeug, die sich in den hübsch verpackten Kartons verbergen. Aus Erfahrung wissen Tamara und Clara, dass Päckchen für Herren und Jungs in der Regel immer fehlen. „Es wäre super, wenn da dieses Jahr ein paar mehr kämen.“ Teilnehmen können alle, die gerne ein Päckchen zusammenstellen wollen. Wichtig ist anzugeben, was sich im Paket befindet, für welche Zielgruppe (Kinder/ Erwachsene, männlich/weiblich) und für welches Alter es gepackt wurde. „Wichtig ist auch, dass keine verderblichen Lebensmittel eingepackt werden“, betont Ingo Wessel.

REMSCHIEDER GENERAL-ANZEIGER rga.

**„Sir Erich“ Ribbeck sagt zu: Zurück zu den Wurzeln
Ehemaliger Fußball-Bundestrainer will Leibniz-Gymnasium besuchen.**

09.11.2020

Von Andreas Dach

Remscheid. „Sir Erich“ nannte ihn der Boulevard einst. Später dann „Gentleman“. Das gepflegte Auftreten und die guten Umgangsformen waren für manche Medien ein gefundenes Fressen. Damit konnte Erich Ribbeck stets gut leben. Und tut es, mittlerweile 83-jährig, heute noch. Freilich steht der gebürtige Wuppertaler nicht mehr so im Fokus der Öffentlichkeit und kann sein Privatleben genießen. Immer wieder pendelnd zwischen seinem Wohnsitz in Köln-Pulheim und seiner zweiten Heimat, der Kanareninsel Teneriffa.

Da darf sich Jens Nettekoven beinahe glücklich schätzen, dass er für ein Treffen eine Zeit ausgeguckt hatte, zu der sich Ribbeck in Deutschland aufhielt. Die Zusammenkunft des Landtagsabgeordneten und Sportpolitischen Sprechers mit dem einstigen Bundestrainer auf einem Golfplatz in Stomeln (Ortsteil von Pulheim) war nicht rein zufällig zustande gekommen. CDU-Mann Nettekoven möchte Erich Ribbeck nach Remscheid locken. Dorthin, wo der „Sir“ einst als Sportlehrer am Leibniz-Gymnasium gearbeitet hat (1960 bis 1964), bevor seine Trainerkarriere so richtig Fahrt aufnahm.

Fast drei Stunden hockten Ribbeck und Nettekoven zusammen, kamen vom Hölzken aufs Stöcksken. Bis man sich schließlich einig war: Der grau melierte Ribbeck sagte zu, im Sommer kommenden Jahres nach Remscheid zu kommen und das Leibniz-Gymnasium zu besuchen. „Back to the Roots“, wie es der Remscheider freudig formulierte.

Zunächst einmal macht sich der UEFA-Cup-Gewinner von 1988 – er führte damals Bayer Leverkusen zum Triumph – wieder einmal auf den Weg nach Teneriffa, wo er mit seiner Frau überwintert. Nach seiner Rückkehr im Frühjahr beziehungsweise Sommer soll Remscheid ein Thema werden.

„Er hat immer noch den Blick ins Bergische“, sagte Nettekoven begeistert. So habe Erich Ribbeck beispielsweise gewusst, dass das Leibniz-Gymnasium nicht mehr an seiner früheren Stätte an der Brüderstraße sei, sondern mittlerweile in Lütt-



Bester Stimmung beim Treffen auf dem Golfplatz: Der frühere „Keks-Lehrer“ Erich Ribbeck und Jens Nettekoven (v.l.). © JN

ringhausen. Es wurde geplaudert, geplaudert und geplaudert. Nettekoven: „Ich habe ihn regelrecht ausgequetscht.“ Bevor man sich trennte, gab es für den Besucher einen Ball mit Original-Unterschrift. Den hat der Politiker mit nach Remscheid genommen. Er ist fürs „Leibniz“ gedacht. Nettekoven hat schon einmal mit Schuldirektor Thomas Giebisch Kontakt aufgenommen und ihn wissen lassen: „Nächstes Jahr kommt großer Besuch.“

Drehtürmodell fördert begabte Schüler

Junge Talente präsentierten im Leibniz-Gymnasium Ergebnisse zu Themen ihrer Wahl.

Von Doris Stürmer

Ein Schulhalbjahr lang steckten zwölf Schülerinnen und Schüler des Lüttringhauser Leibniz-Gymnasiums viel Zeit und Energie in selbst gewählte Projekte. Intensiv beschäftigten sie sich neben den normalen Unterrichtsstunden mit einem Thema, das sie ganz besonders interessiert. Das Ergebnis ihrer Arbeit im Rahmen des „Drehtürmodells“, einer besonderen Form der Begabtenförderung, stellten sie am Montagabend in der Aula Angehörigen und Mitschülern vor.

Das Drehtürmodell, aus den Niederlanden übernommen, richtet sich an besonders intelligente, kreative und leistungswillige Schüler. Oft sind es welche, die im normalen Unterricht unterfordert sind. Durch die intensive Beschäftigung mit einem Thema ihrer Wahl und die Vorbereitung einer öffentlichen Präsentation der Ergebnisse gibt der Schulalltag für sie zusätzliche Anreize.

Die Arbeiten, deren Ergebnisse jetzt vorgestellt wurden, waren zum Schuljahresbeginn gestartet worden. Das Modell richtet sich grundsätzlich an Schüler aller Jahrgangsstufen. In der Lehrerkonferenz am Leibniz waren zunächst 30 Schüler für die Teilnahme vorgeschlagen worden, berichtete Schulleiter Dr. Thomas Giebisch. Am Ende des Halbjahres blieben zwölf übrig. Alle zwölf besuchen die Klassen sechs, sieben und acht. Die Themen waren so unterschiedlich wie die vielfältigen Interessen der 11- bis 14-Jährigen sind.

Linda Petri aus der 7a zum Beispiel macht seit Jahren Urlaub auf der Ostseeinsel Fehmarn. Sie präsentierte die Fehmarnbeltquerung, ein geplantes Mammutprojekt, das Deutschland und Dänemark durch einen Tunnel unter

Wasser verbinden soll. Linda setzte sich mit den Vor- und Nachteilen auseinander und bezog schließlich Stellung gegen das Projekt.

Teilnehmer erhalten Urkunde für erfolgreiche Arbeit

Zucker war das Thema von Rosalie Scharfenbaum aus der 6c. „Fluch oder Segen?“, fragte sie und stellte Argumente



pro und kontra vor. Nina vom Brocke aus der 8b beschäftigte sich mit den Frauenrechten in Deutschland, und Mathea Holthaus und Max Steinbrink (7b) sprachen über Freunde und besonders über die falschen Freunde und wie man sie erkennen kann.

Interessant für Fußballfans: Christoph Cebulla (6a) klärte auf, wie man den Marktwert eines Fußballspielers berechnet. „Ein spannender und lehrreicher Abend“, resümierte Schulleiter Thomas Giebisch, bevor er allen Teilnehmern des Drehtürmodells ihre erfolgreiche Arbeit mit einer Urkunde bestätigte.

Vermögensberater geben Leibniz-Schülern Tipps zu Steuern Wirtschafts-AG für Abiturienten wurde erstmals angeboten.

Von Sabine Naber

Zum ersten Mal ist am Leibniz-Gymnasium in Lüttringhausen eine Wirtschafts-AG angeboten worden. Und die kam bei den angehenden Abiturienten (Q2) sehr gut an. „Wir haben viel gelernt über Steuern, Aktien, aber auch darüber, wie man sein Auto anmeldet und an was ich versicherungsmäßig beim Auszug von zu Hause alles wissen muss“, sagt Tabea Sause (18) und berichtet, dass sie sich einen Ordner zugelegt hat, um das ganze Faktenwissen immer parat zu haben. „Jetzt habe ich keine Angst mehr vor solchen Sachen, die nach der Schule auf mich zukommen.“

Dafür gesorgt und die AG initiiert haben die Vermögensberater Carsten Stopka und Tobias Jaeger, die die Schüler ehrenamtlich unterrichtet haben. „Ich habe nach meinem Abitur in Wermelskirchen selber gemerkt, wie wenig ich über diese Dinge wusste. Ich musste meinen Vater vieles fragen, hatte beispielsweise keine Ahnung von Versicherungen“, kann sich Jaeger noch gut erinnern. Seit zwei Jahren leitet er an seiner ehemaligen Schule die Wirtschafts-AG. Er habe im vorigen Jahr bei Schulleiter Thomas Giebisch offene Türen eingernnt, als er und Stopka vorschlugen, diese AG auch am Leibniz anzubieten.

Das Angebot soll im kommenden Schuljahr wiederholt werden

Die Schwerpunkte wurden zusammen mit den Schülern festgelegt. Hohes Interesse bestand an Fragen, wie Steuern bezahlt werden müssen, wo Studienfinanzierungen herkommen, wogegen man sich unbedingt versichern soll und wie eine finanzielle Absicherung im Beruf aussehen kann.

„Ich wusste davon nicht viel, habe eine Menge gelernt“, sagt Lukes Eggert. Neben Wirtschaftsfragen sei es um

Sozialkompetenzen gegangen. Auch Lara Furch war an der AG sehr interessiert: „Wir haben durch einen Verhaltens-test gelernt, wie wir unser Verhalten einordnen können. Wie man auf andere Menschen wirkt und wie man rüberkommt.“ Die AG habe eine gute Themenmischung. „Und wir haben ein Thema nicht bis zum Umfallen behandelt. Wenn wir gesagt haben, wir wissen jetzt genug, dann wurde das akzeptiert“, stellt Annika Hübner heraus.



Die Vermögensberater Tobias Jaeger (links) und Carsten Stopka haben am Leibniz-Gymnasium angehenden Abiturienten ehrenamtlich eine Wirtschafts-AG angeboten. Foto: Roland Keusch

„Wir planen, die Wirtschafts-AG auch im nächsten Schuljahr für die kommende Q2 wieder anzubieten“, sagt Giebisch. In zwei Wochen wollen sich die Mitglieder der AG mit den Neuen treffen und berichten, um was es in diesem Kurs geht, der alle zwei Wochen in der Mittagspause stattfindet.

Carsten Stopka und Tobias Jaeger planen, auch für weitere Schulen Wirtschafts-AGs anzubieten. Mit dem Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium sei man bereits im Gespräch. Die Teilnahme der Schüler an der Wirtschafts-AG wird als Zusatzqualifikation auf dem Abiturzeugnis vermerkt.

Lüttringhauser Anzeiger



Wochenzeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung

Nr. 23

Seit 1931 die Zeitung des Heimatbundes Lüttringhausen e.V.

KW 28 / 9. Juli 2020

Schüler helfen Schülern

Am Leibniz-Gymnasium unterstützen leistungsstarke Pennäler jüngere Mitschüler.

VON SABINE NABER

Auch in Corona-Zeiten haben am Leibniz-Gymnasium ältere Schülerinnen und Schüler den jüngeren dabei geholfen, den Lernstoff zu verstehen. Zum Dank für diesen selbstlosen Einsatz bekamen sie jetzt ein Zertifikat, das ihre Arbeit anerkennt. Nachhilfe online „Schüler-helfen-Schülern“ (SHS) heißen die Förderkurse, die von Jugendlichen unserer Schule, die besonders leistungsstark sind, angeboten werden“, erklärt Lehrerin Claudia Krahl. „Schülerinnen und Schüler, die in einem Fach größere Schwierigkeiten haben, die weder im Regelunterricht noch in Freiarbeitsstunden behoben werden können, profitieren davon.“ Die sehr kleinen Lerngruppen und die Lernsituation führten sehr schnell zu deutlichen Verbesserungen der Leistungen. Oft wollten die Schüler „ihren“ SHS-Kurs auch dann noch besuchen, wenn die Noten sich verbessert haben. „Das liegt sicher daran, dass die Lernsituation effektiv ist und entspannt“, ist sich die Lehrerin sicher. Auch während der Corona-Pandemie waren die SHS-Kurse aktiv: „Ihr habt es geschafft, diesen Online-Video-Unterricht aufrecht zu erhalten. Das hat gut geklappt und dafür sind wir euch sehr dankbar“, sagte Krahl bei der Übergabe der Zertifikate. Als die Schule nach den Osterferien wieder geöffnet wurde, habe es auch wieder Präsenzunterricht gegeben, einige Schülerinnen und Schüler seien sogar zu den Kindern nach Hause gegangen, hätten den Unterricht in den Garten unter den Sonnenschirm verlegt. „Wir haben viel Positives von den Eltern gehört. Sie haben euren Einsatz als entlastend empfunden. Ihr habt eine tolle Leistung erbracht“, fasste es Schulleiter Dr. Thomas Giebisch zusammen. Er überreichte die Zertifikate an die Jugendlichen, die im kommenden Schuljahr verstärkt mit den Fünftklässlern das Grundschulwissen wiederholen werden. Seit der achten Klasse dabei ist beispielsweise Lea Sierla (17) aus der Q1: „Damals bin ich von meiner Klassenlehrerin motiviert worden, beim Schüler-helfen-Schülern-Programm mitzumachen.

Heute kann ich mir gar nicht mehr vorstellen, nicht dabei zu sein. Es macht einfach Spaß.“ Es sei schön, den Jüngeren etwas beibringen zu können. Als die Schulen geschlossen wurden, habe sie es online gemacht. Vorher hielt sie sich in jeder Woche zwei bis drei Stunden dafür frei. Spaß macht es inzwischen auch Zimon (11). „Mir ist das empfohlen worden. Ich habe mich erst mit Lea in einem Raum getroffen und wir haben Sachen in Mathe wiederholt. Später haben wir online mit Videoanruf weitergemacht.“ Die Noten haben sich deutlich verbessert. „Von einer Vier bin ich inzwischen auf einer Zwei. Und absolut zufrieden.“ Der 16-Jährige Pascal gibt zwei Schülern Unterricht in Latein und Englisch, hilft beim Übersetzen, bespricht die Grammatik. Einer seiner Schüler ist Nemo, der die siebte Klasse besucht. „Es ist mir ziemlich schwergefallen, dem Lehrer zuzuhören. Pascal kann alles sehr gut erklären. Jetzt habe ich angefangen, es zu verstehen“, erzählt er.



Schülerin Anna Busch (links) erhielt für ihr Engagement ein Zertifikat von Lehrerin Claudia Krahl (rechts).
Foto: Naber



Die Schülerarbeiten entstanden im Kunstunterricht von Frau Grabinski und Frau Drabits.

Seite 22 Aurelie Paulisch (Q1)
Seite 36 Aljona Kryeziu (6a)
Seite 41 Johanna Lissy (7a)
Seite 56 Alessia Gangale (9b)
Seite 73 Aljona Kryeziu (6a)

Seite 82 Zehra Akbudak (7a)
Seite 92 Mona Anhold (EF)
Seite 101 Junia Denker (Q2)
Seite 111 Cecilia Kreuz (Q2)

